

**Carsten Müncheberg**

# Professor van Dusen Kompendium

## Vorwort

Dieses Kompendium ist weit davon entfernt, vollständig zu sein. Den geneigten Hörer, der Michael Kosers Liebe zum Detail kennt und schätzt, wird das nicht verwundern. Ein Hörspiel kann man im Gegensatz zu einer Fernsehserie weder im „schnellen Vorlauf“ hören, noch besteht die Möglichkeit, eine Szene im „Standbild“ oder in Zeitlupe zu vertiefen. Deshalb freue ich mich über jede Ergänzung und Korrektur, die ich erhalte.

## Danksagungen

### Großer Dank für die akribische Mitarbeit und Unterstützung gilt

Jan Peters, Erlangen  
Wolfgang Möller, Berlin  
Stephan Fritz, Berlin  
Herbert Knupke, Berlin  
Frank Epple, Fellbach  
Uwe Bolick, Berlin  
Markus Barnick, Bayreuth  
Alexander Berndlmaier, München  
Werner Seitz, München  
Hermann Schambeck, München  
Andreas Kohn, Berlin  
Thomas Billenkamp, München  
Ralf Klier  
Matthias Behrendt, Berlin  
Matthias Jurke, Berlin

## Copyright-Hinweis

Copyright © Carsten Müncheberg 1997-2002. Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung für private, nichtkommerzielle Zwecke ist gestattet, sofern keine Änderungen vorgenommen werden.

Die aktuelle Version dieses Dokuments ist im Internet kostenlos zu beziehen unter <http://privatespace.berlinweb.de/carstenm/pvd>.

Carsten Müncheberg  
cxm@gmx.de

## Inhalt

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>2. Jacques Futrelle</b> .....	<b>4</b>
2.1 Bibliographie.....	5
<b>3. Michael Koser</b> .....	<b>6</b>
<b>4. Fälle</b> .....	<b>7</b>
4.1 Chronologie.....	7
4.2 Produktionsreihenfolge .....	46
4.3 Nicht produzierte Fälle.....	47
4.4 Alternative Titel .....	47
<b>5. Die Protagonisten</b> .....	<b>48</b>
5.1 Prof. Dr. Dr. Dr. Augustus S. F. X. van Dusen .....	48
5.2 Hutchinson Jefferson Hatch Jr.....	49
<b>6. Die „Professionellen“</b> .....	<b>49</b>
6.1 Detective-Sergeant Rigoletto Caruso, Kriminalpolizei NY.....	49
6.2 Chefinspektor Smiley, Scotland Yard .....	49
6.3 Madame Denise Maigret .....	49
<b>7. Die Gegenspieler</b> .....	<b>49</b>
7.1 Das Phantom .....	49
7.2 Tiberius van Dusen.....	49
7.3 Caligula van Dusen .....	49
<b>8. Reale Personen</b> .....	<b>50</b>
8.1 Agierende Personen.....	50
8.2 Erwähnte Personen.....	53
<b>9. Literarische Bezüge und Anspielungen</b> .....	<b>55</b>
<b>10. Stationen der Weltreise</b> .....	<b>56</b>
<b>11. Außergewöhnliche Fortbewegungsmittel</b> .....	<b>56</b>
<b>12. Erfindungen des Professors</b> .....	<b>56</b>
<b>13. Zitate</b> .....	<b>56</b>
<b>14. Schauspieler</b> .....	<b>57</b>
<b>15. Regie und Technik, Redaktion</b> .....	<b>59</b>
<b>16. Veranstaltungen</b> .....	<b>60</b>
<b>17. Adressen</b> .....	<b>61</b>
17.1 Van Dusen im „World Wide Web“ .....	61
17.2 Van Dusen Fan Club (VDFC) .....	61
17.3 DeutschlandRadio.....	61

## 1. Einleitung

Eine Kriminalhörspiel-Reihe von Michael Koser, produziert ursprünglich vom RIAS Berlin, später vom DeutschlandRadio Berlin. Seit 1978 sind 78 Folgen sowie eine 20minütige Live-Produktion entstanden. Darunter befinden sich zwei Zweiteiler, insgesamt gibt es also 77 Fälle.

Protagonisten sind der geniale Wissenschaftler und Amateurkriminologe Professor Dr. Dr. Dr. Augustus van Dusen, genannt die Denkmaschine und sein Adlatus, treuer Begleiter und Chronist, der Reporter Hutchinson Hatch vom Daily New Yorker. Die Fälle spielen um die Jahrhundertwende, zwischen 1898 und 1906. Ort der Handlung ist zunächst New York, später unternehmen van Dusen und Hatch eine Weltreise, während derer sie ständig mit interessanten kriminologischen Problemen konfrontiert werden.

Die beiden Charaktere wurden von Jacques Futrelle erschaffen. Unter dem Titel *The Thinking Machine* veröffentlichte er zwischen 1905 und 1911 etwa 50 Kurzgeschichten und drei Kurzromane. Futrelle starb 1912 beim Untergang der „Titanic“, sechs unveröffentlichte Geschichten soll er mit auf den Grund des Ozeans genommen haben.

Michael Koser bearbeitete 1978 verschiedene Kriminalgeschichten aus der Zeit Sherlock Holmes fürs Radio. Darunter *The Problem of Cell 13* und *The Lost Radium* von Futrelle. Gerade auf diese beiden Hörspiele kamen viele positive Reaktionen. So entschied Hans Rosenthal, damals Unterhaltungschef beim RIAS, daß eine Van-Dusen-Serie entstehen sollte. Nachdem nur sechs Geschichten für die Radioumsetzung geeignet schienen, erfand Koser eigene.

Nach zunächst 24 Fällen wollte Koser die Serie beenden und ließ den Professor auf dramatische Art und Weise sterben. Aufgrund der großen Resonanz der Zuhörer – jemand schrieb sogar eine Beileidskarte – führte er die Reihe jedoch fort. Zu diesem Anlaß fand am Sonntag, den 25. April 1982 die erste Van-Dusen-Veranstaltung im Studio 10 des RIAS Berlin statt. Friedrich W. Bauschulte (Professor van Dusen), Klaus Herm (Hutchinson Hatch), Michael Koser und der Regisseur Rainer Clute stellten sich den Fragen mehrerer hundert Fans, die zuvor den neuen Fall hören konnten und einen Einblick in die Produktion der Hörspiele erhielten.

Van Dusen hat den RIAS überlebt und ist fester Bestandteil seiner Geschichte. Dies beweist eine Doppelseite in dem Buch *RIAS BERLIN Eine Radio-Station in einer geteilten Stadt* von Herbert Kundler, die er Reihe gewidmet ist (erschienen im Dietrich Reimer Verlag, ISBN 3-496-02536-0).

## 2. Jacques Futrelle

Jacques Futrelle wurde am 9. April 1875 in Georgia geboren. Seine Familie stammt von den Hugenotten ab. Er arbeitete für Zeitungen in Richmond und kurze Zeit als Theatermanager. Später lebte er in Boston und war als Redakteur beim *Boston American* beschäftigt, der lokalen Hearst-Zeitung. Während dieser Zeit schuf er die Geschichten mit der Denkmaschine, die in verschiedenen Zeitungen veröffentlicht wurden. Futrelle und seine Frau May, ebenfalls Schriftstellerin, befanden sich in der 1. Klasse an Bord der „Titanic“ in jener schicksalhaften Nacht vom 14. zum 15. April 1912. Jacques Futrelle schob seine Frau in ein Rettungsboot, weigerte sich jedoch, selbst einzusteigen. Sie wurde gerettet, er versank mit dem Schiff.

Von den etwa 50 Geschichten mit der Denkmaschine hat eine allein bewirkt, daß der Name Futrelle nie in Vergessenheit geraten ist. „The Problem of Cell 13“ von 1905 gehört zweifellos zu den besten Detektivgeschichten, die je geschrieben wurden. Wenig bekannt ist jedoch, daß sich unter den restlichen viele hochklassige verbergen, in denen der Professor ein ums andere Mal beweist, daß „nichts, wohlgermerkt nichts unmöglich ist.“

Viele Zeitgenossen des Autors reicherten ihre an sich konventionellen Erzählungen mit exotischen Elementen an – denen obendrein oft der wissenschaftliche Hintergrund fehlte – um sie interessanter zu machen. Bei Futrelle hingegen werden zunächst unmöglich oder übernatürlich erscheinende Verbrechen von Professor van Dusen nach streng wissenschaftlichen Methoden in ihre Einzelteile zerlegt, und ihre Aufklärung am Ende unter Anwesenheit aller Beteiligten in einem akademischen Monolog dargelegt.

Geschichten über die Flucht aus einer ausbruchssicheren Zelle, den Mord in einem hermetisch verschlossenen Raum, tatsächliche Visionen in einer Kristallkugel oder ein scheinbar perfektes Alibi sind typische Beispiele, die richtungweisend für das Subgenre waren. Futrelle war einer der ersten, der systematisch Geschichten entwarf, in denen nicht Aktion, sondern eine bestimmte kriminologische Idee im Mittelpunkt stand, die nicht selten technisches Spezialwissen erforderte.

## 2.1 Bibliographie

### *Romane mit Prof. van Dusen*

#### *Vorlage zu*

- The Chase of the Golden Plate (1906) [Schachturnier in 11]
- The Diamond Master (1909)

### *Weitere Romane*

- The Simple Case of Susan (1908)
- Elusive Isabel (1909)
- The High Hand (1911)
- My Lady's Garter (1912, postum)
- Blind Man's Buff (1916, postum)

### *Prof. van Dusen Kurzgeschichten*

#### *Vorlage zu*

- The Auto Cab (a.k.a. The Problem of ...; The Great Auto Mystery)
- The Broken Bracelet (a.k.a. The Problem of ...)
- The Brown Coat
- The Case of the Life Raft
- The Case of the Mysterious Weapon
- The Case of the Scientific Murderer
- Convict #97
- The Cross Mark (a.k.a. The Problem of ...)
- The Crystal Gazer
- The Disappearance of Baby Blake (1905/6)  
(a.k.a. Kidnapped Baby Blake, Millionaire)
- Dressing Room "A" (1908) [5]
- The Deserted House
- The Fatal Cipher (1905/6)
- The Flaming Phantom
- The Ghost Woman
- The Golden Dagger
- The Green Eyed Monster
- The Grinning God
- The Haunted Bell
- The Hidden Million (a.k.a. The Problem of ...)
- The Interrupted Wireless
- The Jackdaw Girl
- The Knotted Cord
- The Leak (1907)
- The Lost Radium [1]
- The Man Who Was Lost [4]

- The Missing Necklace
- The Motor Boat [11]
- The Mystery of a Studio
- The Mystery of Room 666 (1910)
- The Opera Box
- The Organ Grinder
- The Perfect Alibi (a.k.a. His Perfect Alibi)
- The Phantom Motor
- A Piece of String
- Prince Otto (a.k.a. Millions by Wireless)
- The Private Compartment
- The Problem of Cell 13 (1905) [2]
- The Ralston Bank Burglary
- The Red Rose
- The Roswell Tiara
- The Scarlet Thread [3]
- The Silver Box
- The Souvenir Cards (a.k.a. The Problem of ...)
- The Stolen Rubens (a.k.a. The Problem of ...)
- The Superfluous Finger
- The Thinking Machine Investigates (1907)
- The Three Overcoats
- The Vanishing Man (a.k.a. The Problem of ...)
- The Yellow Diamond Pendant

Anzahl: 50

### *Biographie*

- The Thinking Machine: Jacques Futrelle  
Freddie Seymour and Bettina Kyper  
Graphics Illusions, Dennisport, Massachusetts, 1995.  
ISBN 0-9645193-0-5

### 3. Michael Koser

Michael Koser wurde 1938 in Berlin geboren, war bis 1961 Bürger der DDR, lebte dann viele Jahre in West-Berlin und jetzt in Wilhelmshaven. Nach einem Studium der Geschichte, der Germanistik und der Politischen Wissenschaften begann er zu schreiben. Er war Mitarbeiter an mehreren Film- und Fernsehproduktionen und Co-Autor des Fernsehspiels „Malatesta“ von Peter Lilienthal. 1973 erhielt er den Kurt-Magnus-Preis<sup>1</sup> der ARD. Für den RIAS und den SFB schrieb er zahlreiche Radio-Dokumentationen. Zudem war er Herausgeber historischer Trivial-Literatur.

Der Autor ergänzte seine eigenen Van-Dusen-Geschichten gegenüber dem Original um zwei wichtige Dimensionen:

Zum einen erweiterte er die Figur von van Dusens Zuträger Hatch: Der Journalist wird zum Chronisten und guten Freund des Professors, charakterlich ist er sein exaktes Gegenstück. Diese Konstellation und die Überzeichnung beider Charaktere bilden die Grundlage für viele humorvolle Dialoge und Situationen.

Zum anderen erweiterte er das räumliche Schaffensfeld der Denkmaschine: Eine mehrjährige Weltreise bildet den Hintergrund für viele Fälle. Koser gelingt es dadurch, den Hörspielen, aufgrund seiner historischen Kenntnisse, erstaunlichen Detailreichtum und Lebendigkeit zu verleihen. Viele historische Persönlichkeiten kreuzen den Weg der beiden Weltenbummler, durch dieses Stilelement werden van Dusen und Hatch in den Ohren des Hörers quasi selbst zu „realen“ Personen. Einige Geschichten handeln von abenteuerlichen Reiseerlebnissen, bei denen das kriminologische Element in den Hintergrund rückt.

#### *Fernsehspiel*

- Malatesta (SFB)  
Von Peter Lilienthal, Heathcote Williams und Michael Koser, nach Henry Rousseau. Durniok-Prod. Regie: P. Lilienthal; Kamera: Willy Pankau; Schnitt: Roger von Möllendorf; Musik: George Gruntz; Darsteller: Eddie Constantine, Christine Noonan, Vladimir Pucholdt, Diana Senior, H. Williams; ARD 26.5.70, 12.12.75 / ORF1 12.10.70; Länge: 77'; Farbe

<sup>1</sup> Der seit 1962 jährlich ausgeschriebene Preis erinnert an den deutschen Rundfunkpionier Kurt Magnus, der 1923 zu den Mitbegründern der Berliner „Funkstunde AG“ zählte.

#### *Weitere Kriminal-Hörspiele*

- Tote singen nicht (Parodie auf Chandler) (RIAS, 1971, Länge: 30')
- John Bomb jagt Dr. Pop (Parodie auf Fleming) (RIAS, 1971, 30')
- Zwei Messer stecken, ach, in meiner Brust (RIAS, 1972, 30')
- Was hilft gegen Vampire? (RIAS, 1972, 30')
- Der geheimnisvolle Fall der Weihnachtsgans (n. C. Doyle) (RIAS, 72, 30')
- Das Geheimnis von Craven Hall (nach C. L. Pirkis) (RIAS, 1978, 45')
- Das schaudererregende Abenteuer im Orient-Expres<sup>2</sup> (WDR, 1982)
- Der letzte Detektiv (SF-Krimireihe, 40 Folgen, BR, seit 1984)
- Cocktail für zwei (Krimireihe, 8 Folgen, Regie: Rainer Clute, DLR, 1998)
- Film Noir (Regie: Beate Andres, DLR, 2000, 48'30')

#### *Sonstige Hörspiele*

- Einmal Utopia hin und zurück (nach Robert Sheckley, RIAS, 1970, 30')
- Kein Job mehr für die Roboter (nach Brian Aldiss, RIAS, 1970, 30')
- Reservat (RIAS, 1971, 45')
- Yeti in Dichtung und Wahrheit (RIAS, 1973, 30')
- Ach und Krach (RIAS, 1973, 30')
- Müllschlucker (Regie: Walter Adler, SWF, 1973, 35')
- Verfahren (RIAS, 1973, 30')
- Von rechts nach links: Super Tarzan Love Story Space Captain Lonesome Gun (RIAS, 1975, 70')
- Heil im Siegerkranz (RIAS, 1975, 30')
- Heute war's (RIAS, 1975, 30')
- Loch Ness (RIAS, 1977, 30')
- UFOs (RIAS, 1978, 30')
- Die Iden des März (RIAS, 1981, 30')
- Wikinger in Winland (RIAS, 1981, 30')
- Im Wald da sind die Räuber (RIAS, 1982, 30')
- Schmetterling mit Hakenkreuzen (nach Philip K. Dick) (BR, 1982, 90')
- Die Lange Nacht des jungen Werthers (RIAS, 1982, 30')
- Festgemauert in der Erden (RIAS, 1982, 30')
- Der Weltuntergang findet nicht statt (RIAS, 1982, 30')
- Als die Römer frech geworden (RIAS, 1983, 30')

Sowie 19 Features für RIAS, SFB und RB von 1973-1984, Länge: 60'

<sup>2</sup> ursprünglich als Van-Dusen-Fall geplant, siehe 4.3

## 4. Fälle

### 4.1 Chronologie<sup>3</sup>

#### 1. Van Dusens erster Fall

Mitte März 1898 [11]

Man reist von Paris nach Bad Emsingen, in einen der feudalsten Badeorte Mitteldeutschlands. Das Ziel ist noch fern, die Bahnfahrt uninteressant. So kam es, daß Hatch den Einstieg des Professors in das Metier der Kriminologie für rekapitulierenwert erachtete und Van Dusens ersten Fall aufschrieb. Bei dieser geschickten Rückblende hat der Autor, Michael Koser, gleichzeitig die erste Begegnung dieser beiden Figuren mit verarbeitet. Es lag sechs Jahre zurück, als sich im Hafen von Brooklyn ein rätselhafter Unglücksfall ereignete. Ein Motorboot war mit Vollgas direkt auf den Pier zugesteuert. Der Mann am Ruder war tot. Der Tote trug eine Holländische Uniform, in seiner Tasche fand man ein Spitzentaschentuch mit den Initialen EMB. Ein Fall, der dem Professor verlockend genug erschien, sich der Kriminalpolizei zur Verfügung zu stellen. Sehr schnell hatte er bei dem Toten etwas entdeckt, was der Polizei zwar nicht entgangen, ihr jedoch nicht beachtenswert erschien: einen etwa zwei Zentimeter langen Schnitt am rechten Handgelenk, der mit einem Heftpflaster versehen war. Damit – und aufgrund seines überaus großen kriminalistischen Scharfsinns hatte er das erste und wichtigste Glied in der Kette seiner weiteren Recherchen gefunden. [RIAS]

Chefredakteur des „Daily New Yorker“ ..... Peter Fitz  
 Detective-Sergeant Caruso ..... Heinz Giese  
 Dr. Clenam, Polizeiarzt ..... Klaus Nägelen  
 Dr. Lasker, Schach-Weltmeister ..... Peter Matic  
 Mrs. Denninger ..... Ingrid Kaehler  
 Shimura, japanischer Diener ..... Dieter Ranspach  
 Hafnenmeister ..... Will Hollers  
 Stationsvorsteher ..... Will Hollers

Nach Futrelles Kurzgeschichten ..... The Motor Boat / The Thinking Machine  
 Ursendung ..... 19.12.79, 20.00 Uhr  
 Länge ..... 53'35

#### 2. Prof. van Dusen und der Leichenräuber

31.10.98 [43]

Wegen eines Artikels im Daily New Yorker von Hutchinson Hatch verliert jemand die Nerven und beginnt, auf dem Marble Friedhof die Gräber zu manipulieren. Pech für den Leichenräuber, daß Pop Moonshine, ein obdachloser Trinker, in einem der zahlreichen Mausoleen nächtigt und unfreiwillig Zeuge einer unglaublichen Grabschändung wird. In der Hoffnung auf ein paar Cents berichtet er an nächsten Tag Hatch, was er gesehen hat. Als Hatch im Auftrag des Professors Moonshine ausfindig machen soll, kommt er zu spät: Er findet ihn im Asylheim, an einer Zyankalivergiftung verendet. [RIAS]

Detective-Sergeant Caruso ..... Heinz Giese  
 Clinton De Witt, Chefred. des „Daily New Yorker“ ..... Michael Christian  
 Penelope (Penny) De Witt, seine Cousine ..... Maren Kroymann  
 Pop Moonshine, ein Tramp ..... Herbert Weißbach  
 Benny, ein Bettler ..... Heinz Spitzner  
 Wirt ..... Klaus Jepsen  
 Asyl-Mutter ..... Susanne Lüpertz  
 Angestellter im Leichenschauhaus ..... Bernd Ludwig  
 Büro-Bote ..... Ingolf Gorges  
 Mrs. Bendix ..... Barbara Witte

Produktionsdatum ..... 24.06.86  
 Ursendung ..... 18.08.86, 19.00 Uhr  
 Wiederholung ..... 06.07.92, 21.00 Uhr  
 Länge ..... 59'

<sup>3</sup> Längenangaben sind inklusive Vor- und Abspann

**3. Das sicherste Gefängnis der Welt**

17.04.99 [2]

PDDDAVD erklärt in einem Kreis von Freunden, daß für einen wahrhaft intelligenten Menschen nichts unmöglich sei. In einem eleganten Restaurant in New York speiste er gerade mit Dr. Charles Ransome dem Direktor des Chisholm-Gefängnisses und dessen charmanter Gattin Vivian. Die kühne Behauptung führte zu der historischen Wette: Allein durch die Kraft des Geistes könne er sich aus der Todeszelle des Gefängnisses befreien. PVD wird in der Zelle 13, der sogenannten Todeszelle, des Chisholm-Gefängnisses untergebracht. Innerhalb von sieben Tagen muß der Professor seinen Ausbruch vollendet haben, denn bei einem gelungenen Ausbruch erwartet ihn eine Kiste Champagner – sein Lieblingsgetränk. [RIAS]

Thomas Ransome, Gefängnisdirektor ..... Georg Corten  
 Vivian Ransome, seine Frau..... Eva Manhardt  
 O'Brian, Gefängniswärter ..... Dieter Ransbach  
 Oberkellner..... Ortwin Speer  
 Ballard, Gefangener ..... Ortwin Speer

Nach Futrelles Kurzgeschichte.....The Problem of Cell 13  
 Produktionsdatum.....Mai 1978  
 Ursendung ..... 25.10.78  
 Länge.....42'55

**4. Prof. van Dusen fährt Schlitten**

27.07.99 [51]

Hoch in den Norden hat es Professor van Dusen verschlagen, nach Alaska. Die Schlittenfahrt ist, wen wundert es, eine Verbrecherjagd. Mit von der Schlittenpartie: die Polizei von Dawson City, Alaska, und selbstverständlich Assistent und Chronist Hutchinson Hatch. Der vom Professor eigens für die Schnee- verhältnisse des hohen Nordens und für die Verfolgung konstruierte Pumpenmotor-Schlitten erweist sich allen konventionellen Husky-Schlitten und Fluchtmethoden als überlegen.

Aber dann ist da noch der zu lösende Fall, ein „unmögliches“ Verbrechen, bei dem ein PVD wieder einmal die Beschwichtigungsformel nicht gelten läßt, daß nicht sein kann, was nicht sein darf. Also fällt auch das ausgeklügelte Verbrechen nicht ins alaskische Winterloch ... Und Hutchinson Hatch ist der Reporter, nicht nur des rauhen Goldgräberlebens, sondern auch dieses Van-Dusen-Falles. [RIAS]

Jeremiah Skinflint, Bankier ..... Helmut Ahner  
 Sam Steel von den „Mounties“ ..... Helmut Krauss  
 Mr. Smith alias Frank Clancy ..... Wolfgang Condrus  
 Mr. Jones alias Elmer Clancy ..... Erwin Schastok  
 Miss Caprice, Künstlerin ..... Kerstin Sanders-Dornseif  
 Chefredakteur des „Daily New Yorker“ ..... Eric Vaessen  
 Walker, ein „Mountie“ ..... Hubertus Bengsch  
 1. Goldgräber ..... Till Hagen  
 2. Goldgräber ..... Norbert Schwarz  
 Matrose ..... Norbert Schwarz

Produktionsdatum ..... 31.07.88  
 Ursendung ..... 28.09.88, 23.35 Uhr  
 Länge ..... 53'35



**5. Prof. van Dusen und das Gold von Mexiko****04.12.99 [68]**

Sie sei einer hochinteressanten Sache auf der Spur, hatte Penny aus Florida an Hutchinson Hatch nach New York telegraphiert. Doch in Palm Beach findet er ihr Hotelzimmer verwüstet und keine Penny vor. Er bringt in Erfahrung, daß Penny bereits seit dem Vortag verschwunden ist. Possum, ein schwarzer Limonaden-Verkäufer, erzählt Hatch von der Moskito-Insel, die zu betreten verboten sei, und verrät ihm, daß Penny sich ein Boot gemietet hat. Hatch zieht selbständig einen logischen Schluß: Penny schwebt in Lebensgefahr! Denn die Insel befindet sich im Besitz einer Firma, die es nur auf eins abgesehen hat, auf „Das Gold von Mexiko“. Possum sieht schwarz. [RIAS]

Possum, ein schwarzer Limonaden-Verkäufer ..... Christian Brückner  
 Hochwürden Nahum Jerusalem..... Jürgen Thormann  
 Penny de Witt, Journalistin ..... Maren Kroymann  
 Empfangsdame im Hotel „Palmetto“ ..... Johanna Elbauer  
 Gomez, ein Boxer..... Hans-Peter Hallwachs  
 Stockfisch, ein Buttler ..... Bernd Kummer

Produktionsdatum..... 14.03.93  
 Ursendung ..... 30.08.93, 21.00 Uhr  
 Länge..... 56'45

**6. Prof. van Dusen und der Mafia-Mord****11.04.00 [44]**

„Die Mafia – ein Unterwelt-Phänomen, eine Organisation des professionellen Verbrechens – für derart banale Formen der Kriminologie pflegt ein Professor van Dusen sich bekanntlich nicht zu interessieren“, gab eben dieser noch hochnäsiger von sich, bevor ihn äußere Umstände zu einem Meinungsumschwung bewegten. In der 35. Straße werden van Dusen und Hutchinson Hatch in eine Kutsche gezerrt und in das Quartier des ermordeten Mafia-Bosses Pasquale Malavita verschleppt. Nun entwickelt die Denkmaschine ein nicht ganz uneigennütziges Interesse, herauszufinden, wem es gelungen war, den äußerst gut bewachten Mafia-Boß zu erschießen. [RIAS]

La Mamma, Witwe eines Mafia-Chefs ..... Tilly Lauenstein  
 Joe Rossi, Mafioso ..... Helmut Stauss  
 Toni Esposito, Photograph ..... Erwin Schastok  
 Frank Salvatore, Mafioso ..... Till Hagen  
 Charles Malavita, Enkel des Mafia-Chefs ..... Ingolf Gorges  
 Henry, Hatchs Diener ..... Gerd Holtenau  
 James, van Dusens Diener ..... Hans Hohlbein

Produktionsdatum ..... 26.10.86  
 Ursendung ..... 10.11.86, 23.35 Uhr  
 Länge ..... 55'05

**7. Prof. van Dusen besucht seine Bank****05.10.00 [62]**

Völlige Funkstille bei der New Yorker Kripo. Caruso döste hinter seinem Schreibtisch. Hatch spielte eine Runde Poker mit Wachtmeister Donovan. So gegen neun tauchte diese verhärmte Frau auf. Hatch hoffte, daß sie den großen Knüller brächte, auf den er so dringend wartete. Denn sein Chefredakteur hatte den grandiosen Einfall gehabt, ihn ins Hauptquartier der Kripo zu schicken – „damit Sie gleich am Ball sind, wenn was passiert“. Margaret Moody möchte ihren Mann als vermißt melden. Ein Vorgang, der für Caruso nun wirklich nichts Besonderes ist. Erst als ein Zeitungsjunge mit einer Nachricht auftaucht, gewinnt der Fall die nötige Brisanz, um auch das Interesse der Amateurkriminalologen PDDDAVD zu wecken. [RIAS]

Detective-Sergeant Caruso .....	Heinz Giese
Chefkassierer Everett .....	Christian Brückner
Dick Tracy, ein Zeitungsjunge .....	Mark Hinrichsen
Calvin Moody, ein Bankbote .....	Gunter Schoß
Margaret Moody, seine Frau .....	Jutta Wachowiak
Miss Biggot, Hausverwalterin .....	Monica Bielenstein
Wachtmeister Donovan .....	Klaus Jepsen
James, van Dusens Diener .....	Helmut Ahner
Produktionsdatum .....	20.10.91
Ursendung .....	11.11.91, 21.00 Uhr
Länge .....	50'43

**8. Prof. van Dusen spielt Weihnachtsmann****23.12.00 [56]**

Im New Yorker „Magischen Hexagramm“, einem Club hochkarätiger Zauberkünstler, ist einer der begehrten sechs Plätze zu vergeben. Bei Zauberer Elliot bewerben sich drei Kandidaten, die ihr Handwerk gleich gut beherrschen. Also soll eine Prüfung entscheiden: Ein Objekt soll eskamotiert, weggezaubert, werden. Allerdings kein x-beliebiges, sondern Lady Liberty, ein Diamant von 243 Karat, der größte und teuerste Klunker in den Vereinigten Staaten.

Unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen und der Aufsicht von Detective-Sergeant Caruso von der Kripo soll der Zauber im Modern Museum of Art gerade beginnen, als auf der Straße ein Schuß fällt. Schon ist Lady Liberty verschwunden, aber keiner der drei Konkurrenten will's gewesen sein.

Caruso ist am Ende und sucht Unterstützung bei Professor van Dusen, dem „Amateurkriminalologen ohnegleichen“, wie sein Begleiter Hatch spottet, der wiederum ein Thema für eine seiner brillanten Reportagen im „Daily New Yorker“ wittert. Und das alles einen Tag vor Weihnachten 1900! [RIAS]

Detective-Sergeant Caruso .....	Heinz Giese
Elliot, Zauberkünstler .....	Hans Teuscher
Krouthouse, Museumsdirektor .....	Heinz Rabe
Evelyn Latorre, Tänzerin .....	Christiane Leuchtmann
Wärterin Denver .....	Nina Herting
Wachtmeister Dallas .....	Klaus Jepsen
Allison Bishop, Zauberkünstlerin .....	Jutta Kausch
Produktionsdatum .....	10.12.89
Ursendung .....	25.12.89
Länge .....	50'30

**9. Prof. van Dusen treibt den Teufel aus**

**06.01.01 [63]**

Das Abenteuer um den schwarzen Magier, der vom Teufel geholt wurde, und zwar aus einem hermetisch verschlossenen Raum im Leichenschauhaus, begann im Chambre separée bei Delmonico in der New Yorker Fifth Avenue.

Dort wartete Hutchinson Hatch auf Evelyn Latorre fast eine Stunde umsonst. Schließlich macht er sich auf den Weg zum Vaudeville- und Revuetheater „Vanity Fair“, in dem sie als Tänzerin auftritt.

Wachtmeister Malone hat bereits am Eingang Posten bezogen. Auf der hellerleuchteten Bühne des Theaters haben sich Detective-Sergeant Caruso, Evelyn Latorre und ein Arzt versammelt. Ein Herr im Frack und schwarzen Pellerine liegt steif und totenblaß auf dem Rücken. Nur ein häßlicher roter Fleck auf der blütenweißen Hemdbrust stört das schwarzweiße Stilleben. Der Zauberer Doctor Faustus ist auf offener Bühne während der Vorstellung erschossen worden, und Miss Latorre steht unter Mordverdacht. [RIAS]

Detective-Sergeant Caruso .....	Heinz Giese
Dolly Pulaski, Tänzerin.....	Christiane Leuchtmann
William Bliss alias Doctor Faustus, Zauberer .....	Jürgen Thormann
Dr. Thomas B. Padmore .....	Rainer Pigulla
Prinzessin Pastrami, eine alte Artistin .....	Ruth Piphö
Wachtmeister Malone .....	Norbert Schwarz
Schwester im Bellevue-Hospital .....	Dorothea Hanke
Angestellter im Leichenschauhaus .....	Klaus Jepsen
Ober bei Delmonico .....	Heinz Welzel
Produktionsdatum.....	29.01.92
Ursendung .....	Mo, 03.02.92, 21.00 Uhr
Länge.....	58'00

**10. Prof. van Dusen und die verschwundenen Millionäre Jan.-Apr. 01 [45]**

Da Detective-Sergeant Caruso bei seinen Recherchen – wie schon so oft – erfolglos geblieben war, muß PDDDAVD den Fall um die verschwundenen Millionäre selbst in die Hand nehmen. Er kommt auf die abstruse Idee, seinen Assistenten Hutchinson Hatch als Lockvogel vorzuschicken. Daß er ihn damit einem rücksichtslosen Entführer aussetzt, kann sich ein vergeistigter van Dusen nicht vorstellen.

Um diese Rolle glaubwürdig darstellen zu können, muß Hatch heiraten. Der Professor hat nämlich herausgefunden, daß der Täter nur da zuschlägt, wo die Finanzen stimmen, nicht aber die Ehe. Van Dusens trickreicher Einfall trägt schon bald Früchte. Nach ein paar Tagen erscheint bei Hatch ein gewisser Mr. Phoenix, der ihm sein Mitgefühl wegen der mißglückten Ehe ausspricht und ihm gleichzeitig unterbreitet, ihn gegen eine hohe Summe von der Qual des Ehejochs zu befreien.

Doch Verbrechers Wege sind unergründlich. Hatch ist und bleibt wie vom Erdboden verschluckt, obwohl der Professor alle Sicherheitsmaßnahmen getroffen hat. [RIAS]

Mr. Phoenix .....	Henning Schlüter
Detective-Sergeant Caruso .....	Heinz Giese
Hatch Senior .....	Herbert Weißbach
Amanda Snoopington, Klatsch-Kolumnistin .....	Edith Hancke
Samuel Spade, Privat-Detektiv .....	Ingolf Gorges
Penny De Witt .....	Maren Kroymann
Pastor .....	Krikor Melikyan
Produktionsdatum.....	27.10.86
Ursendung .....	04.02.87, 23.35 Uhr
Wiederholung .....	18.01.93, 21.00 Uhr
Länge.....	54'24

**11. Prof. van Dusen beschwört einen Geist****26.05.01 [66]**

Das Haus Elm Street 27 in Greenwich Village war durch den Massenmörder Frederick Cruger bekannt geworden. Siebzehn Menschen hatte er in diesem Haus mit seinem scharfen Fleischermesser abgeschlachtet, bevor man ihn erwischte hatte.

Zehn Jahre danach bewohnt Lawrence King, ein überkandidelter Opernsänger, das Haus. Weil ihm zur Geisterstunde Cruger erschienen ist, sucht er Rat bei der Polizei. Doch Detective-Sergeant Caruso fällt auch nichts anderes ein, als die legendäre Denkmaschine zu befragen. So kam es, daß PDDDAVD und Hutchinson Hatch, sein Chronist, an diesem Pfingstsonntag schon sehr früh am Morgen aus ihren hochtrabenden Gesprächen gerissen wurden. [RIAS]

Detective-Sergeant Caruso ..... Heinz Giese  
 Lawrence King, Helden-Bariton ..... Otto Mellies  
 Senta King, Sopran, seine Frau ..... Susanna Bonaséwicz  
 Dr. Clennam, Polizei-Arzt ..... Wolfgang Condrus  
 Mrs. Caplan, Kings Garderobiere ..... Ruth Pipho  
 Leo Lyneker, Opern-Kritiker ..... Peter Matic  
 Leporello, Kings Diener ..... Hans Teuscher  
 Wachtmeister Donovan ..... Klaus Jepsen

Produktionsdatum ..... 08.11.92  
 Ursendung ..... Mo, 23.11.92, 21.00 Uhr  
 Länge ..... 58'00

**12. Prof. van Dusen spielt das Mörderspiel****07.09.01 [73]**

Der erstaunliche Mörderspiel-Fall, der seinerzeit in der New Yorker Gesellschaft größtes Aufsehen erregte, gehört zu den ganz besonderen Episoden in der großen Van-Dusen-Chronik. Der Mord, der aus einem modischen Spiel entstand, ist einmalig in der Kriminalgeschichte. Auch deshalb, weil der Professor seine Untersuchungen längere Zeit ohne Hutchinson Hatch durchführen mußte.

Am 7. September 1901 befand sich van Dusen an Bord der Dampfyacht „John Jacob“ auf den Wogen des Long Island Sound, unweit der Stadt New York, als Piraten ihn zwingen, auf ihr Schiff überzusteigen. Sie verschleppen ihn auf eine Insel zu einer Mrs. Leticia Lafayette, der Gattin eines Finanzmagnaten. In ihrer nachempfundenen mittelalterlichen Burg „Camelot“ befindet sich ein mordlustiger Irrer, just aus der städtischen Irrenanstalt entsprungen. Jeder Widerstand gegen den Willen dieser Dame ist zwecklos. Wohl oder übel – van Dusen übernimmt. Aber da taucht ein zweiter wahnsinniger Mörder auf... [DLR]

Detective-Sergeant Caruso ..... Heinz Giese  
 Peacock, ein Butler ..... Joachim Tomaschewsky  
 Mrs. Lafayette ..... Uta Hallant  
 Mrs. Astor ..... Gudrun Ritter  
 Miss Beekman ..... Uta Prella  
 Mr. Lafayette ..... Wolfgang Condrus  
 Captain ..... Helmut Krauss  
 Pirat ..... Rainer Clute (?)  
 Charles Debonair, Schauspieler ..... Thomas Hollaender  
 sowie ..... Christa Rabbel, Sylvia Rauer, Amely Haag

Produktionsdatum ..... 09.10.94  
 Ursendung ..... Di, 08.11.94, 0.05 Uhr  
 Länge ..... 54'53

**13. Prof. van Dusen und das Phantom der Oper** 12.02.02 [77]

Ein Phantom, eine mysteriöse Gestalt in Kapuze, schwarzem Umhang und Maske, stört in der Metropolitan Opera New York Wagner-Opern. Das ist lästig, unangenehm, aber noch kein Fall für Professor van Dusen. Doch dann geschieht ein Mord und die Ereignisse überstürzen sich: Ein zweites Phantom taucht auf, es kommt zu einem zweiten Mord sowie zu einem dritten, außerdem wird eine weltberühmte Sopranistin entführt. Zwar kann van Dusen die große Gala-Aufführung von „Tosca“ nicht retten, aber – assistiert von Detective-Sergeant Caruso (etwa verwandt mit dem großen Tenor?) und natürlich von Hutchinson Hatch – auch seinen 75. Fall lösen. [DLR]

Detective-Sergeant Caruso ..... Heinz Giese  
 Maurice Grau, Intendant ..... Henning Schlüter  
 McCoy, Inspizient ..... Wolfgang Condrus  
 Ryan, Bühnenarbeiter ..... Gunter Schoß  
 Teresa della Scala, Sopran ..... Susanna Bonaséwicz  
 Rosina, ihre Zofe ..... Nadja-Martina Schulz  
 Emma Calvi, Alt ..... Christa Rabbel  
 Eduardo Campari, Tenor ..... Rainer Clute  
 Antonio Scotti, Bariton ..... Thomas Vogt  
 Mrs. Astor ..... Dorothea Hanke

Voraußführung ..... 24.03.96  
 Ursendung ..... 15.04.96

**14. Eine Unze Radium** April 1902<sup>4</sup> [1]

Professor Dexter, Mitarbeiter eines Physikalischen Institutes, nutzt das immense Wissen van Dusens und will mit ihm gemeinsam die Geheimnisse des Radiums erforschen. Bevor die beiden jedoch mit ihren wissenschaftlichen Experimenten beginnen können, muß van Dusen zunächst eine andere Aufgabe lösen: Wo ist die Unze Radium geblieben, die ihnen für die Versuche zur Verfügung steht? Dexter hatte sie auf den Labortisch gelegt, als Madame Chateauf, die charmante Dame mit dem Koffer, ihm überraschenderweise einen Besuch machte. Ein Empfehlungsschreiben der Madame Curie, einer Freundin Dexters, ermöglicht ihr das Entree. Sie bietet Dexter ein Unze Radium zum Kauf an.

Dexter weist den von van Dusen erhobenen Verdacht, die Besucherin mit dem Verschwinden des Radiums in Verbindung zu bringen, zurück. Hatte er doch Madame Chateauf keinen Moment aus den Augen gelassen.

Van Dusens Denkkapparat setzt sich in Bewegung, das Puzzlespiel konnte beginnen: Wer ist eigentlich diese Madame Chateauf, die Dame mit dem Koffer? Oder sollte ein gewisser Monsieur Bertrand mit von der Partie sein? Und dann gab es noch die unbekannte Leiche im Hafen. Gehörte sie eventuell mit zum Täterkreis? [RIAS]

Professor Dexter ..... Otto Sander  
 Madame du Chateau-Neuf ..... Lieselotte Rau  
 Monsieur Bertrand ..... Klaus Miedel  
 Detektiv Caruso ..... Rolf Marnitz  
 Labordienst ..... Franz Georg Stegers  
 Hotelpartier ..... Kurt Pratsch-Kaufmann  
 Pensionswirt ..... Herbert Weißbach

Nach Futrelles Kurzgeschichte ..... The Lost Radium  
 Regie ..... Dietrich Auerbach  
 Produktionsdatum ..... Mai 1978  
 Ursendung ..... 13.09.78  
 Länge ..... 39'45

<sup>4</sup> Zeitliche Einordnung aufgrund der Erwähnung des Falls in [54] aber inkonsistent bzgl. Hatches Aussage: „gut ein Jahr nach Entdeckung des Radiums“. Das Element Radium wurde bereits im Dezember 1898 von den Curies entdeckt, der Fall könnte also auch Anfang des Jahres 1900 spielen und wäre danach der 6. Fall.

**15. Im letzten Moment: Prof. van Dusen!**

**08.05.02 [54]**

Francis Kelly ist rechtskräftig verurteilt. In der Todeszelle von Sing Sing erwartet er seine Hinrichtung auf dem elektrischen Stuhl. Ihm wird der Mord auf einem High-Society-Kostümfest angelastet, das dessen Gastgeber nicht überlebt hat. Der Angeklagte Kelly hatte unermüdlich behauptet, das Opfer nur erschrecken, nicht jedoch erschießen zu wollen. Mit Platzpatronen kann man schließlich niemanden ermorden. Logisch: Der wirkliche Mörder ist auf freiem Fuß. Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt, denn 30 Stunden später soll Kelly hingerichtet werden... [RIAS]

Francis Kelly, in der Todeszelle.....Christian Brückner  
 Elmer Dolphin, sein Verteidiger ..... Moritz Milar  
 Lord Tilbury (alias Mr. Quinn) .....Hermann Treusch  
 Wärter in Sing Sing ..... Henning Schlüter  
 Lieutenant Bigshot von der Kriminalpolizei .....Arnold Marquis  
 Pfandleiherin .....Traute Daniels-Paulschmidt  
 Butler im Hause Waldorf ..... Heinz Spitzner  
 Walter Waldorf, Bankier ..... Rainer Pigulla  
 Diotima, seine Tochter .....Maren Kroymann

Produktionsdatum..... 09.04.89  
 Ursendung ..... 05.07.89, 23.35 Uhr  
 Länge.....53'50

**16. Mord bei Gaslicht**

**01.07.02 [3]**

Weldon Henley ist der festen Überzeugung, daß ihn jemand mit Hilfe des Gaslichts in seinem Schlafzimmer ermorden will. Er vertraut sich dem Reporter Hatch an, weil er sich von ihm einen Kontakt mit dem erfolgreichen Amateurkriminologen PDDDAVD erhofft. Während er geschlafen hatte, war schon dreimal das Gaslicht in seinem Zimmer erloschen. Daß er jedesmal aufgewacht war, bevor das ausströmende Gas ihn hätte vergiften können, war sein Glück gewesen. Doch wie war der Attentäter in die Wohnung gelangt, obwohl doch alles verschlossen war? – das war die Frage. „Nichts ist unmöglich.“ Die Denkmachine fühlt sich herausgefordert. [RIAS]

Detective-Sergeant Caruso .....Reinhard Kolldehoff  
 Weldon Henley, ein nervöser junger Mann .....Wolfgang Condrus  
 Peter Crippen, Hausverwalter .....Jürgen Thormann  
 Reginald Cable, ein ebenfalls nervöser junger Mann ..... Hans-Peter Hallwachs  
 Percival, Kammerdiener ..... Heinz Spitzner  
 Liftboy/Verkäufer/Telefonist..... Heinz Welzel

Nach Futrelles Kurzgeschichte ..... The Scarlet Thread  
 Produktionsdatum .....31.10.-2.11.78  
 Ursendung ..... 17.01.79  
 Länge..... 55'15

**17. Prof. van Dusen im wilden Westen****08.07.02 [36]**

Am 13. Juli 1902 treffen Professor van Dusen und sein Freund Hatch in Santa Fé ein. Diese Reise nach New Mexiko hatte ihnen der damalige Präsident Teddy Roosevelt eingebrockt. Der 1. Mann der Vereinigten Staaten hatte Edison beauftragt, einen gepanzerten Tank zu erfinden. Nun war dieses so schlecht und recht funktionierende Fahrzeug bei einer Probefahrt auf dem Versuchsgelände mitsamt dem Erfinder verschwunden. Seine Spuren enden abrupt an einem Salzsee 5 Kilometer südlich von Los Alamos.

Am Ort des Geschehens angelangt, wußte der Professor sofort, daß die Banditen hier täuschen wollen. Sie hatten Edison rückwärts in den eigenen Spuren gehen lassen, so daß der Eindruck entstand, Edison hätte sich in Luft aufgelöst. In Wirklichkeit hatte man den Erfinder in entgegengesetzter Richtung abtransportiert. Eine Spurenfindung in dieser Richtung war fast unmöglich, weil der felsige Boden keine Abdrücke hergab.

Doch ein Professor van Dusen wirft die Flinte nicht ins Korn – er glaubt immer an sich und seinen Erfolg. Daß er sich dabei auf gefährliche Pfade begibt, ist für den Wissenschaftler nichts ungewöhnliches. [RIAS]

Captain Ketchup..... Jürgen Thormann  
 Pedro, ein Maultiertreiber ..... Gerd Duwner  
 Billy-Ann, ein einsamer Cowboy..... Bianca Krahl  
 Theodore Roosevelt, Präsident der USA..... Helmut Wildt  
 Häuptling der Pueblo-Indianer ..... Heinz Rabe  
 Thomas Alva Edison, Erfinder..... Lothar Blumhagen  
 James, van Dusens Diener..... Rainer Clute  
 Stationsvorsteher ..... Rainer Clute  
 Bandit..... Rainer Clute

Produktionsdatum..... 02.12.84  
 Ursendung ..... 15.01.85, 20.00 Uhr  
 Länge..... 58'15  
 Länge gekürzte Fassung (1990) ..... 54'20

**18. Ein Dinosaurier für Prof. van Dusen****17.07.02 [48]**

Shinbone/Wyoming, im Jahre 1902. Ein langweiliges Nest, in dem Professor van Dusen und sein Begleiter und Chronist Hatch gelandet sind. Mitten in der Wüste, weitab jeglicher Kultur...

Wieder einmal hatte es das Schicksal anders gewollt und die Pläne des großen Wissenschaftlers und Amateurkriminologen van Dusen durchkreuzt: Mit der Eisenbahn unterwegs zur Naturobservation im Yellowstone-Nationalpark ereilt den großen van Dusen der Hilferuf der jungen Wissenschaftlerin Miss Gilmore, die in der Nähe des Prärie-Städtchens Shinbone nach den Knochen vorweltlicher Lebewesen gräbt. Sie fühle sich verfolgt, bedroht und ihre wissenschaftliche Arbeit sei in Frage gestellt, schreibt sie in ihrer Nachricht an Professor van Dusen.

Für ihn und Hatch Grund genug, ihre Reise in Shinbone zu unterbrechen, um sich der Nöte Miss Gilmores anzunehmen. Doch sie kommen zu spät. Van Dusen und Hatch finden Miss Gilmore tot an ihrer Grabungsstätte. Gespickt mit Indianerpfeilen... [RIAS]

Charles M. Fargo..... Max-Volkert Martens  
 Sheriff Burp..... Helmut Krauss  
 Bent ..... Gerd Duwner  
 Laramie..... Herbert Weißbach  
 Häuptling Spitting Bull..... Heinz Raabe  
 Doc Holiday ..... Eric Vaessen  
 Passagier..... Helmut Ahner  
 Dr. Douglass ..... Krikor Melikyan  
 Prof. Osborn ..... Erwin Schastok  
 Bardame..... Sibylle Kühne  
 Schaffner ..... Bernd Kummer

Produktionsdatum..... 28.11.87  
 Ursendung ..... 06.01.88, 23.35 Uhr  
 Wiederholung ..... 26.04.94, 0.05 Uhr  
 Länge..... 48'52

**19. Ufos über Prof. van Dusen****20.07.02 [70]**

Als van Dusen und sein Begleiter Hutchinson Hatch im Sommer 1902 auf dem Weg zum Yellowstone-Nationalpark sind, lernt Hatch an der Bar des Salonwagens Louella Darby kennen, eine junge Witwe, die ihn unbedingt zu sich nach Hause mitnehmen möchte, nach Twin Peaks.

Mit einer Geschichte über mysteriöse Luftschiffe, die zwei Wochen zuvor zum ersten Mal über der Grizzly-Schlucht gesichtet worden seien, versucht sich die lustige Witwe bei dem Reporter des „Daily New Yorker“ interessant zu machen. Hatch beißt an, denn vor seinem geistigen Auge erscheint schon der groß aufgemachte Exklusiv-Bericht. Kurz darauf sitzen der Professor und Hatch in der Kutsche nach Twin Peaks, und wenig später sehen sie sich mit einem feuerroten Monstrum konfrontiert, das von grünen Kreaturen bevölkert ist: ein Weltraumschiff und echte Marsmenschen! Während Hatch triumphiert, hegt der große Wissenschaftler seine Zweifel. [DLR]

Louella Darby, eine junge Witwe..... Ulrike Krumbiegel  
 Omaha, eine alte Mutter..... Steffi Spira  
 Tiny, ihr Sohn..... Helmut Krauss  
 Sheriff Corkle..... Reinhard Kolldehoff  
 Mr. Garlick, ein Bankier..... Klaus Jepsen  
 „Marsmensch“..... Rainer Clute  
 Waco, ein Falschmünzer..... Bernd Ludwig  
 Buster, noch ein Falschmünzer..... Ingolf Gorges  
 Schaffner..... Thomas Monnerjahn

Produktionsdatum..... 30.01.94  
 Ursendung..... Di, 08.03.94, 0.05 Uhr  
 Länge..... 54'10

**20. Ohrenzeuge: Prof. van Dusen****31.07.02 [64]**

Die Kollision des durch die Prärie rasenden Zuges mit einem Ochsen war schuld an der Gehirnerschütterung von Hutchinson Hatch. Für den umfassend gebildeten van Dusen ein Anlaß zu schließen, daß sein Chronist, allem gegenteiligen Anschein zum Trotz, ein Gehirn sein eigen nennt. Bei ihrem unfreiwilligen Aufenthalt in der Einsamkeit Nebraskas hören die beiden von einem Marmaduke Stetson-Fillmore, der behauptet, nicht nur das Telefon und den Phonographen, sondern auch den ersten Motorflieger der Welt erfunden zu haben. PDDDAVD – selbst ein anerkannter Experte auf dem Gebiet der Aeronautik – hegt Zweifel an den Verdiensten des ominösen Erfinders, dessen Name ihm bis dahin unbekannt war. [RIAS]

Roberta (Bobby) Benteen..... Therese Hämer  
 Sheriff Benteen..... Dietrich Körner  
 Marmaduke Stetson-Fillmore..... Wolfgang Condrus  
 Bat Masterson..... Herbert Weißbach  
 Pearl Masterson..... Steffi Spira

Produktionsdatum..... 26.01.92  
 Ursendung..... 11.05.92  
 Länge..... 55'10



**21. Prof. van Dusen und der Vampir von Brooklyn** 07.08.02 [37]

In Brooklyn treibt ein Vampir sein tödliches Unwesen, immer nach der gleichen Machart: Die Opfer werden mit einem stumpfen Gegenstand erschlagen und haben zwei Wunden an der Schlagader, die einem Biß von zwei scharfen Zähnen gleichen. Sie sind in ihren Schlafzimmern aufgebahrt, von brennenden Kerzen flankiert, in den gefalteten Händen halten sie einen Zettel mit Vampir-Versen. Unmittelbar nach dem Mord wird vom Telefonapparat des Opfers die Polizei verständigt.

Während der Professor am Tatort seine Pläne für die Recherchen macht, ist ein 7. Opfer zu beklagen. Um den Täter zu entlarven, greift der Wissenschaftler zu einem gewagten Mittel, zu einem äußerst gefährlichen Spiel. [RIAS]

Detective-Sergeant Caruso ..... Heinz Giese  
 Detective Sergeant Tiffany ..... Detlef Bierstedt  
 Oberwachtmeister Hitchcock ..... Klaus Jepsen  
 Wachtmeister Pennyman ..... Andreas Thieck  
 1. Opfer (Frau) ..... Hilde Doelker  
 2. Opfer (Mann) ..... Gerd Duwner  
 3. Opfer (Frau) ..... Dorothea Hanke  
 James, van Dusens Diener ..... Ortwin Speer  
 Kutscher ..... Will Hollers

Produktionsdatum ..... 09.03.85  
 Ursendung ..... 09.04.85, 20.00 Uhr  
 Länge ..... 50'22

**22. Der Mann, der seinen Kopf verlor** 20.09.02 [4]

Amnesie, ein Fall von Gedächtnisschwund, beschäftigt diesmal den messerscharfen Denker Professor Dr. Dr. Dr. van Dusen. Mr. Jonathan Henry nennt sich der Mann ohne Identität. Er weiß nur, daß sein Name eine Erfindung ist, die Erfindung eines älteren bärtigen Unbekannten, der ihn drei Tage zuvor in einem Hotel absetzte, so hat er es in der Rezeption erfahren.

Außer zehntausend Dollar, gebündelt und mit laufenden Nummern versehen, findet van Dusen nichts in den Taschen der maßgeschneiderten Kleidung, keine Papiere, keinen Hinweis, der Aufklärung über die Person des Mr. Unbekannt geben könnte. Nur die Banderolen der Dollarscheine lassen einen Stempel erkennen, den der Professor mühsam entziffern kann. Eine Verbindung mit dieser Bank ist ein erster Schlag gegen mutmaßliche Hintermänner. Der zweite Schlag folgt gewissermaßen auf dem Fuße; denn der Fuß von Mr. Unbekannt steckt in einem handgearbeiteten Schuh, dessen Herstellerfirma von der „Denkmaschine“ ermittelt werden kann. Als dann noch ein gewisser Mr. Manning und die Ehefrau des Unbekannten die Szene betreten, gibt es zunächst Verwirrung unter den Beteiligten. [RIAS]

Jonathan Henry, ein Mann ohne Gedächtnis ..... Lothar Blumhagen  
 William Manning, ein Pokerspieler ..... Gerd Duwner  
 Mrs. Henry, eine fürsorgliche Gattin ..... Monika Hansen  
 James, van Dusens Diener ..... Joachim Pukaß  
 Börsenmakler ..... Otto Czarski  
 Hotelpartier ..... Reinhard Kolldehoff  
 Detective-Sergeant Caruso (stumme Rolle)

Nach Futrelles Kurzgeschichte ..... The Man Who Was Lost  
 Ursendung ..... 28.02.79, 20:00 Uhr  
 Länge ..... 56'30

**23. Prof. van Dusen und der Zirkusmörder***November 1902 [25]*

Professor van Dusen weilt nicht mehr unter uns. Dennoch läßt der Autor seinen Helden wieder agieren. Aus der prall gefüllten Mappe seines Journalisten Hatch greift Michael Koser den Fall „Professor van Dusen und der Zirkusmörder“ heraus. Der Wissenschaftler schenkt dem Fall zunächst keine Beachtung – im Gegenteil – er ist ärgerlich als Mr. Bailey, Miteigentümer des Zirkus „Barnum und Bailey“, ihn bittet, bei der Aufklärung am Tod eines Schimpansen mitzuhelfen. Erst als Bailey dem Professor einen Zettel mit ein paar Zahlen zeigt, den man bei dem ermordeten Schimpansen gefunden hatte, scheint van Dusen die Sache schon eine Überlegung wert zu sein. Wie richtig das war, sollte sich bald beweisen, denn schon bald gab es im Zirkus einen zweiten Mord. Es wurde ein Brief gefunden, der just dieselben Zahlen aufwies wie der Zettel bei dem Schimpansen. Da bekanntlich aller bösen Dinge drei sind, läßt das dritte Opfer auch nicht lange auf sich warten. Clown Bobo bricht in der Manege tot zusammen. Gift ist hier die Todesursache. Im Trikot des toten Bobo steckte ebenfalls eine Mitteilung mit den Zahlen 6, 7, 8, 9. [RIAS]

Detective-Sergeant Caruso ..... Heinz Giese  
 James Bailey, Zirkusdirektor ..... Jürgen Thormann  
 Professore Logo, das wandelnde Gehirn ..... Klaus Jepsen  
 Madame Zorrina, die Königin des Dschungels ..... Beate Hasenau  
 Bobo, Liliputaner ..... Gerd Duwner  
 Bombello, Clown ..... Paul Paulschmidt  
 Miss Annie Oakley, Kunstschützin ..... Evamaria Miner  
 James, van Dusens Diener ..... Andreas Mannkopff

Voraufführung ..... 25.04.82  
 Ursendung ..... 28.04.82  
 Länge ..... 57'02

**24. Es tickt bei Prof. van Dusen***14.11.02 [67]*

Der 14. November 1902 war ein Tag wie jeder andere. Am frühen Nachmittag verließ Prof. van Dusen sein Haus in der 35. Straße West, Manhattan, New York City, um zur Universität zu fahren. Doch der Kutscher bringt ihn zu einem hochherrschaftlichen Haus in der Fifth Avenue. Ein empörter van Dusen wird ins Innere des Hauses bugsirt. Dort begrüßt ihn der Herr, der sich dieser eher unkonventionellen Methode der Kontaktaufnahme bedient hatte, John Pierpont Morgan. Der Besitzer des Hotels „Galaxy“ hat ein Problem, dessen Lösung er sich von der Denkmachine erhofft: Irgendwo in dem gigantischen Gebäude soll eine Bombe versteckt sein! [RIAS]

John Pierpont Morgan ..... Hans Teuscher  
 Dorothy Morgan, seine Frau ..... Jutta Wachowiak  
 Anatole, Küchenchef ..... Dieter Ranspach  
 Philip T. Smart ..... Max-Volkert Martens  
 Peter Collinson ..... Max-Volkert Martens  
 Dr. Daffy ..... Klaus Jepsen  
 Herzog von Sonderbar-Schwarzhausen ..... Lothar Blumhagen  
 Lady Ribbondale ..... Barbara Witte  
 Empfangsdame ..... Helga Lehner  
 Buttler ..... Helmut Ahner  
 Kellner ..... Rainer Clute

Produktionsdatum ..... 14.02.93  
 Ursendung ..... Mo, 01.03.93, 21.00 Uhr  
 Länge ..... 56'40

**25. Stürb schön mit Shakespeare****Dezember 1902 [5]**

Diesmal reitet der berühmte Wissenschaftler PDDDVD sein Steckenpferd – die Kriminologie – auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Zum letzten Mal stand „Wie es Euch gefällt“ auf dem Programm. Man spielte schon den 3. Akt, als das Entsetzliche entdeckt wurde. Der „Schäfer“ rief vergebens nach „Rosalinde“ – die Dame hatte sich verdrückt. Van Dusen prüfte die Ausgänge, die Fenster – ohne jedoch eine Spur zu finden. Keinen Hinweis, daß sie gewaltsam entführt worden war. Nur eine bedeutungslos scheinende Schachtel Konfekt, das allabendliche Präsent eines Kollegen an die Diva machte ihn stutzig, als er erfuhr, daß die Garderobiere der Schauspielerinnen zwei dieser Pralinen gegessen und mit Vergiftungserscheinungen noch während der Vorstellung in ein Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Wo waren die anderen drei Konfektstücke, die der Schachtel entnommen waren? Hatte etwa Belinda Belmont...? Hing ihr Verschwinden damit zusammen? [RIAS]

Detektive-Sergeant Caruso.....	Reinhard Kolldehoff
Paul Elton, Inspizient .....	Peter Schiff
John Meany (Jacques), Schauspieler und Regisseur .....	Arnold Marquis
Walter Mason (Narr), Schauspieler .....	Otto Sander
Dianne Warwick (Celina).....	Sabine Baruth
Gertrud Manning, Garderobiere .....	Sabine Baruth
James Willis (Schäfer), Schauspieler .....	Horst Schön
Arzt .....	Horst Schön
Theaterportier.....	Otto Czarski
Belinda Belmont.....	Olga Demetriescu
Nach Futrelles Kurzgeschichte.....	Dressing Room A
Produktionsdatum.....	17./18.02.79
Ursendung .....	12.04.79, 20:00 Uhr
Länge.....	48'30

**26. Prof. van Dusen und das Auge des Zyklopen****04.03.03 [32]**

Die New Yorker Kriminalpolizei unter Leitung des Detective-Sergeant Caruso fahndet schon längere Zeit nach einer internationalen Hochstaplerin namens Maureen O'Shaughnessy alias „Die Sirene“. Leider ohne Erfolg, denn sie arbeitet äußerst geschickt. So ist es bisher Caruso nicht gelungen, ausreichendes Beweismaterial zusammenzutragen, um die Verbrecherin hinter Schloß und Riegel zu bringen. Da hat der Sergeant einen kuriosen Einfall: man muß der Sirene einen Köder zuspielen und – falls sie anbeißt – auf frischer Tat festnehmen.

Der Multi-Millionär Osgood P. Quackenbush wäre der richtige Mann für diese Aktion. Er hatte kürzlich einen teuren Rubin mit dem romantischen Namen „Auge des Zyklopen“ erstanden. Die Sirene würde dieser Kostbarkeit nicht widerstehen können, gäbe man ihr die Gelegenheit, sie zu stehlen. Zunächst wird der Rubin der Öffentlichkeit präsentiert. Danach inseriert der Multi-Millionär in allen New Yorker Zeitungen nach einem Zimmermädchen, in der Hoffnung, unter den Bewerberinnen auch jene „Dame“ zu finden. Alles funktioniert nach Plan. Die Sirene kommt – aber sie siegt. Caruso gerät in eine fatale Lage und wendet sich in seiner Not an Professor van Dusen. [RIAS]

Detektive-Sergeant Caruso .....	Herbert Stass
John Delamere, Direktor der Kriminal-Polizei .....	Arnold Marquis
Osgood P. Quackenbush II, Multimillionär .....	Helmut Wildt
Mrs. Quackenbush .....	Eva Manhardt
Maureen O'Shaughnessy alias „Die Sirene“ .....	Susanna Bonaséwicz
Mrs. O'Shaughnessy.....	Ingrid Kaehler
Mrs. Caruso .....	Ingrid Kaehler
Polizist.....	?
James, van Dusens Diener .....	?

Produktionsdatum.....	09.01.84
Ursendung .....	14.02.84, 20.00 Uhr
Länge netto .....	51'55
Länge mit An-/Absage und Füllmusik (1984) .....	59'40
Länge mit An-/Absage und Füllmusik (1989) .....	59'00

**27. Die Perlen der Kali**

07.05.03 [6]

Michael Koser verschifft seinen Helden, PDDDDVD, zusammen mit dem Reporter Hutchinson Hatch nach Europa, um dem Wissenschaftler eine Ruhepause zu gönnen. Während der Professor zurückgezogen die stille Kabine bevorzugt, haben sich die Passagiere der First Class zu einem Maskenball im Palmengarten zusammengefunden. Doch die Ruhe sollte für den Wissenschaftler nur eine Ruhe vor dem Sturm sein. Nicht der Wettergott löste den Sturm aus, sondern die Göttin Kali, die indische Göttin des Todes. Jene Dame, im Tempel von Krischnapur beheimatet, die immer noch ihren gestohlenen Perlen nachweinte und ihren Fluch bis in jeden Winkel der Erde schickte. So brachten die Schwarzen Perlen auch der Lady Wildermere kein Glück. Während sie sich im Kostüm der Cleopatra mit Dr. Miller, gehüllt in ein aufwendiges Shakespeare-Gewand, auf dem Parkett beim Tanz vergnügte, verursachte ein Kurzschluß momentane Finsternis. Diese Panne gab jemandem die Möglichkeit, der Lady die Schwarzen Perlen vom Hals zu entfernen. Wieder einmal hat dem Professor die Stunde geschlagen. Nach Überprüfung aller Fakten bekommt van Dusen eine vage Vorstellung von der Person, die für den Diebstahl in Frage kommt. Daß er jedoch den mutmaßlichen Täter bei der Suche nach den Perlen als Leiche in seiner Kabine findet, ist für den Professor zunächst unverständlich. Äußerste Konzentration ermöglicht ihm alsbald, die Zusammenhänge zu erkennen. Ob er richtig im Bilde war, sollte ein von ihm entwickelter Chronograph noch erhärten. [RIAS]

Kapitän Harris ..... Heinz Giese  
 Schiffsdetektiv Prendergast ..... Gerd Duwner  
 Maharadscha von Krischnapur ..... Klaus Miedel  
 Lord Wildermere ..... Manfred Schuster  
 Lady Wildermere ..... Ilse Holtmann  
 Mr. Doberman ..... Klaus Jepsen  
 Mrs. Doberman ..... Helga Lehner  
 Steward ..... Thomas Frey

Ursendung ..... 23.05.79, 20:00 Uhr  
 Länge ..... 53'00

**28. Prof. van Dusen und der schwarze Ritter**

28.05.03 [46]

„Geheimnisvoller Mord in Glastonbury! – Tödlicher Spuk an König Artus' Grab! Mysteriöser schwarzer Ritter am Tatort gesichtet!“ Nicht nur diese Schlagzeilen hatten van Dusen und Hatch angelockt, sondern auch die Eröffnung einer Ausstellung, die dem legendären König Artus gewidmet war. Kurz vor Glastonbury begegnen sie einer mitternächtlichen Geisterbeschwörung und einem Ritter in schwarzer Rüstung. Am nächsten Tag verschwindet der wertvolle Siegelring von König Artus. Ein Fall, dessen Lösung höchsten Spürsinn und logisches Denken erfordert, zumal Beweise fehlen, wie eine formal argumentierende Justiz sie zu verlangen berechtigt ist. [RIAS]

Major a. D. Merlin, ein Geisterbeschwörer ..... Moritz Milar  
 Hochwürden Percival, Vikar von Glastonbury ..... Friedrich Schoenfelder  
 Mrs. Morgan, eine reiche Witwe ..... Eva Lissa  
 Wirtin des Gasthofes „Zur Tafelrunde“ ..... Sylvia Martin  
 Mr. Quackenbush, ein Millionär aus USA ..... Hermann Ebeling  
 Professor Lancelot, ein Archäologe ..... Manfred Schuster  
 Polizist ..... ?

Ursendung ..... 29.04.87, 23.35 Uhr  
 Länge ..... 54'28

**29. Prof. van Dusen läßt die Sau raus****06.06.03 [52]**

Selbst ein Professor van Dusen benötigt einige Zeit, bis er sich zur angemessenen Wertschätzung des erlauchten Borstenviehs aufrafft. Das Schwein ist schließlich keine x-beliebige Sau, sondern eine dreifach preisgekrönte Berkshire-Aristokratin namens Marquise. Schließlich kommt der berühmte Kriminologe nebst Assistent Hatch ja nicht alle Tage nach Mittel-England und in ein Dörfchen mit dem schmackhaften Namen Little Bacon. Um aber besagte Sau rauslassen zu können, muß der Professor sie erst einmal aufstöbern; sie ist nämlich gekidnappt worden. Natürlich löst van Dusen diesen Fall mit gewohnter Souveränität, aber auch er kann eine blutige Mordtat nicht verhindern. [RIAS]

Cecil Baconsfield, Lord Hogsford..... Hans Madin  
 Alastair Baconsfield, sein Bruder..... Klaus Jepsen  
 Ronald (Ronnie) Baconsfield, sein Sohn..... Hubertus Bengsch  
 Osgood P. Quackenbush..... Christian Rode  
 Iris Quackenbush, seine Tochter ..... Lisa Adler  
 Augustus Whiffle alias Percy Blister ..... Walter Pfeil  
 Bahnhofsvorstand..... Krikor Melikyan  
 Schweinewart ..... Heinz Rolfing  
 Krämer ..... Gerd Holtenau  
 Wirt ..... Otto Czarski

Produktionsdatum..... 20.11.88  
 Ursendung ..... 18.01.89, 23.35 Uhr  
 Länge..... 52'40

**30. Augustus im Wunderland****04.07.03 [65]**

Offenbar weil ihn der Vortrag, den PDDDAVD an der Universität Oxford gehalten hatte, so beeindruckt hatte, lud Dekan Jellypot ihn und Hutchinson Hatch für den nächsten Tag zu einer Bootspartie ein. Beim Champagnerfrühstück an der Themse trinken sie auf den Geburtstag der USA - und wie der Dekan hinzufügt – auf Lewis Carroll. Denn am 4. Juli 1862 soll die Geschichte von „Alice im Wunderland“ zum ersten Mal erzählt worden sein. Jellypot sagt noch ein verrücktes Gedicht auf, bevor den beiden die Sinne schwinden. Und schon befinden sich Hutchinson und Augustus im Wunderland. Ein weißes Kaninchen hoppelt vorbei, und eine Raupe, die genüßlich Wasserpfeife raucht, verwickelt sie in ein Gespräch. [RIAS]

Dekan Jellypot (Chesshire-Katze) ..... Lothar Blumhagen  
 Oberst Tiptoe (Hutmacher)..... Christian Rode  
 Lord Twickenham (Weißes Kaninchen)..... Horst Bollmann  
 Dr. Horrocks (Raupe) ..... Helmut Kraus  
 Raphael Roselli (Märzhase)..... Moritz Milar  
 Diener ..... Klaus Jepsen

Produktionsdatum..... 10.05.92  
 Ursendung ..... 17.08.92  
 Länge..... 59'27

**31. Whisky in den Wolken**

07.07.03 [7]

Auf Einladung des wohlhabenden Sir Hector MacMurdock hielten sich van Dusen und Hatch im schottischen Hochland auf, um Augenzeugen eines sensationellen Ereignisses in der Geschichte der Aeronautik zu werden: MacMurdock hatte nämlich vor, den Atlantik im Freiballon zu überqueren. Doch aus der Ballonfahrt nach Amerika wurde nichts. Denn kurz nach dem Start explodierte der Ballon, und MacMurdock kam ums Leben. Der Professor vermutet, daß der Ballon bereits vor dem Start manipuliert wurde und folgert: „Mord!“. Wer hätte sich Zugang zum Schloßhof verschaffen und eine Bombe am Ballon deponieren können? [RIAS]

Sir Hector MacMurdock.....	Alexander Kerst
James MacMurdock, sein Bruder.....	Alexander Kerst
Inspektor Smiley, Scotland Yard.....	Rolf Marnitz
Marmaduke Porter vom Königlich Brit. Luftschiffer-Club.....	Hermann Ebeling
Susan Porter, seine Tochter.....	Angelika Thomas
Flora MacNab, Haushälterin.....	Susanne Lüpertz
Angus, Dudelsackspieler.....	Herbert Weißbach
Fergus, Gärtner.....	Herbert Weißbach

Ursendung.....	04.07.79
Länge.....	53'40

**32. Prof. van Dusen und der grundlose Mord**

05.08.03 [30]

Der Wissenschaftler und Hatch hatten auf ihrer Weltreise auch einen Abstecher nach England gemacht. In London hatte sich der Professor durch sein Können auf allen Gebieten der Naturwissenschaft einen großen Namen gemacht, der ihm Ehre und Bewunderung einbrachte. Als Anerkennung ließ die Königliche Gesellschaft von dem bekannten Künstler Sir Philip Evan-Burnes ein Portrait der Professors anfertigen, das seinen Platz im Gebäude der Gesellschaft finden sollte. Doch gerade hatte der Maler seine Arbeit beendet, war er tot – ermordet!

Diese Nachricht erreichte van Dusen und Hatch zwei Monate später in Schottland. Sofort kehrten die beiden nach London zurück, denn zu diesem Fall konnte der Professor eine wichtige Aussage machen. Bei der letzten Sitzung im Atelier des Künstlers war aus nächster Nähe ein Pistolenschuß abgegeben worden, dem der Maler aber keine Bedeutung beimaß. Van Dusen jedoch war dieser unerwartete Schuß eine Notiz wert. Er notierte sich die genaue Uhrzeit – für alle Fälle. Damit konnte er nun vor Gericht eine brauchbare Aussage liefern. [RIAS]

Chef-Inspektor Dogsboddy, Scotland Yard.....	Otto Czarski
Edward Elgar, Komponist.....	Lothar Blumhagen
Frederick O'Connor, Maler.....	Wolfgang Condrus
Sir Philip Evan-Burnes, Maler.....	Gerhard Friedrich
Lord Pompinstance, Präsident der Königlichen Ges.....	Harry Wüstenhagen
Sir James Bladderstone, Ankläger.....	Eric Vaessen
David Sharp, Verteidiger.....	Moritz Milar
Richter.....	Herbert Weißbach
Gerichtsdienstler.....	Klaus Jepsen
Bahnhofsvorstand.....	Helmut Zhuber

Ursendung.....	13.09.83
Länge.....	59'50

**33. Prof. van Dusen auf der Hintertreppe**

10.08.03 [39]

Eigentlich sollte es ein normaler touristischer Ausflug werden. PDDDAVD wollte im verrufenen Londoner East End die Ecken und Winkel besichtigen, in denen fünfzehn Jahre zuvor Jack the Ripper gemordet und Bäuche aufgeschlitzt hatte – aus rein amateur-kriminologischem Interesse, versteht sich. Doch dann geschieht plötzlich etwas ganz und gar Unnormales: Van Dusen und Hutchinson Hatch, sein treuer Assistent und Chronist, beobachten, wie ein Mensch verschleppt, womöglich ermordet werden soll. Keine Frage – beide nehmen die Verfolgung auf.

Damit beginnt ein Fall, der unter den bisher 39 Fällen des großen Detektivs der vielleicht aufregendste und gefährlichste ist. Von den Slums im Osten Londons führt die Spur zum Britischen Museum, von dort über einen beliebten Vergnügungspark, einen historischen Friedhof und eine noch historischere Ruine zu den Schienen der Bahnlinie London-Liverpool und schließlich zurück nach London, diesmal allerdings ins elegante West End.

Es wimmelt von mysteriösen Verfolgern in immer neuen Maskierungen, von geheimen Gängen, doppelten Böden, unterirdischen Schlupfwinkeln. Wände und Falltüren öffnen sich, Menschen verschwinden, um anderswo wieder aufzutauchen, ein rätselhafter Ritterorden aus dem Mittelalter scheint eine große Rolle zu spielen, aber auch ein höchst neuzeitlicher Verbrecher-Boss, den man allgemein unter dem Namen „Die Maske“ kennt.

Ein richtiger Hintertreppen-Roman mit allen Schikanen – und PVD wäre nicht die „Denkmaschine“, wenn er nicht bald erkennen würde, was wirklich hinter all den geheimnisvollen Ereignissen steckt. Es gelingt ihm nicht nur, sich aus einer hoffnungslosen Situation buchstäblich herauszudenken, er demaskiert auch „Die Maske“ und findet den sagenumwobenen Schatz der Tempelritter. [RIAS]

Eddie, ein Reporter..... Herbert Herrmann  
 Dr. Tuttle, ein Historiker..... Herbert Weißbach  
 Kellner / Blinder / Hilfs-Bibliothekar / Ausrufer /  
 Sergeant Pepper / Ballonfrau / Totengräber / Proteus ..... Gerd Duwner  
 Kutscher ..... Will Hollers  
 Wirtin ..... Ruth Pipho  
 Schaffner ..... Krikor Melikyan  
 Phipps, Club-Sekretär..... Uwe Müller

Ursendung ..... 24.09.85, 20.00 Uhr  
 Länge..... 53'15

**34. Wettbewerb der Detektive**

09.09.03 [8]

In London ist der Innenminister Seiner Majestät, Lord Chesterfield, spurlos verschwunden. Dem Ruf des Königs folgt Professor van Dusen selbstverständlich ohne jedes Zögern, zumal er ein persönliches Interesse mit dem Fall verbindet. Doch König Edward VII. hat eine weitere Person mit der Aufklärung des Falls beauftragt: Shemlock Homes. Englands berühmtester Detektiv wagt es, der legendären Denkmaschine Konkurrenz zu machen. Während Homes hektisch und unpräzise in den Tag hinein ermittelt, arbeitet van Dusen – wie es seine Art ist – ruhig und gelassen. Nach drei Tagen läßt Seine Majestät bitten... [RIAS]

Inspektor Smiley..... Rolf Marnitz  
 Shemlock Homes, Detektiv ..... Lothar Blumhagen  
 Dr. Watts, sein Begleiter..... Rudi Schmitt  
 König Edward VII. .... Krikor Melikyan  
 Oberst Cody alias Buffalo Bill ..... Heinz Spitzner  
 Wachtmeister Billington..... Alexander Herzog  
 Kellner ..... ?  
 Stationsvorsteher ..... ?  
 Ober ..... ?  
 Kammerherr..... ?

Ursendung ..... 15.08.79, 20.00 Uhr  
 Länge..... 54'

**35. Prof. van Dusen und der Mord im Club** **20.09.03 [55]**

Der abenteuerliche Lebensweg des großen Wissenschaftlers Professor van Dusen führt ihn und Hutchinson Hatch 1903 nach London. Im West End treffen sie im altherwürdigen Globetrotter Club auf einige Herren, die sich zum Mittagsschlaf in den Lesesaal zurückgezogen haben. Während Hatch noch über die „Mumien“ spottet, die in dieser „Leichenhalle“ schnarchen, fällt ihm buchstäblich eine Leiche vor die Füße: Afrikaforscher Sir Roderick Spargo.

Bei den Ermittlungen ist der berühmte Amateurkriminologe auf die Zeugenaussagen der anderen Clubmitglieder angewiesen, deren Wahrnehmungsfähigkeit altersbedingt leicht eingeschränkt ist. Eine geheimnisvolle Holzschnitzerei führt auf die Spur einer jungen Schwarzen. Die Tatsache, daß sie in einer Völkerschau als Kannibalin auftritt, verstärkt den Verdacht – zumindest aus der nicht ganz vorurteilsfreien Sicht der noblen Altherren-gemeinschaft.

Doch die Denkmaschine trüge nicht ihren Namen, wenn es ihr nicht auch in ihrem 55. Fall gelänge, mit Hilfe ebenso schlichter wie bestechender Logik den Tathergang zu rekonstruieren. [RIAS]

Inspektor Smiley von Scotland Yard.....	Rolf Marnitz
Kabora Bassa, Zauberin aus Afrika.....	Ursula Heyer
Anthony Pomeroy, Sekretär im Globetrotter Club.....	Wolfgang Condrus
Toddles, Diener im Club.....	Heinz Spitzner
Mandrake, Club-Mitglied.....	Herbert Weißbach
Pimpernel, Club-Mitglied.....	Otto Czarski
King Cole Boloski, Chef einer Völkerschau.....	Hans Werner Bussinger
Alfred Russel Wallace, Wissenschaftler.....	Helmut Heyne

Produktionsdatum.....	18.06.89
Ursendung.....	Mi 27.09.89, 23.35 Uhr
Länge.....	53'30

**36. Prof. van Dusen und die schwarze Fünfpenski** **02.10.03 [69]**

Am 2. Oktober 1903 machen sie sich auf den Weg: der Professor, Hutchinson Hatch und Inspektor Smiley von Scotland Yard. Ihr Ziel war Cromer, ein netter kleiner Badeort an der englischen Nordseeküste. Dort – auf Camelford Hall – lebte Sir Rufus Camelford, ein sehr alter, sehr reicher, sehr starrköpfiger Gentleman, der ein Jahr zuvor eine sehr junge, sehr schöne, sehr arme Miss Amelia Chatterley geheiratet hatte.

Abgesehen von seinem Weibe besaß Sir Rufus Camelford noch eine Leidenschaft: die Philatelie. Den bei weitem wertvollsten Schatz seiner berühmten Sammlung stellte die „schwarze Fünfpenski“ dar. Dieses Prunkstück war unwiederbringlich verschwunden, „spurlos aus einem hermetisch verschlossenen Raum“ – so Smiley.

Und nun verschwindet auch noch Lady Amelia. Man findet sie in der Morgendämmerung am Privatstrand der Camelfords, jung und schön wie immer – nur ein kleines bißchen toter als sonst. [RIAS]

Inspektor Smiley von Scotland Yard.....	Rolf Marnitz
Inspektor Phipps von der örtlichen Polizei.....	Wolfgang Condrus
Zofe von Lady Camelford.....	Marietta Bürger
Sir Rufus Camelford, ein alter Philatelist.....	Gerry Wolff
Commodore Bowline, Polizeichef.....	Klaus Piontek
Harold Carmody, sein Neffe.....	Daniel Morgenroth
Stationsvorsteher.....	Helmut Ahner

Produktionsdatum.....	17.10.93
Ursendung <sup>5</sup> .....	04.01.94, 0.05 Uhr
Länge.....	59'05
Länge gekürzte Fassung (28.12.93).....	54'15

<sup>5</sup> Vermutung: Geplant war die Ursendung für den 06.12.93 in voller Länge. Aufgrund einer Änderung des Programmschemas mußte die Folge für den Sendeplatz am 04.01.94 gekürzt werden.



**37. Ein Mörder bei Madame Tussaud****16.11.03 [9]**

Im „Savoy“ – Professor van Dusen und Hatch waren dort abgestiegen – entdeckte der Zimmerkellner die Leiche von Mr. Dixon. Was lag näher, als den Professor um Mithilfe bei der Aufklärung des Mordes zu bitten. Nach dem Verhör des Kellners, der dem Professor versicherte, einen Mann vor dem Zimmer 412 gesehen zu haben und der ihm eine Personenbeschreibung servierte, die auf jeden x-beliebigen Gast zutreffen könnte, begibt sich der Professor höchstpersönlich in die 4. Etage. Daß Mr. Dixon erschlagen und beraubt worden war, sah van Dusen auf den ersten Blick. Auf den zweiten sah er dann einen Papierschnipsel in der Hand des Toten, für das ungeschulte Auge war nur ein sinnloses Gekritzeln zu erkennen. Der Professor jedoch sah sofort, daß es sich hier um einen technischen Entwurf eines neuartigen Typs von Maschinengewehren handelte. Erhärtet wurde sein Verdacht durch Oberst Pickersgill. Dieser bestätigte dem Professor, mit Mr. Dixon im Geschäft zu sein. Mit diesem Wissen leitete er eine neue Phase seiner Recherchen ein, bei der ihm die beiseite geschaffte und gerade wiederentdeckte Armbanduhr des Toten neues Material lieferte. Die Spur des Mörders führte allem Anschein nach in das Wachsfigurenkabinett der Madame Tussaud. Was den Professor hier erwartete, brachte ihn aus der Fassung: inmitten einer Gruppe von Genies der Vergangenheit glänzte er als lebende Größe. Hatte man deshalb nur hergelockt? [RIAS]

Direktor Bunny vom Hotel „Savoy“ ..... Moritz Milar  
 Max Nicholas, Zimmerkellner ..... Andreas Thiek  
 Empfangschef im „Savoy“ ..... Ortwin Speer  
 Oberst Pickersgill vom Kriegsministerium ..... Eric Vaessen  
 Inspektor Smiley von Scotland Yard..... Rolf Marnitz  
 Prunella Winters, Telephonistin ..... Liane Rudolph  
 Kassiererin in Madame Tussauds Wachsfiguren-Kabinett..... Gabriele Litty

Ursendung ..... 26.09.79, 20.00 Uhr  
 Länge..... 50'10

**38. Schall und Rauch<sup>6</sup>****22.11.03 [40]**

Der Professor zeigt den Verantwortlichen des Savoy-Hotels in London, indem er zur Zeit wohnt, das Gutgläubigkeit und Blauäugigkeit Hochstaplern Tür und Tor öffnen.

Mögen die Tricks dieser Gilde auch noch so gut oder perfide ersonnen sein, ein Professor van Dusen ist durch nichts, aber auch durch gar nichts, zu bluffen. Ein russischer Fürst verschwindet, mit ihm auch die sechs großen Perlen. [RIAS]

Mr. Bunny, Direktor des Savoy-Hotels ..... Eric Vaessen  
 Fürst Sowiesowski, ein Hochstapler ..... Gerd Duwner  
 Miss Twickenham, Empfangsdame im Savoy-Hotel..... Liane Rudolph

Aufführung ..... Studio 10, 12.01.86, 16.00 Uhr  
 Ursendung ..... 27.01.86, 19.00 Uhr  
 Länge ..... 19'56

---

<sup>6</sup> Arbeitstitel: „Falscher Fürst und echte Perlen“

**39. Prof. van Dusen hilft Scotland Yard**

25.11.03 [34]

Die ungeheuerliche Geschichte beginnt mit einem Brief, in dem ein avisierte Mord in der Tat stattfindet. Das Opfer ist der von seiner Familie verstoßene Eric Pomfret, ein Poet, der sich nach den Querelen mit der Familie jetzt Eric Blair nennt. Er bleibt auch im Verborgenen als er vom Tod seines Vaters hört und in den Zeitungen liest, daß nach ihm gefahndet wird.

Der Nachlaßverwalter Summerbee hat daraufhin Verbindung mit einer entfernten Nichte des Verstorbenen aufgenommen. Sie soll an Eric's Stelle Erbin des riesigen Vermögens werden.

Während die Formalitäten noch im Gange sind, meldet sich Beryl Crosby, eine Freundin des jungen Poeten, bei Rechtsanwalt Summerbee. Sie ahnt natürlich nicht, daß sie mit ihren Aussagen das Todesurteil für ihren Freund gesprochen hat. [RIAS]

Superintendent Boomer..... Lothar Blumhagen  
 Inspector Smiley..... Rolf Marnitz  
 Wachtmeister Higgins..... Hubertus Bengsch  
 Rechtsanwalt Summerbee..... Helmut Wildt  
 Miss Pamela Simpson..... Karin Grüger  
 Dr. Pepper..... Wolfgang Condrus  
 Miss Beryl Crosby..... Renate Jambroszczyk  
 Ah Fong..... Klaus Jepsen  
 Page..... Oliver Elias

Ursendung..... 31.07.84, 20.00 Uhr  
 Wiederholung..... Dez. 89  
 Länge..... 58'06  
 Länge gekürzte Fassung (1989)..... ca. 52'21

**40. Prof. van Dusen und das Zeichen der Sieben**

27.12.03 [74]

Der melodramatische Hilferuf einer Dame befand sich ausgerechnet in einem edlen Stinkkäse mit Namen Stilton. Hutchinson Hatch, rasender Reporter, furchtloser kriminologischer Assistent und Kavalier vom Scheitel bis zur Sohle kann nicht anders, als die Lenden zu gürteln und sich auf den Weg zu machen. Doch bevor er der Lady persönlich einen Beweis seiner Ritterlichkeit ablegen kann, muß er einige Prüfungen bestehen.

Als PDDDAVD früher als erwartet von seiner Forschungsreise aus Cambridge zurückkehrt, findet er seinen Chronisten im Zustand äußerster Konfusion vor. Hatch möchte dem Professor als erstes die Leiche zeigen, die er kurz zuvor in seiner Suite entdeckt hatte. Aber die ist verschwunden: Vorführeffekt. [DLR]

Gräfin Gloster..... Christiane Leuchtmann  
 Lord Uxbridge..... Lothar Blumhagen  
 Chef des Bundes der Sieben / Chesterton..... Wolfgang Condrus  
 Mitglied des Bundes der Sieben / Herzog von Derby..... Hans Teuscher  
 Kellner/Verräter..... Gunter Schoß  
 Papa Hatch..... Herbert Weißbach  
 Wirtin..... Dorothea Hanke  
 Droschkenkutscher..... Otto Czarski

Produktionsdatum..... 11.12.94  
 Ursendung..... Di, 27.12.94, 0.05 Uhr  
 Länge..... 52'30

**41. Prof. van Dusen und der dritte Mann****05.02.04 [58]**

Der Gouverneur des Londoner Tower taucht in heller Aufregung nachts in Dover auf, um den größten Kriminologen der Welt aus dem Schlaf zu reißen: Also muß den Kronjuwelen etwas zugestoßen sein. Diesen messerscharfen Schluß zieht Hutchinson Hatch seines Zeichens Reporter und Chronist von PDDDAVD. Und wie schon so oft muß der einspringen, wenn die Polizei nicht mehr weiter weiß.

Wie kann eine gewöhnliche Fliege ins Innere der Vitrine gelangen, in der die Regalien der britischen Krone ausgestellt sind? Wie ist es zu erklären, daß der große Diamant in der Krone in tausend Stücke zersplittert ist? Fragen, auf die Inspektor Smiley von Scotland Yard keine Antwort weiß. Unerhörte Vorgänge, die im altherwürdigen Hochsicherheitstrakt Ihrer Majestät, zudem bei exzellenter Bewachung durch die Beefeater geradezu unmöglich erscheinen.

Deshalb wendet er sich an van Dusen, den Amateur-Kriminologen von einsamer Klasse. [RIAS]

Inspektor Smiley von Scotland Yard..... Rolf Marnitz  
 Sir Guy Barnacle, Gouverneur im Tower..... Harry Wüstenhagen  
 Yorick, ein Beefeater ..... Rainer Pigulla  
 Mrs. Peabody, Putzfrau im Tower..... Dorothea Hanke  
 König Edward VII. von Großbritannien..... Krikor Melikyan  
 Mrs. Keppel, seine Geliebte ..... Hilde Doelker  
 Lord Stanhope, sein Privatsekretär..... Klaus Jepsen  
 Stationsvorsteher ..... Bernd Ludwig  
 Commander Gore, Chef des C.I.D. .... Kurt Lutz (?)  
 Page im Hotel..... Kurt Lareine (?)

Produktionsdatum..... 17.02.90  
 Ursendung ..... 25.06.90, 21.00 Uhr  
 Länge..... 53'53

**42. Lebende Bilder – Toter Mann****09.02.04 [10]**

Professor van Dusen ist auf dem Weg von Calais nach Paris. Schon im Zug läuft ihm eine Dame über den Weg, die einstmals zu seinen Lieblings-schülerinnen zählte, die dann aber durch den Tod ihrer Eltern ihr Studium abbrechen mußte. Sie war ebenfalls auf dem Weg nach Paris, um dort bei George Lumiès eine Stelle als Gouvernante anzutreten. Die Wiedersehensfreude ging schnell in tiefe Bestürzung über. Als nämlich der Zoll Mary Chitterley aufforderte, sie möge ihren Schrankkoffer öffnen. Der Inhalt entsprach keineswegs ihren Angaben. Statt Garderobe fand man eine Leiche im Koffer, die der Professor als die des George Lumiès identifizierte. Dieser Aussage konnte sich Mary Chitterley jedoch nicht anschließen, denn sie war noch am Tage zuvor von Lumiès persönlich engagiert worden und erkannte keine Ähnlichkeit zwischen dem Toten und Lumiès.

Von Inspektor Poubelle nach Einzelheiten befragt, konnte die Mademoiselle nur versichern, daß der Schrankkoffer mit ihren persönlichen Sachen von zwei Trägern zum Bahnhof geschafft wurde und daß sie mit dem Mord nichts zu tun habe. Wenn auch der Professor an der Glaubwürdigkeit ihrer Aussage nicht zweifelte, der Inspektor sah die Angelegenheit auf seine Weise und brachte die Dame erst einmal hinter Schloß und Riegel. Van Dusen wurde auf der Stelle tätig. Bei seinen außergewöhnlichen Fähigkeiten kann man nur hoffen, daß seine Recherchen Erfolg haben werden. [RIAS]

Mary Chitterley ..... Gesche Schmoll  
 Inspektor Poubelle ..... Klaus Miedel  
 Charles Leblanc ..... Klaus Jepsen  
 Valérie Lumiès ..... Helga Lehner  
 Guy Maréchal..... Wolfgang Condrus  
 Stationsvorsteher ..... Andreas Thieck  
 Zollbeamter ..... Andreas Thieck  
 Porno-Händler ..... Ortwin Speer  
 Telephonistin ..... Anna Klasse  
 Freudenführerin ..... Maria Neumann  
 Film-Schauspielerin..... Maria Neumann

Ursendung ..... 07.11.79, 20.00 Uhr  
 Länge..... 57'35

**43. Prof. van Dusen rettet die Venus von Milo** *Anf. März 1904 [26]*

Monsieur Popelotte, Direktor des Louvre, ist vermutlich einem Betrüger aufgesessen. Popelotte hatte einen Tizian angekauft, den Kunstexperten für eine Fälschung halten.

Da Popelotte vor Jahren in einer Zeitschrift gelesen hatte, daß der große Wissenschaftler Professor van Dusen mittels entdeckter X- oder Röntgenstrahlen die Echtheit von Gemälden bestimmen kann, bittet der Direktor van Dusen um Mitarbeit. Gerade liegt das Ergebnis seiner Untersuchung vor: der Tizian ist eine Fälschung, kommt eine neue Tragödie auf ihn zu. Aus dem Louvre war die Venus von Milo gestohlen worden. Was Arsène Lupine, der berühmt-berüchtigte Gentleman-Gauner, dem Direktor vorher schriftlich kurz und sachlich mitgeteilt hatte: er werde die Venus von Milo entführen, hatte er in die Tat umgesetzt, obwohl Popelotte die echte Venus von Milo vorsorglich ins Magazin hatte bringen lassen. Für van Dusen ergibt sich zunächst die Frage, wie war es Lupine möglich gewesen, diese immerhin schwere, steinerne Schönheit aus dem Magazin zu entfernen?

Während van Dusen sich seine Gedanken macht, teilt Lupine dem Direktor mit, daß er gegen eine beträchtliche Summe die Dame wieder zurückgeben werde. Die Geldübergabe verlangt der Räuber an einem ungewöhnlichen Ort – wie dem Pissoir im Jardin du Luxembourg. [RIAS]

Commissaire Gallimard, Chef der Sûreté..... Gerd Duwner  
 Monsieur Popelotte, Direktor des Louvre ..... Lothar Blumhagen  
 Brigadier Clopin..... Krikor Melikyan  
 Victor, Popelottes Assistent ..... Andreas Thieck  
 Arsène Lupine ..... Peter Matic  
 Papa Corbeau, Wächter..... Peter Matic

Ursendung ..... 07.07.82  
 Länge..... 55'24

**44. Prof. van Dusen und der Fall Zola (1)** *08.03.04 [71]*

Paris 1904: Professor van Dusen und seinem Assistenten Hatch fallen zwei Männer mit merkwürdigem Benehmen auf. Sofort ist der detektivische Eifer des Professors geweckt. Van Dusen und Hatch folgen den beiden seltsamen Herren bis zu einer Villa, aus der bald danach Schreie dringen. Van Dusen stürzt hinein – und wird schon von den Schriftstellern Anatole France, Alfred Jarry, Maurice Leblanc<sup>7</sup> und Jules Verne erwartet. Sie bitten ihn, den angeblichen Selbstmord ihres Kollegen Émile Zola aufzuklären, der sich durch die Dreyfus-Affäre etliche Feinde machte. [DLR]

Anatole France..... Klaus Miedel  
 Jules Verne ..... Otto Mellies  
 Inspektor Saccard ..... Gerd Duwner  
 Marie Macquart, Wirtin ..... Ruth Piphö  
 Dr. Pascal..... Max-Volkert Martens  
 Madame Zola..... Tilly Lauenstein  
 Concierge..... Michaela Ziegler-Heim  
 Kommissar Quenu ..... Gunter Schoß  
 ? ..... Eric Vaessen

Produktionsdatum..... 15.05.94  
 Ursendung ..... 14.06.94, 0.05 Uhr  
 Länge..... 51'55

<sup>7</sup> Autor von „Arsène Lupin“, siehe „Prof. van Dusen rettet die Venus von Milo“ [26]

**45. Prof. van Dusen und der Fall Zola (2)**

09.03.04 [72]

Paris 1904: Von den Schriftstellern Anatole France, Alfred Jarry und Jules Verne engagiert, untersucht Professor van Dusen den rätselhaften Tod des Romanautors Émile Zola. Die offizielle Diagnose vor anderthalb Jahren hieß: Selbstmord durch Kohlenmonoxydvergiftung. Sehr viel wahrscheinlicher ist jedoch ein politischer Mord, denn nach der Dreyfus-Affaire hatte Zola etliche Feinde, gerade in höheren Kreisen. Van Dusen trifft sich mit dem damaligen Inspektor, der – weil er als unbequem galt – strafversetzt wurde und noch immer beschattet wird. Verdächtig erscheint der ehemalige Hausarzt Zolas, der seinerzeit den Totenschein ausschrieb... [DLR]

Dr. Pascal ..... Max-Volkert Martens  
 „Claude Lantier“ ..... Gerry Wolff  
 Sekretärin im Krankenhaus ..... Marietta Bürger  
 Pförtner im Krankenhaus ..... Helmut Ahner  
 Angestellter im Leichenschauhaus ..... Bernd Ludwig  
 Ziegenhirtin ..... Clarisse Crossais  
 Komissar Quenu ..... Gunter Schoß  
 Eisenbahner ..... Rainer Clute  
 Empfangschef im Hotel „Bristol“ ..... Georg Fett  
 ? ..... Angela Hertkorn

Produktionsdatum ..... 15.5.94  
 Ursendung ..... 21.06.94, 0.05 Uhr  
 Länge ..... 54'26

**46. Prof. van Dusen gegen das Phantom**

Mitte März 1904 [31]

Im mondänen Badeort Biarritz verwickelt Autor Michael Koser die Denkmaschine Professor van Dusen in eines der unglaublichsten Abenteuer, in eine Affäre um den Juwelenschatz der Kaiserin Eugénie und um den berühmten Superverbrecher Monsieur Fantôme. Dort, an des Meeres Strand, ziehen die beiden Weltenbummler einen Toten aus dem Wasser, der bei genauerer Betrachtung Merkmale einer grausamen Folterung aufweist. Der Kommissar identifiziert diesen Mann als Monsieur Bernhard Lepic aus Paris. Ein bei ihm gefundenes Dokument weist ihn als Agenten im Dienste des Finanzministeriums der französischen Republik aus, das die Unterschrift von Minister Rouvier trägt. Sein Auftrag ist es, nach dem Juwelenschatz der Kaiserin, Gattin von Kaiser Napoleon III., zu fahnden. Sie war nach dem Zusammenbruch des Französischen Kaiserreichs nach England getümt und hatte den Schatz beiseite gebracht, der immer noch Eigentum der Französischen Republik ist.

Nachdem Professor van Dusen alles scharf einkalkuliert zu haben glaubte, konnte er mit den Recherchen beginnen. Daß die sich dann als lebensbedrohend darstellen, lag an Monsieur Fantôme, dessen Existenz er bei seinen Überlegungen völlig außer acht gelassen hatte. [RIAS]

Chantal de Saint-Clair / Madame Sabot /  
 Carmencita / Monsieur Fantôme ..... Liane Rudolph  
 Kommissar Bidet ..... Klaus Miedel  
 Minister Rouvier ..... Edgar Ott  
 Hausknecht ..... Joachim Pukaß  
 Le Gorille ..... Joachim Pukaß  
 Zimmermädchen ..... Almut Eggert  
 La Moufette ..... Almut Eggert  
 Eremit ..... Krikor Melikyan  
 Polizist ..... Claudio Maxiscallo

Ursendung ..... 22.11.83, 20.00 Uhr  
 Länge ..... 56'28

**47. Stimmen aus dem Jenseits****24.03.04 [12]**

Seine Durchlaucht, Fürst Amadeus Heinrich XII. von Schluß-Reitz-Wittgenstein, zu dessen Fürstentum das kleine Bad Emsingen gehörte, lag im Sterben. Just zu dieser Zeit weilte Professor Dr. Dr. Dr. van Dusen an diesem Ort. Man ist in erlauchter Runde. Nicht nur der ungarische Graf Páloczi und die Baronin Ziegenhain zählen zu den Gästen des Hotels „Amadeus Heinrich“, auch der Erbprinz des Fürstentums gibt sich die Ehre. Gelangweilt bringt man sich durch den Tag. Wen wundert es also, daß alle vor Begeisterung jubeln, als sich Madame Cassandra, das weltberühmte Medium ankündigt. Alle eilen in die Villa „Waldesruh“, wo Madame in einer Privat-Séance ihre spiritistischen Fähigkeiten zum besten geben will. Mit Skepsis verfolgt der Professor Madame Cassandras theatralisches Getue. Zum Schluß nimmt sie den Erbprinzen in Audienz unter vier Augen, um ihm ein Staatsgeheimnis anzuvertrauen. Steht dieses in unmittelbarem Zusammenhang mit seiner Entführung noch in derselben Nacht?

Professor van Dusen beginnt sofort mit den Recherchen. Er hat bald die ersten Spuren gefunden, die Radspuren eines Wagens. Außerdem gibt es frische Kratzer auf dem Pflaster, ein Eisenrohr und eine Schraube. Ein Puzzle für van Dusen, der einmal wieder ganz in seinem Element zu sein scheint. [RIAS]

Kriminalpolizei-Oberrat von Bliemchen ..... Otto Czarski  
 Gabriel Schönthau, Hofpoet (+ Geisterstimme) ..... Jürgen Thormann  
 Baronin von Ziegenhain (+ Madame Cassandra) ..... Maria Axt  
 Erbprinz Amadeus Heinrich ..... Hans Werner Bussinger  
 Graf Páloczi ..... Georg Corten  
 Gendarm Meier Zwo ..... Paul Paulschmidt  
 Hotelwirt ..... Paul Paulschmidt

Ursendung ..... 30.01.80  
 Länge ..... 59'10

**48. Wer stirbt schon gern in Monte Carlo****Mai 1904 [13]**

Der große Wissenschaftler PDDDDVD und sein Assistent Hatch haben nunmehr ihr Domizil in Monaco aufgeschlagen. So will es der Autor Michael Koser in seinem Kriminalhörspiel „Wer stirbt schon gern in Monte Carlo“. Ganz sicher niemand, der jeden Abend mit prallen Taschen das Spielcasino verläßt, wie der Marchese delle Rocca. Mit Neid blickt Hatch auf den Mann an seiner Seite. Der Professor hingegen erkennt in dem „Glückspilz“ einen alten Bekannten wieder, den Grafen Páloczi, alias Gheorge Manolescu, der sich in Monte Carlo mit dem Namen Marchese della Rocca schmückt. Er wird am nächsten Morgen erschossen in seinem Bett aufgefunden. Ein Fall für Professor van Dusen? Wenn auch der örtliche Inspektor den Kriminologen vom Ort des Geschehens verbannt, weil dieser hier kein Motiv für ein Selbstmord erkennen kann, ist der Professor entschlossen, die Regie in die eigene Hand zu nehmen. Er verpflichtet die Detektivin Denise Maigret, die der Marchese wegen der zu erwartenden hohen Gewinne engagiert hatte. Sie konnte also mit absoluter Sicherheit bescheinigen, daß in der fraglichen Nacht niemand das Zimmer des Toten weder betreten noch verlassen hatte. Van Dusen wagt ein kühnes Experiment. Er will beweisen, daß er aus dem verschlossenen Zimmer – ohne Hinterlassung von Spuren – herauskommt. Wenn sein Experiment scheitern sollte, hat die Polizei Grund genug, den Fall della Rocca abzuschließen. Selbstmord wird man in den Akten nachlesen können. [RIAS]

Madame Maigret, private Detektivin ..... Evamaria Miner  
 Inspektor Lecoq ..... Christian Brückner  
 Manolescu, internationaler Hochstapler ..... Georg Corten  
 Croupier ..... Klaus Miedel  
 Lord Westerfield ..... Gerd Wameling  
 Empfangschef ..... Heinz Spitzner  
 Dupin, Pächter der Spielbank ..... Fritz Mellinger

Produktionsdatum ..... 01.03.80  
 Ursendung ..... 12.03.80, 20.00 Uhr  
 Länge ..... 50'08

**49. Prof. van Dusen auf Hannibals Spuren (1) Mai 1904 [75]**

Im November 1903 schließen Sir Patrick Lafferty und Mr. Basil Blott im Globetrotter-Club zu London eine Wette darüber ab, wer von ihnen im nächsten Jahr als erster auf Hannibals Spuren mit einem Elefanten über die Alpen ziehen und Italien erreichen würde. Professor van Dusen und Hutchinson Hatch werden Zeugen dieser Wette. Ein halbes Jahr später, im Mai 1904, begleiten die beiden Sir Patrick Lafferty auf seiner Tour, die in Grenoble beginnt. Wenig später ereignet sich ein Mord... [DLR]

Sir Patrick Lafferty.....Horst Bollmann  
 Basil Blott (alias Hare Krischna)..... Werner Rehm  
 Madame Maigret ..... Evamaria Miner  
 Octave Caprice ..... Max-Volkert Martens  
 Madame Noah ..... Ingrid Kaehler  
 Mademoiselle Renard..... Helga Lehner  
 Estelle Dupont..... Christina Schäfer  
 Lord Melrose..... Klaus Piontek  
 Brigadier Mouton ..... Klaus Jepsen

Ursendung ..... 07.08.95  
 Länge..... 52'12

**50. Prof. van Dusen auf Hannibals Spuren (2) Mai 1904 [76]**

Während die Karawane mit Sir Patrick Lafferty und seinem Elefanten Hannibal an der Spitze weiter über die Alpen in Richtung Italien zieht, ereignen sich mysteriöse Zwischenfälle: Ein unbekannter versucht in der Nacht, Hannibal außer Gefecht zu setzen, auf Lafferty werden Anschläge verübt, und schließlich erfolgt ein zweiter Mord. Das Opfer der Tiermaler Octave Caprice, ist in Wirklichkeit der Privatdetektiv Gustav Brissac, wie sich herausstellt. Die große kriminologische Aufklärungsschau mit Professor van Dusen beginnt. [DLR]

Sir Patrick Lafferty..... Horst Bollmann  
 Basil Blott (alias Hare Krischna)..... Werner Rehm  
 Madame Maigret ..... Evamaria Miner  
 Octave Caprice ..... Max-Volkert Martens  
 Madame Noah ..... Ingrid Kaehler  
 Mademoiselle Renard..... Helga Lehner  
 Estelle Dupont ..... Christina Schäfer  
 Lord Melrose ..... Klaus Piontek  
 Brigadier Mouton ..... Klaus Jepsen

Ursendung ..... 14.08.95  
 Länge ..... 51'07

**51. Rotes Blut und weißer Käse 07.06.04 [14]**

Im Tessin auf dem Monte Paradiso lebte eine kleine Gruppe, aus allen möglichen Ländern stammend, ganz zwanglos und ungeheuer natürlich, aßen Körner und weißen Käse und kritisierten die Laster der Zivilisation. Nicht gerade das Wahre für Hutchinson Hatch, den bekannten Verteilger schottischen Whiskys. Doch van Dusen wollte auf seiner Weltreise unbedingt einen alten Studienfreund besuchen: Dr. Pontifex, früher Pharmakologe, heute begeisterter Naturist. Auf dieser Insel der Seligen geschieht am hellichtem Tage und vor aller Augen ein unglaublicher Mord. Alle Bewohner der Villa geraten gleichermaßen in Verdacht. [RIAS]

Dr. Pontifex ..... Martin Hirthe  
 Selma Castor..... Gisela Fritsch  
 Paul Castor ..... Hermann Ebeling  
 Oskar Blasedow..... Helmut Stauss  
 Friederike Ipsen..... Lone Sonlov  
 Schäfer..... Heinz Rabe

Ursendung ..... 08.05.80  
 Länge ..... 48'44

**52. Wo steckt Professor van Dusen?****13.06.04 [29]**

Ein Brief aus dem schönen Neapel an den zurückgebliebenen Hatch ist das letzte Lebenszeichen. Danach ist Professor van Dusen verschwunden, verschollen, wie von Erdboden verschluckt.

Als Hatch dem Meister nach Neapel folgt, muß er feststellen: Im angegebenen Hotel ist van Dusen völlig unbekannt, nicht einmal die Polizei kann feststellen, wo er steckt. Hatch ist ratlos. Aber da erinnert er sich an die kriminalistischen Lektionen des Professors. Er beschließt die Spur des Verschollenen zu suchen und ihr zu folgen. Dabei stoßen ihm merkwürdige Dinge zu: Er wird auf nächtlicher Straße überfallen, ein Unbekannter verabredet sich mit ihm, er stolpert über eine Leiche, wird als Mörder gejagt – und ohne die rechtzeitige Hilfe der schönen Gina wäre auch Hatch spurlos verschwunden.

So aber wird die Spur, die zum Professor führt, immer deutlicher. Eine Verschwörung steckt hinter seinem Verschwinden, eine ungeheuerliche Intrige der Camorra, der neapolitanischen Verbrecherorganisation. [RIAS]

Ettore Palestrina, Journalist.....	Helmut Stauss
Gina, seine Tochter .....	Carola Regnier
Don Vita Borsalino, Polizeichef von Neapel.....	Jürgen Thormann
Commendatore Mangiapasta, sein Stellvertreter.....	Georg Corten
Empfangschef.....	Hans Madin
Polizei-Inspektor .....	Krikor Melikyan
Bandit .....	Gerd Duwner
Brigadiere.....	Gerd Duwner

Ursendung .....	26.04.83, 20.00 Uhr
Länge.....	52'15 (56'13)?

**53. Zocker, Zossen und Zinnober****21.06.04 [15]**

Nach der Aussage von PVD zum vorliegenden Fall „Die Affäre um den Gardeleutnant, den König der Glücksspieler und die zwei Pistolenkugeln“, sollte es sich kaum um den schwierigsten, wohl aber um den ausgefallensten und irreführendsten Fall seiner Laufbahn handeln.

Als Ehrengast des „Internationalen Physiker-Kongreß“ wurde der Professor nach Berlin eingeladen. Hutchinson Hatch sein Assistent, Chronist und Begleiter folgte ihm.

Der dem Glücksspiel verfallene Leutnant von Knesewitz, der zukünftige Schwiegersohn des Bankiers Süßmilch, war mit einer hohen Summe bei dem Zockerkönig Korff verschuldet. Nun wurde der Zockerkönig in seiner Wohnung ermordet aufgefunden. Der unter Tatverdacht stehende Bankier wurde von Kommissar von Möllhausen verhaftet. Hatch mußte für den Professor sogar in die Unterwelt zu den Zockern steigen, um die Unschuld des Bankiers Süßmilch beweisen zu können. Auch van Dusens weitere Recherchen bringen einiges zu Tage, eine Laterna Magica spielte u. a. eine sehr wichtige Rolle. [Knapke]

Leutnant Bodo von Knesewitz.....	Gerd Wameling
Bankier Süßmilch .....	Peter Schiff
Kommissar von Möllhausen .....	Edgar Ott
Wachtmeister Klemm .....	Otto Czarski
Tipjule aus Hoppegarten.....	Susanne Lüpertz
Zeitungsverkäufer .....	Dieter Kursawe
Droschkenkutscher .....	Heinz Rabe
Kellner .....	Ortwin Speer
Diener im Spiel-Club.....	Norbert Gescher

Ursendung .....	04.06.80
Länge.....	46'



**54. Prof. van Dusen trifft Kaiser Wilhelm**

**01.07.04 [41]**

Bis heute ist sie ein streng gehütetes Geheimnis geblieben, die sensationelle Affäre um den deutschen Kaiser Wilhelm II., die sich im Jahre 1904 auf der ostfriesischen Insel Norderney zugetragen hat. In der Öffentlichkeit kursierten damals nur vage Gerüchte über eine gewisse delikate Angelegenheit, in der die Denkmaschine Seiner Majestät zu Diensten sein konnte. Am einsamen Strand der Nordseeinsel werden PDDDAVD und sein treuer Assistent und Chronist Hutchinson Hatch von einer strengen Dame in Schwarz gekidnappt und im Meer ausgesetzt. Unversehens sind die beiden in eine politische Intrige von höchster Brisanz verwickelt. [RIAS]

Kaiser Wilhelm II.....Horst Bollmann  
 Gustav Stiefel, sein Double.....Horst Bollmann  
 Contessa La Valetta.....Viola Sauer  
 Leutnant von Bröselwitz.....Hans-Joachim Grubel  
 Mr. Davies.....Wolfgang Condrus  
 Komissar Steinbeißer.....Peter Schiff  
 Leuchtturmwärter.....Hermann Ebeling  
 Hotel-Portier.....Andreas Hanft  
 Gozo, ein Bandit.....Otto Czarski

Ursendung.....10.03.86, 19.00 Uhr  
 Wiederholung.....30.09.91, 21.00 Uhr  
 Länge.....59'53

**55. Prof. van Dusen und die blutige Botschaft**

**11.07.04 [38]**

Der Ort des Geschehens ist Berlin im Jahre 1904. Daß man in der preußischen Metropole von Professor van Dusen und seinen kriminologischen Ambitionen wußte und sie sich zu Nutze machen wollte, war nichts Außergewöhnliches.

Im Zimmer 29 – im Hotel Kaiserhof – direkt über dem Zimmer des Professors ertönte ein unüberhörbarer Schrei. Wenige Minuten danach erschien der Direktions-Assistent Benno Merzhase und bat den Professor das besagte Zimmer einmal näher zu begutachten. Dem Hobby-Kriminologen bot sich ein Bild des Grauens. Die sofort eingeleitete Analyse des Blutes ergab, daß es sich nicht um Menschenblut, sondern um das Blut eines Hausschafes handelte. Hier wurde ihm etwas vorgemacht, um ihn von einem größeren Verbrechen abzu- lenken. Plötzlich erinnerte er sich an den Besuch des Geheimen Ober- regierungsrates von Rundstertz am Morgen, der ihm erzählte, in seinem Büro sei der Wandtresor geknackt worden, um Pläne des Reichsschatzamt es einzu- sehen, die den präzisen Weg zum Reichskriegsschatz im Spandauer Juliumsturm aufzeigten.

Als dieses „Theater“ fehlgeschlagen war, suchten die Täter nach einem neuen Ablenkungsmanöver: sie entführten kurzerhand Hatch. Damit machten sie jedoch einen entscheidenden Fehler. [RIAS]

Wirklich geheimer Oberregierungsrat von Rundstertz.....Klaus Sonnenschein  
 Benno Merzhase, Direktions-Assistent im Hotel.....Moritz Milar  
 Dr. Pelican.....Liane Rudolph  
 Hotel-Portier.....Otto Czarski  
 Emma Kleinholz, Oberschwester.....Susanne Lüpertz  
 Kriminal-Kommissar von Möllhausen.....Helmut Ahner  
 Redner.....Klaus Jepsen  
 Barkeeper.....?

Produktionsdatum.....02.06.85  
 Ursendung.....02.07.85, 20.00 Uhr  
 Länge.....59'30  
 Länge gekürzte Fassung (1990).....54'35

**56. Duell der Giganten** **20.07.04 [16]**

Kaum waren van Dusen und Hatch in St. Petersburg eingetroffen, da erklärte sie bereits ein unsympathischer Zivilist für verhaftet. Drei Soldaten mit aufgefplantem Bajonett bugsierten die beiden Amerikaner in eine schwarze Kutsche. Als Ziel dieser Fahrt stellte sich die Peter-Paul-Festung, das russische Staatsgefängnis, heraus. Dort begrüßt sie der russische Innenminister Plehwe. Im Auftrag Seiner Majestät, des Zaren Nikolaus II., zwingt er sie zur Hilfe bei der Aufklärung einer brisanten Affäre. Denn aus Geheimdienstkreisen war bekannt geworden, daß die Japaner, die sich mit Rußland im Krieg befinden, vorhaben, die russischen Kronjuwelen zu stehlen. [RIAS]

Innenminister Plehwe .....	Arnold Marquis
Fürstin Dolgoruki .....	Susanna Bonaséwicz
Kapitän Suchanow .....	Harry Wüstenhagen
Geheimpolizist .....	Krikor Melikyan
Admiral Alexejew .....	Eric Vaessen
Agent .....	Wolfgang Condrus
Stationsvorsteher .....	?
Soldat .....	?
Matrose .....	?
Harry Houdini (stumme Rolle)	
Ursendung .....	16.07.80
Länge .....	53'05

**57. Prof. van Dusen sieht doppelt** **27.07.04 [57]**

Mit Glanz und Gloria soll die Märchenhochzeit von König Bolko I. und Prinzessin Dragina in Staropol, der Hauptstadt von Kravonien, gefeiert werden. Unterwegs zu diesem gesellschaftlichen Großereignis sind Hutchinson Hatch, um für den Daily New Yorker Bericht zu erstatten, und Professor van Dusen, um mit dem ebenfalls anwesenden Grafen Zeppelin die neuesten Erkenntnisse der Aeronautik zu erörtern.

Der Ausflug mit dem Orient-Expreß in den hintersten Balkan beginnt recht „abwechslungsreich“. Zuerst explodiert eine Kaffeekanne, danach wird Zyankali serviert und schließlich ein Schuß abgefeuert. Gemeinsames Ziel dieser Attacken scheint Hutchinson Hatch zu sein. Das gibt der Denkmaschine van Dusen zu denken. [RIAS]

König Milan von Kravonien .....	Klaus Herm
Prinzessin Dragina .....	Marietta Bürger
Graf Zeppelin .....	Jürgen Thormann
Schaffner im Orient-Expreß .....	Bernd Ludwig
Patriarch von Staropol .....	Herbert von Boxberger
Kellner / Schwarzgardist .....	Konstantin Netzband
Diener .....	Gerd Holtenau
König Bolko von Kravonien .....	Klaus Jepsen
Produktionsdatum .....	18.02.90
Ursendung .....	19.03.90
Länge .....	50'40

**58. Prof. van Dusen in geheimer Mission**

**06.08.04 [60]**

Während der Orientexpress im Jahre 1904 durch die kravonische Dämmerung stampft, werden zwei harmlose Passagiere mit einer Pistole bedroht: Professor van Dusen und Hutchinson Hatch. Die Van-Dusensche Lebensphilosophie von der Überlegenheit des Intellekts über die plumpe mechanische Gewaltanwendung erfährt ein weiteres Mal ihre Bestätigung, als der geniale Professor in einer Kurve die Notbremse zieht und unter Ausnutzung des Gesetzes der Trägheit den potentiellen Mörder durch das geöffnete Abteilstfenster ins Freie befördert.

Dieser Vorfall ist den beiden Anlaß genug, über die Motive ihres ungebetenen Gastes nachzudenken. Daß sie ihr Leben aufs Spiel gesetzt haben, um den vom Aussterben bedrohten kravonischen Riesenhirschkäfer zu retten, konnten sie wirklich nicht ahnen. [RIAS]

Königin Dragina von Kravonien ..... Marietta Bürger  
 Leutnant Boskoff, ein Kurier ..... Thomas Vogt  
 Fürst Ferdinand von Bulgarien ..... Wolfgang Condrus  
 Boris, sein Sohn ..... Felix Leihberg  
 Mörder ..... Krikor Melikyan  
 Gräfin Szlepynsky, Hofdame ..... Katja Riemann  
 Bahnhofsvorsteher ..... Rainer Pigulla  
 Schaffner A ..... Ivan Gallardo  
 Schaffner B ..... Wolfgang Pregler  
 Außenminister von Kravonien ..... Helmut Ahner

Produktionsdatum ..... 02.12.90  
 Ursendung ..... 21.01.91  
 Länge ..... 51'40

**59. Prof. van Dusen fällt unter die Räuber**

**16.08.04 [53]**

Im August 1904, als noch Räuber in den wilden Schluchten des Balkan lebten, wird eine Touristengruppe überfallen, verschleppt und tagelang festgehalten. Kein geringerer als der Räuberhauptmann wird ermordet. Ein zweiter Mord folgt. Rein zufällig gehören auch PDDDVD, die Denkmaschine und sein Chronist, Hutchinson Hatch, zur Touristengruppe. Hatch gerät in den Verdacht, den Hauptmann vergiftet zu haben. Die Räuber spitzen schon den Pfahl an, auf den sie Hatch setzen wollen. [RIAS, DLR]

Drako Wassojewitsch, Räuberhauptmann ..... Heinz Rabe  
 Gojko, sein Sohn ..... Friedhelm Ptok  
 Nepomuk Edler von Tafelspitz ..... Peter Matic  
 Dr. Balthasar Bullrich, Oberstudienrat ..... Lothar Blumhagen  
 Bernhardine, seine Gattin ..... Gudrun Genest  
 Rhoda Mayfair, Schriftstellerin ..... Regina Lemnitz  
 Franco Peroni, ihr Sekretär ..... Helmut Stauss  
 Dimitri, Reiseführer ..... Joachim Grubel  
 Jean-Baptiste Grenouille, Parfüm-Vertreter ..... Jean Cuillierier  
 Pope ..... Hans Teuscher  
 Bote ..... ?

Produktionsdatum ..... 19.03.89  
 Ursendung ..... 12.04.89, 23.35 Uhr  
 Länge ..... 52'12

**60. Prof. van Dusen auf dem Hochseil**

29.08.04 [28]

Drei auf sonderbare Weise verschwundene Varietékünstler waren ganz offensichtlich einem Hypnotiseur zum Opfer gefallen, dessen Absicht es war, den künstlich herbeigeführten Zustand der Bewußtseinengung für kriminelle Taten zu nutzen.

Als das vierte Opfer dran glauben muß, kommt Licht in die Affäre. Annie Oakley ist imstande noch kurz vor ihrem Tod dem Professor ein paar Hinweise zu geben, deren Auswertung eine Kombinationsgabe von der Güte eines van Dusen voraussetzt. [RIAS]

Varieté-Direktor Papdakis.....	Edgar Ott
Professor Hinkeldey.....	Dieter Ransbach
Hypnotiseur Svengali.....	Christian Rode
Chrysodaktylos.....	Christian Rode
Museumsführer.....	Klaus Nägelen
Varieté-Portier.....	Otto Czarski
Zugabfertiger.....	Otto Czarski
Fatima.....	Karin Grüger
Annie Oakley.....	Evamaria Miner
Platzanweiser.....	Krikor Melikyan
Diavolo.....	Dieter Kursawe
Merlini.....	Klaus Jepsen

Ursendung.....	01.02.83, 20.00 Uhr
Länge.....	58'14
Länge gekürzte Fassung.....	55'00

**61. Das Gefängnis des Grafen Dracula**

25.09.04 [17]

Sofia im Herbst des Jahres 1904. Nachdem PVD einen Fall aufgeklärt hatte, in dem der Kronprinz Boris verwickelt war, lebte er jetzt als Ehrengast am fürstlichen Hofe wie die Made im Speck. Nach Tagen der Langeweile entschloß er sich, einen alten Freund in Bukarest zu besuchen. Aus dem Besuch wurde ein rumänisches Abenteuer. Schon an der Grenze wurde er vom Kutscher des Grafen Dracula abgefangen und in dessen Schloß entführt. Der Graf – informiert über die Einreise des Wissenschaftlers und sich erinnernd an die spektakuläre Flucht van Dusens aus dem Chisholm Gefängnis in New York – wollte den Kriminologen van Dusen selber auf die Probe stellen. Mit List lockte er ihn in eine Hütte und versperrte die Tür, die noch zusätzlich von zwei Hunden bewacht wurde. In dem engen Raum befand sich ein Safe mit einer Bombe, die nach Aussage des Grafen drei Tage später explodieren sollte. Van Dusen hatte also nur begrenzt Zeit, sich aus seinem Gefängnis zu befreien. Das Gehirn des Wissenschaftlers arbeitete auf Hochtouren, denn der Tag der Explosion rückte verdammt schnell näher. [RIAS]

Graf Dracula.....	Dieter Ranspach
Igor, sein Diener.....	Ulli Kinalzik
Kutscher.....	Max Grothusen

Ursendung.....	19.11.80
Länge.....	54'45

**62. Dritte Runde für van Dusen**

**13.10.04 [42]**

Auf dem Wege nach Konstanza werden der Professor und Hatch mit militärischer Gewalt aus dem Zug geholt und dem Kronprinzen Ferdinand von Rumänien zugeführt, dessen Sohn entführt worden ist. Die üblichen Suchaktionen sind ergebnislos verlaufen. Doch die Recherchen des Professors bringen ihm die Erkenntnis, daß sich beide noch auf dem Schloß aufhalten müssen. In der kronprinzlichen Menagerie beobachtet er die Menschenaffen, in der Hauptsache einen kränkelnden Orang Utan. Als der eilig herbeigerufene Tierarzt erstochen aufgefunden wird, ist für van Dusen sicher, daß dieser Mord mit der Entführung des Prinzen zusammenhängt. [RIAS]

Kronprinz Ferdinand von Rumänien ..... Helmut Stauss  
 Eminescu, sein Majordomus ..... Peter Matic  
 Kronprinzessin Marie ..... Viola Sauer  
 Jancu, ein Bauer ..... Liane Rudolph  
 Phantom ..... Liane Rudolph  
 Hauptmann Popescu ..... Heinz Rabe  
 Monsieur Michel, Tierwärter ..... Jean Cuillerier  
 Schaffner ..... Andreas Thieck  
 Wächter ..... Uwe Müller

Ursendung ..... 09.06.86, 19.00 Uhr  
 Wiederholung ..... 30.03.92  
 Länge ..... 58'35

**63. Im Harem sitzen heulend die Eunuchen**

**10.11.04 [18]**

Als harmlose Touristen, Konstantinopel besichtigend, treffen wir den großen Wissenschaftler van Dusen und den Journalisten Hutchinson Hatch im Orient, bis dem Professor eines Tages ein altes arabisches Manuskript angeboten wird, für das er großes Interesse zeigt. Der Professor und Hatch vertrauen sich einem Mann an, der beide zu dem Verkäufer jenes Angebots geleiten will. Daß sie dabei unfreiwillig im Harem Pascha Selims landen, der des Professors Dienste in Anspruch nehmen will, weil der ihm vom Sultan anvertraute wertvolle Schatz, der „Mond von Mekka“, verschwunden ist und der Diebstahl dem Pascha das Leben kosten würde, bringt die beiden in eine gefährliche Lage.

Gelänge es dem Professor, den Schatz wieder herbeizuschaffen – oder auch nicht – auf alle Fälle würde der Pascha sich seiner Mitwisser entledigen. Dennoch versucht van Dusen diesen Diebstahl aufzuklären, aber gleichzeitig – wie seine kriminologischen Erfolge auch sein mögen – eine Fluchtmöglichkeit vorzubereiten, die wegen der Insellage zusätzliche Probleme aufwirft. [RIAS]

Selim Pascha, Aufseher der Schatzkammern des Sultans ..... Helmut Wildt  
 Mahmud, sein Ober-Eunuch ..... Rudi Schmitt  
 Ali, Eunuch ..... Gerd Wameling  
 Miss Constance Kelly ..... Karin Grüger  
 Emineh, Odaliske ..... Simone Petschke  
 Hotel-Page ..... Georg Fett  
 Schiffs-Offizier ..... Frank Arnold

Ursendung ..... 07.01.81  
 Länge ..... 53'05

**64. Prof. van Dusen: Die Mauer muß weg** 20.11.04 [78]

Alexandria, Ägypten, an einem Sonntag im Jahr 1904: Professor van Dusen logiert in einer Suite des Hotels Miramar. Ein Brief, von einem Boten überbracht, konfrontiert den weltbekannten Amateur-Kriminologen nicht nur mit seinen eigenen Gefühlen aus vergangenen Zeiten, sondern auch mit einem neuen Fall... [DLR]

Nuri Bei, ein alter Ex-Diplomat ..... Hans Teuscher  
 Cléo, eine alte Ex-Kurtisane..... Tilly Lauenstein  
 Spiridon Kleftidis ..... Udo Kroschwald  
 Konstantin Kavafis..... Aykut Kayacik  
 Pauline, eine Zofe..... Ingeborg Medschinski  
 Kamal Effendi, ein Polizist ..... Ulrich Voss  
 Leila, eine Küchenmagd..... Christiane Wunderlich  
 Diener ..... Thomas Monnerjahn  
 An- und Absage..... Helga Lehner  
 ..... Maret Reimann

Produktionsdatum..... 27.-31.01.97  
 Ursendung ..... 17.03.97, 18.35 Uhr  
 Länge..... 54'22

**65. Prof. van Dusen und das Geheimnis der Pyramide** 14.12.04 [61]

Die sensationelle, über alle Maßen erstaunliche Affäre um das Geheimnis der Cheops-Pyramide begann am 14. Dezember 1904. Professor van Dusen, die geniale Denkmaschine, war gerade in Begleitung seines Chronisten Hutchinson Hatch im Hauptbahnhof von Kairo eingetroffen, als eine Dame aus einem andren Zug verzweifelt um Hilfe schrie. In deren Abteil treffen die beiden auf den bekannten Archäologen Pelotard – mit verzerrtem Gesicht auf dem Boden liegend. Alles deutet darauf hin, daß er ermordet worden ist. Doch warum sollte jemand Interesse daran haben, den französischen Professor daran zu hindern, seine Grabungsstelle im Pyramiden-Komplex von Giseh zu erreichen? Und wer? [RIAS]

Miss Pingle, eine Pyramidologin..... Gudrun Genest  
 Ibrahim Manur, ein ägyptischer Würdenträger..... Volkmar Kleinert  
 Captain Mayday von der Kairoer Polizei ..... Helmut Wildt  
 Madame Maigret, Privat-Detektivin ..... Evamaria Miner  
 Rose Pelotard, Archäologin ..... Liane Rudolph  
 Stationsvorsteher ..... Helmut Ahner

Produktionsdatum..... 03.03.91  
 Ursendung ..... 29.04.91, 21.00 Uhr  
 Länge..... 53'50

**66. Der Fluch des Pharao**

12.01.05 [19]

Professor van Dusen interessiert sich nicht so sehr für Pyramiden und Pharaonen, er ist in der Hauptsache nach Ägypten gekommen, um seinem Kollegen Professor Benedict auf die Finger zu sehen, der im Auftrage und auf Rechnung der Universität New York nun schon seit zwei Jahren „erfolglos“ im Tal der Könige nach Pharaonen gräbt. Schon beim Verlassen des Dampfers scheint sich sein Auftrag zu einem Kriminalfall zu entwickeln. Zu Begrüßung steht nicht Professor Benedict am Kai, sondern dessen Assistent Dr. Oliver, der ihn mir der Nachricht empfängt, der Professor sei plötzlich verschwunden. Dr. Oliver bringt van Dusen und Hatch ins Tal der Könige, zu einer Stelle, an der Benedict demnächst mit seiner Grabung beginnen will. Sehr zum Erstaunen des Professors finden sie ein schon geöffnetes Grab vor, in dessen Kammer sie außer einer Mumie noch eine Leiche entdecken, die eine menschliche Figur fest in der Hand hält. Das ist für den Professor Beweis genug, es hier mit einem Grabräuber zu tun zu haben. In der Nähe des Grabes machen sie dann eine weitere Entdeckung. Aus dem Sand ragt ihnen eine Hand mit einer Tonscherbe entgegen. Bei näheren Untersuchungen kommt dann die Leiche von Professor Benedict zutage, der sich ohne Zweifel ebenfalls an den Schätzen der Grabkammer bereichern wollte. Auf welche Weise waren die beiden ums Leben gekommen? Bei den Toten gibt es nach eingehender Untersuchung keine Wunden, keine sichtbaren Verletzungen. Mit komplizierten „duseneigenen“ Experimenten meint der Professor, der Todesart auf die Spur zu kommen. [RIAS]

Dr. Oliver, Archäologe..... Helmut Stauss  
 Mrs. Benedict..... Gudrun Genest  
 Monsieur Lenormand..... Rolf Marnitz  
 Scheich Achmed..... Krikor Melikyan  
 Schlangenbeschwörer..... Dieter Kursawe  
 Arzt..... Klaus Jepsen  
 Steward auf dem Nildampfer..... Gerd Holtenau  
 Wächter..... Herbert Grünbaum  
 Fellache..... Herbert Grünbaum

Ursendung..... 18.02.81  
 Länge..... 49'52

**67. Prof. van Dusen und der fliegende Teppich**

26.01.05 [33]

Die Geschichte nimmt ihren Anfang an Bord der „Karthago“, die gerade im Hafen von Oran vor Anker gegangen ist. In der Kabine des Schiffes war es zu einem unvorstellbaren Wortwechsel zwischen Professor van Dusen und Hutchinson Hatch gekommen, weil Hatch dem Wissenschaftler einen Irrtum unter die Nase gerieben hatte. Daß er sich damit den Zorn des Professors zuzieht, hat er nicht mit einkalkuliert. Alles, was der Professor über Hatch denkt, donnert er ihm an den Kopf. Das ist dem Journalisten zuviel. Er geht von Bord, um seinen Kummer in der Bar „Zum karierten Kakadu“ zu ertränken.

Hier fällt er Sergeant Canaque anheim, der unterwegs ist, neue Männer für die Fremdenlegion anzuheuern. Hatch geht dem gerissenen Sergeant leicht ins Netz und ist nicht wenig erstaunt, am nächsten Morgen in der Kaserne der Fremdenlegion zu erwachen.

Der Professor wartet vergeblich auf den Freund, von dessen Rückkehr er überzeugt ist. Als die „Karthago“ die Anker lichtet, geht auch van Dusen von Bord, denn er fühlt, daß etwas Außergewöhnliches passiert sein muß. Die Denkmaschine beginnt zu überlegen, wo sie ansetzen muß, um Hatchs Spur zu finden. [RIAS]

Sergeant Canaque..... Hans Peter Hallwachs  
 Scheich Sidi Abd el Afid..... Horst Schön  
 Louis Blériot, Aeronaut..... Peter Matic  
 Wirt..... Reinhard Kolldehoff  
 Colonel..... Eric Vaessen  
 Konsul Blenkinsop..... Hans Madin  
 Hauptmann Lavache..... Rainer Pigulla  
 Kapitän..... Hermann Ebeling  
 Legionär..... Hubertus Bengsch

Ursendung..... 08.05.84, 20.00 Uhr  
 Länge..... 59'45

**68. Prof. van Dusen in Marokko**

**10.03.05 [47]**

Im Jahr 1905 reisen PVD und HH inkognito durch Marokko. Als sie das Hotel erreicht haben, finden sie in einer ihrer Satteltaschen ein Dokument, abgefaßt in der edlen Sprache des Propheten: das Testament der verbliebenen Sultans von Marokko, in dem er seinen älteren Sohn Mulei Muhammed zu seinem Nachfolger bestimmt und damit seine früher getroffene Entscheidung zugunsten seines jüngeren Sohnes Mulei Abdul Asis widerruft. Dieser nämlich sei nicht sein Sohn, sondern der eines sudanesischen Küchensklaven. Da schwant den beiden, daß der Besitz dieser Urkunde sie unter der Regierung von Sultan Mulei Abdul Asis in Schwierigkeiten bringen könnte... [RIAS]

Capitaine Crapaud vom „Deuxième Bureau“ ..... Klaus Miedel  
 Schloumpff, sein Handlanger ..... Dieter Ranspach  
 Madame Esmé, Schönheitstänzerin ..... Brigitte Grothum  
 Dr. Grunzbach vom deutschen Geheimdienst ..... Otto Czarski  
 Rick Blane, Café-Besitzer ..... Hermann Ebeling  
 Sultan Mulei Abdul Asis von Marokko ..... Wolfgang Condrus  
 Wirt eines Fundak ..... Fritz Mellinger  
 Portier im Hotel Bristol ..... Heinz Welzel

Ursendung ..... 15.07.87, 23.35 Uhr  
 Länge ..... 54'47

**69. Hatch will heiraten**

**29.03.05 [20]**

Es geht turbulent zu an Bord der „Ormuz“: Hatch macht die Bekanntschaft einer gewissen Miss Apex, die, wie er bald erfährt, in Wirklichkeit die Prinzessin Lascaris, Sproß einer uralten, mit dem Königshaus verwandten ruritanischen Familie ist und dazu ausersehen war, ihre Hand dem Thronfolger zu reichen, es aber aus Abneigung nicht wollte. Jene Dame befindet sich also auf der Flucht und reist mit ihrem Liebhaber inkognito. Noch an Bord will sie den Grafen Barataro heiraten, um so einer Verbindung mit dem schwachsinnigen Thronfolger zu entgehen. Als der Graf jedoch erfährt, daß König Kasimir Geheimagenten ausgesandt hat, die sich ebenfalls an Bord befinden, sieht er sein Leben bedroht und gibt der Prinzessin den Laufpaß. Hatch, der Dame schon eine Weile zugeneigt, sieht nun für sich die Chance seines Lebens. Nachdem Bischof Templeton, der wie zufällig an Bord ist, den beiden seinen Segen gegeben hat, nimmt Professor van Dusen den Fall in die Hand, denn als stiller Beobachter hat er sich eine Menge Gedanken gemacht, die sich zu einer kriminologischen Geschichte zusammengefügt haben. [RIAS]

Prinzessin Lascaris (alias Apex) ..... Karin Grüger  
 Baron Anatol (alias Domski) ..... Rudi Schmitt  
 Graf Barataro (alias Wanzek) ..... Heinz Rabe  
 Bischof Templeton ..... Krikor Melikyan  
 Kapitän Bleeker ..... Eric Vaessen  
 Steward ..... Manuel Vaessen

Ursendung ..... 01.04.81  
 Länge ..... 49'45



**70. Prof. van Dusen und der Schatz des Maharadscha 03.04.05 [35]**

Am 3. April lief die „Ormuz“ mit Professor van Dusen und Hutchinson Hatch an Bord in den Hafen von Bombay ein. Kaum hatten sie den Fuß auf festen Boden gesetzt, wurden sie von dem Premierminister des Maharadscha von Krishnapur angesprochen. Hoheit hatte seinen Untertan nach Bombay geschickt mit der Bitte, der Professor möge in einer dringenden Angelegenheit zu ihm kommen. Daß sich hier einer der sensationellsten Fälle anbahnte, wurde dem Amateur-Kriminologen sofort klar.

Die Vorfahren seiner Hoheit hatten aus Umsicht für den legendären Schatz des Maharadscha ein ausgefallenes Versteck gewählt. Damit es für Fremde geheim blieb, ließ er von einem wandernden Tätowierer bei fünf seiner untersten Diener die Beschreibung des Ortes ins rechte Ohr stechen, und zwar so, daß nur alle fünf Ohren zusammen den kompletten Plan ergaben. Zwei der Geheimnisträger waren nun ermordet worden. Bei beiden Toten fehlte das rechte Ohr. Ein dritter Geheimnisträger wurde, während der Professor recherchierte, mit einem Schal erwürgt aufgefunden. Auch ihm fehlte das rechte Ohr. Ein Ohrenschaum sozusagen, der hier dem Professor geboten wurde und an dessen Aufklärung er nun fieberhaft arbeitete. [RIAS]

Maharadscha von Krishnapur.....	Klaus Miedel
Sein Diwan.....	Rainer Pigulla
Dschemadar der Leibgarde.....	Otto Czarski
Miss Birdie.....	Gudrun Genest
Mr. Cortland.....	Edgar Ott
Oberst Pennyfart-Whistle.....	Christian Rode
Naik der Leibgarde.....	Moritz Milar
Haushofmeister.....	Klaus Jepsen
Gopal, ein Paria.....	Rainer Clute

Ursendung.....	23.10.84, 20.00 Uhr
Länge.....	59'50
Wiederholung.....	21.02.90
Länge gekürzte Fassung (1990).....	53'50

**71. Der Kopffäger von Singapur 25.05.05 [21]**

Das blasierte Eigenlob des Gouverneurs von Singapur, Sir Francis Bannister, dem Professor van Dusen und sein Assistent Hatch ihre Aufwartung machten, näherte sich unaufhaltsam der Grenze des Zumutbaren, als eine Nachricht von Inspektor Boggles die erlösende Abwechslung und des Professors Blut in Wallung brachte: Eine kopflose Leiche war gefunden worden.

Der Kopffäger von Singapur hatte zum zweiten Mal zugeschlagen. Eine Woche zuvor war Suran, dem Aufseher des Botanischen Gartens, ein schwer verletzter Mann entgegengetaumelt, den er eindeutig als William Tremayne erkannt hatte und der wenig später tot zusammengebrochen war. Mysteriös wurde der Fall, als die Leiche später ohne Kopf und ohne rechten Arm gefunden wurde. Um den Fall möglichst schnell zu den Akten legen zu können, hatte der Inspektor den Zeugen Suran des Mordes bezichtigt und einkerkern lassen. Also kann dieser den zweiten Mord nicht begangen haben.

Die Denkmachine arbeitet auf Hochtouren. Die Aufklärung des ersten Mordes erscheint van Dusen unglaubwürdig und die Behauptung des Gouverneurs, nur ein Einheimischer wäre in der Lage, eine solche Brutalität zu begehen, nicht haltbar. Wen nimmt es Wunder, daß auch dieses Mal die Zweifel des Amateurkriminologen PDDDAVD ihre Berechtigung haben? Den endgültigen Beweis liefert die dritte kopflose Leiche. [RIAS '91]

Sir Francis Bannister, Gouverneur von Singapur.....	Horst Niendorf
Inspektor Boggles.....	Rainer Pigulla
Mrs. Gwendolyn Tremayne.....	Maren Kroymann
Lela, ihr Hausmädchen.....	Christa Lorenz
Suran, Aufseher im Botanischen Garten.....	Ortwin Speer
Gates, Butler.....	Will Hollers
Jones, Polizist.....	Harald Werner
Telephonvermittler.....	Harald Werner

Ursendung.....	27.05.81
Länge.....	49'54
1. Wiederholung.....	22.12.86, 19.00 Uhr
2. Wiederholung.....	05.08.91, 21.00 Uhr

**72. Prof. van Dusen und der schreckliche Schneemensch 20.09.05 [27]**

Professor van Dusen will sich einen langgehegten Wunsch erfüllen und das größte Lama-Kloster in Ost-Tibet besuchen, um dort die einzigartigen Objekte zu besichtigen, zu denen auch das vollständig erhaltene Fell eines rätselhaften Schneemenschen gehört. Außerdem besitzt das Kloster Kumbum eine bedeutende medizinische Hochschule, an der van Dusen die Mysterien fernöstlicher Heilkunst studieren möchte.

Trotz massiver Warnungen eines Unbekannten dem Kloster fernzubleiben, weil der Tod ihm dort gewiß sei, will van Dusen nach zweimonatlicher Exkursion durch Asien, nach Strapazen und Entbehrungen so kurz vor dem Ziel seiner Wünsche nicht aufgeben. Nach ihrer Ankunft müssen sie feststellen, daß sie in der Tat keine geringesehenen Gäste sind. Das Innere des Gebäudes vermittelt ihnen eine finstere und gespannte Atmosphäre. Und in der medizinischen Hochschule wird ihr Schicksal scheinbar besiegelt, denn Neugier verlangt ihren Preis – oder wie der Buddha sagt: „Verlangen erzeugt Leiden“.

An Händen und Füßen gefesselt werden beide auf Kamele geladen und in der Wüste ausgesetzt. Hunger und Durst sollen sie erleiden, so will es der Abt des Klosters. Doch die Rechnung geht nicht auf. Der Abt hat das erfinderische Gehirn des Professors weit unterschätzt und als er seinen Irrtum schließlich erkennt, schickt er zwar den unmißverständlich zum Äußersten entschlossenen Schneemenschen hinterher, aber van Dusen ist erneut eine Nasenlänge voraus. Kein Wunder, daß der nun erst recht den Ort des Bösen aufzusuchen gedenkt. [RIAS]

Abt des Klosters Kumbum .....	Hans Putz
Major Kawasaki .....	Joachim Bliese
Leutnant Oliphant.....	Joachim Pukaß
Lama .....	Joachim Kerzel
Führer .....	Alexander Herzog
Wächter .....	Alexander Herzog
Ursendung .....	09.11.82

**73. Doktor Tschu Man Fu 30.11.05 [22]**

Der Autor Michael Koser läßt in seinem Hörspiel „Dr. Tschu Man Fu“ seine große Denkmaschine Professor van Dusen nach Shanghai reisen. Während er und Hatch sich im Hotelzimmer genüßlich dem Sektfrühstück hingeben, klopft es. Als Hatch die Tür öffnet, fällt ihm eine höchst ansehnliche junge Frau direkt in die Arme. In ihrem Rücken steckt ein Dolch. Vor ihrem letzten Atemzug stammelt sie noch ein paar Namen, mit denen Dusen zunächst nichts anfangen kann. Als er dann aber vom Hotelportier erfährt, daß seine Suite zuvor von einem gewissen Mr. Ross bewohnt worden war, dessen Name er gerade noch von der Erstochenen gehört hatte, fängt der Kriminologe an, zu kombinieren. So kann er dem herbeigerufenen Inspektor gleich eine wertvolle Aussage mitgeben und erfährt von ihm, daß es noch zwei weitere Tote gibt, deren Namen das Opfer im Hotel ebenfalls genannt hatte. Diese Tatsachen lassen bei van Dusen nur einen Schluß zu: Zwischen den drei Morden muß es unmittelbare Zusammenhänge geben. [RIAS]

Doktor Tschu Man Fu / 1. Zimmerkellner /	
Opern-Direktor / Friseur .....	Gerhard Friedrich
Captain Ross von Secret Service .....	Heinz Petruo
Inspektor Fleming .....	Christian Rode
Mata Hari .....	Verena Peter
2. Zimmerkellner .....	Norbert Gescher
Portier .....	Klaus Jepsen
Polizist.....	Alexander Herzog
Ursendung .....	16.09.81
Länge .....	53'30

**74. Robinsons Insel**

12.12.05 [23]

In illustrier Gesellschaft mit Engländern, Holländern und Deutschen, an Bord der Dampf-Yacht „Lady Annabelle“ treffen wir diesmal den großen PDDDAVD und seinen Begleiter Hatch. Man war unterwegs von Manila nach Sydney. Durch ein plötzliches Unwetter geriet die Annabella auf ein Riff. Alles flüchtete in Rettungsboote und trieb in der tosenden Südsee einer ungewissen Zukunft entgegen. Aber endlich kam Land in Sicht – eine Insel.

Der Professor konnte die Lage der Insel schnell orten Anhand von Berechnungen – so stellte er fest – lag die Insel genau zwischen den kolonialen Sphären der Engländer, der Deutschen und der Holländer. Durch diese Erkenntnis entbrannte sofort ein Streit unter den verschiedenen Landsleuten, da jeder Anspruch auf die Insel erhob und sie zum Besitz des jeweiligen Staates erklärte.

Diese Streitigkeiten faden durch einen Todesfall ein jähes Ende. Kommerzienrat Piefke war in einem kleinen Wäldchen erschossen worden. Seine Begleiterin Madame de la Mousse war ganz sicher, daß es sich bei dem Schützen um einen tätowierten Kannibalen gehandelt habe. Der Professor vermutete allerdings den Täter unter den Schiffbrüchigen, die – wie er zwar zugeben mußte – alle ein einwandfreies Alibi nachweisen konnten. Darum versucht er, durch ballistische und andere Experimente den Fall zu klären. [RIAS]

Lord Chippendale..... Lothar Blumhagen  
 Madame de la Mousse..... Beate Hasenau  
 Kapitän Peeperkorn..... Hermann Ebeling  
 Kommerzienrat Piefke..... Otto Czarski  
 Butler Bassett..... Heinz Spitzner  
 Sabu, indischer Matrose..... Norbert Gescher

Ursendung..... 09.12.81

**75. Prof. van Dusen auf dem Totenschiff**

01.01.06 [59]

Umwege führen Professor van Dusen und Hutchinson Hatch an Bord der „Kaiserin von China“, eines heruntergekommenen asiatischen Kuli-Schiffes. Dort muß das ungleiche Paar eine seltsame Serie scheinbar zusammenhangloser Todesfälle miterleben. Zunächst gibt es den Verlust von Mr. Darby zu beklagen, dann stürzt Pomponia von Pahlen im Taumel einer akuten Atemlähmung über die Reling des Dampfers. Als auch noch der Funker Phipps verschwindet, bittet Kapitän Haddock den weltberühmten Amateur-Kriminologen um Aufklärung der unheimlichen Vorfälle. Doch die Mächte des Bösen trachten auch ihm nach dem Leben – in Form einer australischen Schwarzotter... [RIAS]

Kapitän Haddock..... Ralf Schermuly  
 Zahlmeister Kettle..... Joachim Bliese  
 Sonja Berzelius, eine Sucherin..... Lieselotte Rau  
 Pomponia von Pahlen, ihre Begleiterin..... Ingrid Kaehler  
 Pozzo, ein Impresario..... Helmut Stauss  
 Reederei-Angestellter..... Klaus Jepsen  
 Dr. Melville, Schiffsarzt..... Otto Sander  
 Swammerdam, ein Tiersammler..... Jürgen Thormann  
 Funker Phipps..... Detlef Bierstedt  
 Pollock, Agent des Schatzamts..... Otto Czarski

Produktionsdatum..... 27.05.90  
 Ursendung..... 01.10.90, 21.00 Uhr  
 Länge..... 55'00

**76. Prof. van Dusen und der Fall Hatch**

15.02.06 [49]

Ist Hutchinson Hatch, der Assistent und Chronist Professor van Dusens, tatsächlich ein gefährlicher Irrer? Der allerdings recht merkwürdige Psychiater Dr. Shrink jedenfalls will von dieser Diagnose nicht abrücken. Für Lieutenant McCoy von der Polizei in San Francisco ein guter Grund, Hatch in seiner Gefängniszelle sitzen zu lassen.

Wie er da hinein geriet? Eine lange und wirre Geschichte. Jedenfalls behauptet Hatch hartnäckig, ein toter Hutchinson Hatch, sein zweites Ich sozusagen, verfolge ihn, seit er in ein geheimnisvolles Spukhaus gelockt worden sei... [RIAS]

Lieutenant McCoy von der Polizei in San Francisco ..... Joachim Bliese  
 Dr. Shrink, ein Psychiater ..... Peter Matic  
 Gloria Berrymore ..... Regina Lemnitz  
 Frau mit Schleier ..... Regina Lemnitz  
 Edwin Berrymore ..... Friedhelm Ptok  
 Page ..... Friedhelm Ptok  
 Kutscher ..... Friedhelm Ptok  
 Barkeeper ..... Friedhelm Ptok  
 Snooper, Hoteldetektiv ..... Hermann Ebeling

Produktionsdatum ..... 28.11.87  
 Ursendung ..... 30.03.88, 23.35 Uhr  
 Wiederholung ..... 02.08.94, 0.05 Uhr  
 Länge ..... 48'37

**77. Prof. van Dusen und die sieben Detektive**

01.03.06 [50]

Als im „San Francisco Examiner“ ein Hinweis auf den nahenden 60. Geburtstag am 2. März 1906 des „größten Wissenschaftlers unserer Zeit“ erscheint, verspürt Professor van Dusen das dringende Bedürfnis, sich dem drohenden Geburtstagsrummel zu entziehen. Gerade rechtzeitig trifft eine Einladung für den Professor und seinen Begleiter Hutchinson Hatch in das Hotel Wawona im Yosemite-Nationalpark ein.

Die beiden machen sich auf die Reise und werden, wie in dem Brief beschrieben, von der Endstation Raymond abgeholt. Doch daß der Chauffeur sie mitten auf der Strecke aussetzt, war nicht verabredet.

Zu Fuß wandern sie über Schneefelder und Gletscher, bis sie eine phantastische Burg erreichen. Dort werden die Denkmaschine und ihr Chronist bereits erwartet. Was jedoch zunächst wie eine Geburtstagsüberraschung aussieht, entpuppt sich schnell als ein makabres Spiel. Oder doch kein Spiel? [RIAS]

Mrs. Prendergast ..... Liane Rudolph  
 Mr. Prendergast ..... Liane Rudolph  
 Madame Maigret ..... Evamaria Miner  
 Shemlock Homes ..... Lothar Blumhagen  
 Detective-Sergeant Caruso ..... Heinz Giese  
 Commissaire Gallimard ..... Gerd Duwner  
 Chefinspektor Smiley ..... Rolf Marnitz  
 Kommissar von Möllhausen ..... Edgar Ott  
 Brimstone ..... Till Hagen  
 Jacques Futrelle ..... Wolfgang Condrus

Produktionsdatum ..... 08.05.88  
 Voraufführung ..... 12.05.88  
 Ursendung ..... 22.06.88  
 Länge ..... 53'25

**78. Die Erde hat ihn wieder**

27.03.06 [24]

Endlich war es PDDDAVD gelungen, die Spaltung des Atoms in die Praxis umzusetzen. So stolz er einerseits auch sein konnte, so war er sich andererseits über die Gefährlichkeit dieser Entdeckung im klaren. Da er sie aber nur zur friedlichen Nutzung eingesetzt wissen wollte, verwahrte er die Erfindung in einem Koffer in seinem Safe. Dieser Koffer ist nun Gegenstand einer Gerichtsverhandlung, denn durch ihn wurde der Multimillionär Cosmo Caesar Cesselman ins Jenseits befördert. Als der Prozeß ins Stocken gerät, bittet man den weltweit bekannten Professor van Dusen um seine Mitarbeit. Daß er dann auf dem Parkett der Justitia ausrutscht, wäre keinem in den Sinn gekommen. [RIAS]

Professor Kleinstein .....	Jürgen Thormann
Carpenter, Verteidiger .....	Helmut Krauss
Hamburger, Staatsanwalt .....	Edgar Ott
Cosmo Caesar Cesselman, Multimillionär .....	Georg Corten
Herbert George Wells, Schriftsteller .....	Rolf Schult
Richter .....	Peter Matic
Lieutenant Gart .....	Heinz Petruo
Rupert Baxter .....	Wolfgang Condrus
Gerichtsdienner .....	Manfred Rabbel
Jury-Obmann .....	Rainer Clute
Barmixer .....	Horst Dähne
Ursendung .....	20.01.82

**79. van Dusens größter Fall**

7. April 1912 [79]

Berlin 1912. Hutchinson Hatch ist als Sonderkorrespondent des „Daily New Yorker“ tätig. Immer wieder erinnert er sich an seine Zeit mit Professor van Dusen, der sechs Jahre zuvor in der Todeszelle von San Francisco bei einem großen Erdbeben ums Leben gekommen sein soll. Hatch hält sich gerade im Hotel Kaiserhof auf, als ihn eine Nachricht aus dem Jenseits erreicht. Wenig später steht die berühmte Denkmaschine leibhaftig vor ihm.

Der Professor braucht die Hilfe seines bewährten Assistenten Hatch bei der Lösung eines neuen Falls. Der geniale Verbrecher Caligula, van Dusens Bruder, plant einen großen Krieg,

Ein Duell der Giganten steht bevor...

Caligula van Dusen .....	Friedrich W. Bauschulte
Kaiser Wilhelm II. ....	Horst Bollmann
Kapitän von Brüning .....	Wolfgang Dehler
Prinz Heinrich .....	Günter Naumann
Madame Esmé .....	Brigitte Grothum
Bauer .....	Hermann Lause
Krankenschwester .....	Helga Lehner
Zimmerkellner .....	Rainer Clute
Bahnhofsvorsteher .....	Christian Gaul
Zeitungsverkäufer .....	Paul Frick
Waldemar .....	Helmut Krauss
Voraufführung in Wilhelmshaven .....	24.04.99
Ursendung .....	08.05.99
Länge .....	76'56

**4.2 Produktionsreihenfolge<sup>8</sup>**

1. Eine Unze Radium (Ft.)	(14) 13.09.78	39. Prof. van Dusen auf der Hintertreppe	(33) 24.09.85
2. Das sicherste Gefängnis der Welt (Ft.)	(3) 25.10.78	40. Schall und Rauch	(38) 27.01.86
3. Mord bei Gaslicht (Ft.)	(16) 17.01.79	41. Prof. van Dusen trifft Kaiser Wilhelm	(54) 10.03.86
4. Der Mann, der seinen Kopf verlor (Ft.)	(22) 28.02.79	42. Dritte Runde für van Dusen	(62) 09.06.86
5. Stirb schön mit Shakespeare (Ft.)	(25) 12.04.79	43. Prof. van Dusen und der Leichenräuber	(2) 18.08.86
6. Die Perlen der Kali	(27) 23.05.79	44. Prof. van Dusen und der Mafia-Mord	(6) 10.11.86
7. Whisky in den Wolken	(31) 04.07.79	45. Prof. van Dusen und die verschwundenen Millionäre	(10) 04.02.87
8. Wettbewerb der Detektive	(34) 15.08.79	46. Prof. van Dusen und der schwarze Ritter	(28) 29.04.87
9. Ein Mörder bei Madame Tussaud	(37) 26.09.79	47. Prof. van Dusen in Marokko	(68) 15.07.87
10. Lebende Bilder – Toter Mann	(42) 07.11.79	48. Ein Dinosaurier für Prof. van Dusen	(18) 06.01.88
11. Van Dusens erster Fall (Ft.)	(1) 19.12.79	49. Prof. van Dusen und der Fall Hatch	(76) 30.03.88
12. Stimmen aus dem Jenseits	(47) 30.01.80	50. Prof. van Dusen und die sieben Detektive	(77) 22.06.88
13. Wer stirbt schon gern in Monte Carlo	(48) 12.03.80	51. Prof. van Dusen fährt Schlitten	(4) 28.09.88
14. Rotes Blut und weißer Käse	(51) 08.05.80	52. Prof. van Dusen läßt die Sau raus	(29) 18.01.89
15. Zocker, Zossen und Zinnober	(53) 04.06.80	53. Prof. van Dusen fällt unter die Räuber	(59) 12.04.89
16. Duell der Giganten	(56) 16.07.80	54. Im letzten Moment: Prof. van Dusen!	(15) 05.07.89
17. Das Gefängnis des Grafen Dracula	(61) 19.11.80	55. Prof. van Dusen und der Mord im Club	(35) 27.09.89
18. Im Harem sitzen heulend die Eunuchen	(63) 07.01.81	56. Prof. van Dusen spielt Weihnachtsmann	(8) 25.12.89
19. Der Fluch des Pharao	(66) 18.02.81	57. Prof. van Dusen sieht doppelt	(57) 19.03.90
20. Hatch will heiraten	(69) 01.04.81	58. Prof. van Dusen und der dritte Mann	(41) 25.06.90
21. Der Kopffjäger von Singapur	(71) 27.05.81	59. Prof. van Dusen auf dem Totenschiff	(75) 01.10.90
22. Doktor Tschu Man Fu	(73) 16.09.81	60. Prof. van Dusen in geheimer Mission	(58) 21.01.91
23. Robinsons Insel	(74) 09.12.81	61. Prof. van Dusen und das Geheimnis der Pyramide	(65) 29.04.91
24. Die Erde hat ihn wieder	(78) 20.01.82	62. Prof. van Dusen besucht seine Bank	(7) 11.11.91
25. Prof. van Dusen und der Zirkusmörder	(23) 28.04.82	63. Prof. van Dusen treibt den Teufel aus	(9) 03.02.92
26. Prof. van Dusen rettet die Venus von Milo	(43) 07.07.82	64. Ohrenzeuge: Prof. van Dusen	(20) 11.05.92
27. Prof. van Dusen und der schreckliche Schneemensch	(72) 09.11.82	65. Augustus im Wunderland	(30) 17.08.92
28. Prof. van Dusen auf dem Hochseil	(60) 01.02.83	66. Prof. van Dusen beschwört einen Geist	(11) 23.11.92
29. Wo steckt Professor van Dusen?	(52) 26.04.83	67. Es tickt bei Prof. van Dusen	(24) 01.03.93
30. Prof. van Dusen und der grundlose Mord	(32) 13.09.83	68. Prof. van Dusen und das Gold von Mexiko	(5) 30.08.93
31. Prof. van Dusen gegen das Phantom	(46) 22.11.83	69. Prof. van Dusen und die schwarze Fünfpenski	(36) 06.12.93
32. Prof. van Dusen und das Auge des Zyklopen	(26) 14.02.84	70. Ufos über Prof. van Dusen	(19) 07.03.94
33. Prof. van Dusen und der fliegende Teppich	(67) 08.05.84	71. Prof. van Dusen und der Fall Zola (1)	(44) 14.06.94
34. Prof. van Dusen hilft Scotland Yard	(39) 31.07.84	72. Prof. van Dusen und der Fall Zola (2)	(45) 21.06.94
35. Prof. van Dusen und der Schatz des Maharadscha	(70) 23.10.84	73. Prof. van Dusen spielt das Mörderspiel	(12) 07.11.94
36. Prof. van Dusen im wilden Westen	(17) 15.01.85	74. Prof. van Dusen und das Zeichen der Sieben	(40) 27.12.94
37. Prof. van Dusen und der Vampir von Brooklyn	(21) 09.04.85	75. Prof. van Dusen auf Hannibals Spuren (1)	(49) 07.08.95
38. Prof. van Dusen und die blutige Botschaft	(55) 02.07.85	76. Prof. van Dusen auf Hannibals Spuren (2)	(50) 14.08.95
		77. Prof. van Dusen und das Phantom der Oper	(13) 15.04.96
		78. Prof. van Dusen: Die Mauer muß weg!	(64) 17.03.97
		79. Van Dusens größter Fall	(79) 08.05.99

<sup>8</sup> (Ft.) = nach einer Kurzgeschichte von Futrelle

### 4.3 Nicht produzierte Fälle

**Zwei Leichen im Orient-Expreß** 01.09.04

„Die Auflösung des Falles war dem RIAS zu makaber, so daß er ihn nicht produzierte. Anders der WDR, der ihn aus rechtlichen Gründen nicht als Van-Dusen aufnehmen konnte. So entstand er als Shylock Homes-Fall, wobei die eigenwillige Schreibweise ebenfalls im Copyright ihre Begründung findet.“  
[Butzke]

In *Das schaudererregende Abenteuer im Orient-Expreß* spielt pikanterweise Klaus Herm die Rolle des Shylock Homes. In *Hatch will heiraten* [20] erwähnt van Dusen den Fall. Später entstanden zwei Fälle, die im Orientexpreß beginnen: *Prof. van Dusen sieht doppelt* [57] und *Professor van Dusen in geheimer Mission* [60].

Shylock Homes, Detektiv..... Klaus Herm  
 Dr. Watts, sein Begleiter ..... Michael Thomas  
 Professor Hinkeldey ..... Fred Hospowsky  
 Frau Hinkeldey ..... Magda Hennings  
 Miss Ysobel Birdie..... Gisela Claudius  
 Kronprinz Boris von Bulgarien ..... Lars Ahlbory  
 Stojan, sein Kammerdiener ..... Hans Keller  
 Conducteur im Orient-Expreß ..... Kurt Bock  
 Monsieur Papillon, Chefkoch..... Josef-Maximilian Amoussou  
 Ober..... ?

Länge..... 51'35  
 Regie ..... Heinz Bruehl  
 Produktion..... WDR 1982  
 Goldmann/Primo Kaufkassette ISBN..... 3-442-70023-X

**Prof. van Dusen sucht die Arche Noah**

Soll Ende Oktober 1904 zwischen [42] und [18] im Türkischen Reich spielen.  
[Butzke]

**Prof. van Dusen und der Unsichtbare**

Wird von Hatch in [35] erwähnt. Ort der Handlung: Pittletown, USA.

### 4.4 Alternative Titel

Alternativer Titel	Originaltitel
Professor van Dusen und der Mord in der Villa (SWF1, 23.02.87)	Rotes Blut und weißer Käse
Professor van Dusen und die Leiche im Koffer (SWF1, 09.03.87)	Lebende Bilder, Toter Mann
Professor van Dusen und der verschwundene Prinz (SWF1, 16.03.87)	Stimmen aus dem Jenseits
Professor van Dusen und der Mord im hermetisch verschlossenen Raum (SWF1, 16.12.87)	Wer stirbt schon gern in Monte Carlo
Professor van Dusen und der König der Glücksspieler (SWF1, 18.04.1988)	Zocker, Zossen und Zinnober
Professor van Dusen und das Wachsfigurenkabinett (SWF1, 25.04.88)	Ein Mörder bei Madame Tussaud
Professor van Dusen und der große Rivale (SWF1, 02.05.88)	Wettbewerb der Detektive

## 5. Die Protagonisten

### 5.1 Prof. Dr. Dr. Dr. Augustus S. F. X. van Dusen

Augustus van Dusen wurde am 2. März 1846 geboren, er verschwand beim Erdbeben in San Francisco am 18. April 1906 um 5 Uhr 12 in einer Erdspalte und wurde für tot erklärt. 1912 tauchte er jedoch in Berlin wieder auf um seinen größten Fall zu lösen.

„Die Bedeutung der Initialen wurde nie erklärt, sie könnten jedoch für Saint Francis Xavier stehen, intelligent und gelehrt, ein Weltreisender, ein charmanter Mann, mit unbegrenzter Energie und einer außergewöhnlichen Balance aus Mystizismus und gesundem Menschenverstand ausgestattet.“ [Seymour/Kyper]

Seinen Spitznamen „Denkmaschine“ erhielt er vom deutschen Schachweltmeister Emanuel Lasker, nachdem dieser eine Partie gegen van Dusen verloren hatte. [11]

„Er besitzt ca. 15 bis 20 Dokortitel.“ [V2]

„Practically all those letters remaining in the alphabet after Augustus S. F. X. Van Dusen was named were afterward acquired by that gentleman in the course of a brilliant scientific career, and, being honorably acquired, were tacked on to the other end. His name, therefore, taken with all that belonged to it, was a wonderfully imposing structure. He was a Ph.D.<sup>9</sup>, an LL.D.<sup>10</sup>, an F.R.S.<sup>11</sup>, an M.D.<sup>12</sup>, and an M.D.S.<sup>13</sup> He was also some other things - just what he himself couldn't say - through recognition of his ability by various foreign educational and scientific institutions.“ [The Problem of Cell 13]

<sup>9</sup> Doktor der Philosophie

<sup>10</sup> Doktor der Rechtswissenschaft

<sup>11</sup> Fellow of the Royal Society

<sup>12</sup> Doktor der Medizin

<sup>13</sup> Master of Dental Surgery

In deutscher Übersetzung:

„Nachdem Augustus S.F.X. van Dusen seinen ungewöhnlichen Namen erhalten hatte, erwarb er später im Verlauf einer blendenden, wissenschaftlichen Karriere praktisch alle im Alphabet übriggebliebenen Buchstaben und setzte sie, da es sich um ehrenwerte Titel handelte, ans andere Ende seines Namens. So wirkte dieser mit all dem schmückenden Beiwerk, das dazugehörte, außerordentlich imponierend. Van Dusen war Ph.D., LL.D., ein *Fellow of the Royal Society* (F.R.S.), M.D. und M.D.S. Darüberhinaus besaß er auch noch weitere Titel, die ihm verschiedene philosophische und wissenschaftliche Institutionen im Ausland in Anerkennung seiner Verdienste verliehen hatten - doch es waren so viele, daß er sie gar nicht alle behalten konnte.“

Er wohnte 333 West 35th Street, Manhattan, New York City, NY, in einem älteren zweistöckigen Haus aus brauen Klinkersteinen. Mitbewohner sind eine Köchin und sein Diener James. Fast das gesamte Erdgeschoß bestand aus einem großen Labor. Gleiche Straße (gleiches Haus?) wie später Privatdetektiv Nero Wolfe in den Romanen von Rex Stout.<sup>14</sup>

Sein Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Großvater kam im 17. Jahrhundert mit den Stuyvesants aus Holland nach Amerika. [15] Er hat zwei Brüder: Tiberius und Caligula. Mit Augustus sind dies die Namen der ersten drei römischen Kaiser.

Lebenswerk: „Die atomare Strukturtheorie der Elemente“

Leitspruch: „Einem wahrhaft intelligenten Menschen ist nichts, wohlgemerkt nichts, unmöglich!“

Methode: „Zwei plus zwei ergibt vier, immer und überall.“

Werkzeug: „Chemo-Physikalisches Miniaturlabor“

Hutgröße: 60 bzw. 8

<sup>14</sup> siehe [http://www.things.org/~muffy/pages/books/rex\\_stout/nero\\_wolfe.html](http://www.things.org/~muffy/pages/books/rex_stout/nero_wolfe.html)



## 5.2 Hutchinson Jefferson Hatch Jr.

Bis Ende 1897 freiberuflicher Journalist, dann Festanstellung als Gerichts- und Lokal-Reporter beim Daily New Yorker, dem „Weltblatt der Weltstadt“, Verfasser der Kolumne „Klatsch mit Hatch“.

Vater: Multimillionär Hutchinson Hatch Sen. (1823-1906) [74]

Onkel: Hamilton Hatch [74]

befreundet mit Penelope „Penny“ de Witt

Lieblingszigarren: Corona-Corona

Lieblingsgetränk: Scotch

## 6. Die „Professionellen“

### 6.1 Detective-Sergeant Rigoletto Caruso, Kriminalpolizei NY

Wurde am Anfang März 1898 zum Detective-Sergeant befördert und leitet seitdem die Mordkommission der Kriminalpolizei New York. [11]

### 6.2 Chefinspektor Smiley, Scotland Yard

Steckenpferd: Schreibt romantische Erzählungen „voller Liebe, voller Sehnsucht, voller Gefühl, ...“ laut Hatch wie: Jane Austen oder Emily Bronte. [69]

### 6.3 Madame Denise Maigret

Sie lebt in Paris. Ihr Mann paßt auf den Sohn „Jules“<sup>15</sup> auf, hütet das Büro, führt die Bücher und hilft bei schwierigen Fällen. [13]

Hilft in den Fällen: [13, 50, 61, 75, 76].

---

<sup>15</sup> Commissaire Jules Maigret von Georges Simenon

## 7. Die Gegenspieler

### 7.1 Das Phantom

Taucht auf in den Fällen: [31, 38, 42, 50, 61].

### 7.2 Tiberius van Dusen

Augustus' geistig verwirrter Bruder Tiberius ist in *Prof. van Dusen und die verschwundenen Millionäre* [45] der Gegenspieler, in [50] wird er nochmals vom Phantom erwähnt, sie hat sich von ihm das Gesicht operieren lassen.

### 7.3 Caligula van Dusen

Das Verbrechergenie der Familie van Dusen hat in *Van Dusens größter Fall* [79] seinen großen Auftritt.

## 8. Reale Personen<sup>16</sup>

### 8.1 Agierende Personen

#### *James Bailey [25]*

18??-1906, Direktor des Zirkus Barnum und Bailey

#### *Boris III. von Bulgarien [60]*

König 1918-1943, Sohn Ferdinands I., \*30.01.1894 Sofia, †28.08.1943 Sofia (ermordet?); erfolgreich beim Aufbau Bulgariens nach dem 1. Weltkrieg gegen außenpolit. Widerstand (Balkan-Entente) u. innenpolit. gegenüber A. Stambolijski; regierte seit 1934 autoritär.

#### *Buffalo Bill [8]*

der US-amerikan. Oberst William (Bill) Frederick Cody, \*26.02.1846 Scott County, Iowa, †10.01.1917 Denver, Col.; der letzte berühmte Jäger des „Wilden Westens“, belieferte im Sezessionskrieg die pazif. Eisenbahn mit Büffelfleisch (daher der Name B.B.); berühmt durch Kämpfe gegen die Indianer; gründete den ersten Wildwest-Zirkus, mit dem er auch Europa bereiste.

#### *Louis Blériot [33]*

französ. Pilot u. Flugzeugkonstrukteur, \*01.07.1872 Cambrai, †01.08.1936 Paris; überflog am 25.07.1909 als erster den Ärmelkanal.

#### *Gilbert Keith Chesterton [74]*

\* London 29.05.1874, † ebd. 14.06.1936, engl. Schriftsteller. Bekannt v. a. durch die den herkömml. Kriminalroman parodierenden Geschichten um Pater Brown; Gedichte, Essays.

#### *Dalai Lama [27]*

Titel des bedeutendsten tibet. Priesterfürsten im System des Lamaismus; residierte in Lhasa. Im März 1959 floh der gegenwärtige 14. D. L. (\* 1935, 1940 inthronisiert) vor den Chinesen nach Indien. Friedensnobelpreis 1989.

#### *Thomas Alva Edison [36]*

US-amerikan. Erfinder, \*11.02.1847 Milan, Ohio, †18.10.1931 West Orange, N.J.; begann als Zeitungsjunge, gründete 1876 in Menlo Park bei New York ein Laboratorium („Zauberer von Menlo Park“), baute 1876 das Kohlemikrofon für Fernsprecher, 1877 die erste Sprechmaschine (Phonograph), 1879 die elektr. Glühlampe, verbesserte den Akkumulator (E.-Akku), baute das erste Elektrizitätswerk (1882 in New York), konstruierte ein Kinoaufnahmegerät (1889) u. ein Projektionsgerät (1895).

#### *König Edward VII. [8], erwähnt in [74]*

\*09.11.1841, †06.05.1910, was nearly 60 years old when he succeeded his mother, Queen Victoria, as British monarch in 1901. As Prince of Wales, he acquired a reputation as a playboy and was heartily disapproved of by his mother, but he was also a noted sportsman, traveler, and patron of the arts. Edward and his wife, Alexandra of Denmark, presided over an unconventional social set that included members of the upper middle classes as well as the traditional aristocracy. Although when he succeeded to the throne he had little experience in government, Edward was extremely popular during his short reign (1901-10).

#### *Sir Edward Elgar [30]*

engl. Komponist, \*02.06.1857 Broadheath bei Worcester, †23.02.1934 Worcester; entwickelte einen spätromant., aber formstrengen Stil. Chorwerke („The Dream of Gerontius“ 1900; „The Apostles“ 1903; „The Kingdom“ 1906), Orchesterwerke („Enigma-Variationen“ 1899; „Pomp and Circumstance“, 5 Märsche 1902-1930), Schauspielmusiken, Ballette, Instrumentalkonzerte.

#### *Ferdinand I. von Bulgarien [60]*

Fürst 1887-1908, König 1908-1918, \*26.02.1861 Wien, †10.09.1948 Coburg; 1887 zum Fürsten von Bulgarien (unter türk. Oberhoheit) gewählt, erklärte sich 1908 zum unabhängigen Zaren der Bulgaren; schloß sich 1915 den Mittelmächten an u. dankte 1918 zugunsten seines Sohns Boris III. ab.

<sup>16</sup> deutschsprachige Biographien aus: „Bertelsmann Online Lexikon“, Bertelsmann Electronic Publishing, 1994; englischsprachige aus: „Grolier's Multimedia Encyclopedia“.

***Ferdinand I. von Rumänien [42]***

König 1914-1927, \*24.08.1865 Sigmaringen, †20.07.1927 Bukarest; Sohn Fürst Leopolds von Hohenzollern-Sigmaringen, schloß Rumänien 1916 der Entente an.

***Anatole France [71], erwähnt in [72]***

the pseudonym of Jacques Anatole Francois Thibault, b. Apr. 16, 1844, d. Oct. 12, 1924, was a French novelist, poet, critic, and man of letters. An erudite man who wore his learning lightly and wrote in a melodious style, France was the most respected writer of his age by the time of his election to the Academie Francaise in 1896. He was awarded the Nobel Prize for literature in 1921. France wrote numerous books, including an early volume of poems in the Parnassian manner, *Poemes Dores* (Golden Verses, 1872); the successful novels *The Crime of Sylvestre Bonnard* (1881; Eng. trans., 1906) and *At the Sign of the Reine Pedauque* (1893; Eng. trans., 1913); and an exquisite collection of short stories, *The Mother-of-Pearl Box* (1892). After the turmoil of the DREYFUS AFFAIR, France wrote his satiric allegory of civilization, *Penguin Island* (1908; Eng. trans., 1909), but his historical novel of the French Revolution, *The Gods Are Athirst* (1912; Eng. trans., 1913), preserves a skeptical balance between political extremes. France's literary achievement was founded on his penetrating irony and his appreciation of classical art and 18th-century French literature. He held sway over the writers of his time through his weekly critical essays, published in the Paris newspaper *Le Temps* between 1887 and 1893.

***Jacques Futrelle [50]***

(siehe 2.)

***André Gide [71]***

\*22.11.1869 Paris, †19.02.1951 ebd., frz. Schriftsteller. 1909 Mitbegründer der Zeitschrift "La Nouvelle Revue Francaise"; nahm bis zu Beginn des 20. Jh. maßgeblich Einfluß auf das geistige Leben Frankreichs. Sein Werk reicht von Übersetzungen über ein umfangreiches literaturkrit. Werk und Biographien bis zu [polit.] Reisebeschreibungen, Erzählungen, Romanen, Dramen und Gedichten. Es wendet sich gegen jede Konvention, die G. als Einschränkung der Persönlichkeit ablehnt. Künstlerisch bed. ist v. a. seine mehrbändige Autobiographie (2 Bde., 1920/21; 3 Bde., hg. 1951/52). Als erzähler. Hauptwerk gilt der Roman "Die Falschmünzer" (1925). Nobelpreis für Literatur 1947. - *Weitere Werke*: *Der König Candaules* (Dr., 1901), *Der Immoralist* (R., 1902), *Die Verliese des Vatikan* (R., 1914; auch dramatisiert), *Die Pastoral-symphonie* (Nov., 1919), *Die Schule der Frauen* (R., 1929), *Zurück aus Sowjet-Rußland* (Reisebericht, 1936).

***Mata Hari [22]***

eigtl. Margaretha Geertruida Zelle, \*07.08.1876 Leeuwarden, †15.10.1917 Vincennes bei Paris, niederl. Tänzerin. Im 1. Weltkrieg in Frankreich der Spionage für das Dt. Reich beschuldigt, zum Tode verurteilt und erschossen.

***Harry Houdini [16]***

eigtl. Erich Weiß, US-amerikan. Zauberkünstler ungar. Herkunft, \*06.04.1874 Appleton, Wisconsin, †31.10.1926 Detroit, Michigan; war zunächst Artist, wurde ab 1900 als spektakulärer Entfesselungskünstler bekannt.

***Alfred Jarry [71], erwähnt in [72]***

französ. Schriftsteller, \*08.09.1873 Laval, †01.11.1907 Paris; satir. Zeitkritiker, durch seine bizarre Darstellung Vorläufer des Surrealismus u. des absurden Theaters („König Ubu“ 1897, dt. 1958); auch Romane („Der Supermann“ 1902, dt. 1969; „Heldentaten u. Lehren des Dr. Faustrell, Pataphysiker“ posthum 1911, dt. 1969).

***Emanuel Lasker [11]***

Schachspieler, \*24.12.1868 Berlinchen, Neumark, †13.01.1941 New York; Philosoph u. Mathematiker; Schachweltmeister 1894 bis 1921; emigrierte 1935 in die USA.

**Maurice Leblanc [71]**

\*1864, †1941. French author and journalist, known as the creator of Arsène Lupin, French gentleman-thief turned detective. Leblanc was very prolific writer - he published over 60 novels and short stories which have been translated into several languages. Arsène Lupin appeared first time in a crime story L'ARRESTATION D'ARSÈNE LUPIN, which was written for periodical *Je sais tout* in 1905.

Leblanc was born in Rouen as the son of a wealthy shipping owner. He was educated in France, Germany (Berlin) and Italy, and worked for the family firm. He studied law but abandoned his studies then to become a pulp crime writer and police reporter for French periodicals. His first works appeared in newspapers, such as *Echo de Paris*. In 1887 Leblanc published his first novel, *UNE FEMME*, a psychological study that enjoyed only moderate success.

Although he had long career as a writer for periodicals, it was not until the creation of Arsène Lupin, when he gained in his forties international fame, equaled only by that of Sir Arthur Conan Doyle's Sherlock Holmes. Lupin, the ultimate gentleman criminal, kept Leblanc busy for the next twenty-five years. The character was born by an accidental assignment from the editor of a new journal, *Je Sais Tout*. Leblanc eventually became a member of the French Legion of Honour. He died in Perpignan on November 6, 1941.

The first Lupin novel, *ARSENE LUPIN, GENTLEMAN CAMBRIOLEUR*, appeared in 1907. Lupin is a master of disguise, whose criminal activities have more or less "unselfish" grounds. If he steals a painting, it is so that it may be genuinely appreciated. His opponent is inspector Ganimard from the Sûreté. Later in his career Lupin works more in consort with the police. Leblanc himself became a consultant on the staff of the Paris Prefect of Police, and this shift reflected in the stories about Lupin. Among the best novels are *813* (1910, in which Lupin, accused of murder, heads the police investigation to clear himself by finding the true killer, and *THE HOLLOW NEEDLE* (1910), in which Lupin is shot by a beautiful girl and falls in love with her, vowing to give up his life of crime. *THE SEVEN OF HEARTS* (1908) is considered below the normal level of the series. - Arsene Lupin's adventures have been also basis for several movies and television series. In Japan the gentleman burglar has inspired a series about Lupin's grandson, Lupin III.<sup>17</sup>

<sup>17</sup> <http://www.kirjasto.sci.fi/leblanc.htm>

**Annie Oakley [25]**

\*1860, †19??, richtiger Name: Phoebe Anne Mozee, Kunstschützin.

**Wjatscheslaw Konstantinowitsch Plehwe [16]**

Russ. Minister, \*20.04.1846 Meschtschowsk (Gouv. Kaluga), †28.07.1904 St. Petersburg, aus der russ. Linie eines ostpreuß. Adelsgeschlechts, wurde 1899 Staatssekretär von Finnland, dessen Autonomie in ihm einen Gegner fand, 1902 Innen-Minister; er bekämpfte mit schärfsten polizeilichen Mitteln die revolutionären und auch alle liberalen Bestrebungen und wurde durch ein Bombenattentat der Sozialrevolutionäre getötet.

**Marcel Proust [71]**

\*10.07.1871 Paris, †18.11.1922 ebd., frz. Schriftsteller. Schuf eine durch die Technik des inneren Monologs und der assoziativen Verknüpfung aktueller mit früheren Bewußtseinsinhalten gekennzeichnete psychologische Methode zur Wiedergewinnung der „verlorenen Zeit“, der Vergangenheit, durch die Erinnerung. Sein Hauptwerk, der 7teilige Romanzyklus „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ (1913-27) ist eine monumentale Darstellung der Pariser Aristokratie und des Großbürgertums in der Zeit vor dem 1. Weltkrieg.

**Theodore Roosevelt [36]**

US-amerikan. Politiker (Republikaner), \*27.10.1858 New York, †06.01.1919 Oyster Bay, N.Y.; begründete seine Popularität als Führer eines Freiwilligenregiments („Rauhe Reiter“) im Krieg in Kuba gegen Spanien; 1900 zum Vize-Präs. gewählt, 1901-1909 (26.) Präs. der USA. Trotz seines Kampfes gegen Trusts u. Kartelle war er einer der Hauptvertreter des Großkapitalismus (Kontrolle des Panamakanals). 1903 bewirkte er die Lösung Panamas von Kolumbien, um den dort begonnenen Kanal fertigbauen zu können. Für Vermittlung des Friedens von Portsmouth zwischen Rußland u. Japan (1905) erhielt er den Friedensnobelpreis.

**Jules Verne [71], erwähnt in [10] [58]**

französ. Schriftsteller, \*08.02.1828 Nantes, †24.03.1905 Amiens; Jurastudium; schrieb als erster utop., halbwissenschaftl. Abenteuerromane: „Fünf Wochen im Ballon“ 1863, dt. um 1875; „Reise zum Mittelpunkt der Erde“ 1864, dt. um 1875; „Von der Erde zum Mond“ 1865, dt. 1873; „Reise um den Mond“ 1869, dt. um 1875; „20000 Meilen unterm Meer“ 1870, dt. 1875; „Reise um die Welt in 80 Tagen“ 1872, dt. 1875.

**Kaiser Wilhelm II. [41]**

Deutscher Kaiser u. König von Preußen 1888-1918, \*27.01.1859 Potsdam, †04.06.1941 Haus Doorn, Prov. Utrecht (Niederlande); Sohn Kaiser Friedrichs III. u. dessen Gemahlin Viktoria, vermählt in erster Ehe mit Prinzessin Auguste Viktoria von Schleswig-Holstein (\*1858, †1921), in zweiter Ehe 1922 mit Prinzessin Hermine von Schönaich-Carolath (\*1887, †1947). Nach seiner Thronbesteigung (15.06.1888) entfremdete sich W. schnell durch seine Sozialpolitik Bismarck, den er 1890 zum Rücktritt zwang, ohne selbst in der Lage zu sein, das Reich konsequent zu führen. Nach der „Daily Telegraph“-Affäre 1908, die W.s Selbstbewußtsein entscheidend traf, regierte er streng konstitutionell; im 1. Weltkrieg ließ er sich von der Obersten Heeresleitung fast ganz ausschalten.

**Edgar Wallace [39]**

\*01.04.1875 London, †10.02.1932 Hollywood. An amazingly prolific English writer of novels and plays, Richard Horatio Edgar Wallace, was perhaps best known for *The Four Just Men* (1905) and *On the Spot* (1931). He left school at age 12, served in the army, and worked for Reuters News Agency in South Africa. Beginning in 1905, he produced about 175 novels and 15 plays, mostly thrillers, and achieved enormous popularity. He died in Hollywood, where he was a successful scriptwriter.

**Herbert George Wells [24]**

engl. Schriftsteller, \*21.09.1866 Bromley, †13.08.1946 London; wirkte als fortschrittsgläubiger Optimist mit Schriften über Gesellschaft, Religion u. Geschichte für die Vorbereitung eines sozialist. Weltstaates, zweifelte aber zuletzt am Sinn des Maschinenzeitalters. („Der Geist am Ende seiner Möglichkeiten“ 1945, dt. 1946); utopische Romane: „Die Zeitmaschine“ 1895, dt. 1904; „Die Insel des Dr. Moreau“ 1896, dt. 1898; „Der Krieg der Welten“ 1898, dt. 1901; „Jenseits des Sirius“ 1905, dt. 1911.

**Graf Zeppelin [57], erwähnt in [7]**

Ferdinand Graf von, Erfinder, \*08.07.1838 Konstanz, †08.03.1917 Berlin; schied 1891 aus dem Offiziersdienst aus, vollendete (mit Th. Kober) 1895 die erste Konstruktion eines Starrluftschiffs. 1900 machte das von ihm erbaute Luftschiff LZ1 den ersten Probeflug. 1908 wurde durch die „Nationalspende“ von 6 Mill. Mark die Gründung der „Luftschiffbau-Zeppelin GmbH“ ermöglicht, die bis 1938 Z.-Luftschiffe baute.

**Emile Zola [72], erwähnt in [71]**

französ. Schriftsteller, \*02.04.1840 Paris, †29.09.1902 Paris; seit 1865 Journalist; mußte 1898 wegen eines offenen Briefs „J'accuse“, der für A. Dreyfus eintrat, nach England fliehen; kehrte 1899 zurück. Z. war als Theoretiker („Der Experimentalroman“ 1880, dt. 1904) wie als Erzähler der Wortführer des europ. Naturalismus. Seine Romane („Therese Raquin“ 1867, dt. 1888) versuchen, in naturwissenschaftl. exakter Beobachtung das wahre Bild des Menschen in seiner Abhängigkeit von Umwelt u. Erbmasse zu zeichnen. Z. behandelt in erster Linie die techn. Erscheinungen u. sozialen Mißstände des 2. Kaiserreichs. Seine Spätwerke sind von dem Glauben an sozialen Fortschritt im humanist. Geist erfüllt. Hptw. ist die 20bändige Romanfolge „Die Rougon-Macquart“ 1871 bis 1893, dt. 1892-1899 (darin: „Der Bauch von Paris“ 1873, dt. 1882; „Der Totschläger“ 1877, dt. 1880; „Nana“ 1879/80, dt. 1881; „Germinal“ 1885, dt. 1885; „Die Bestie im Menschen“ 1890, dt. 1890; „Der Zusammenbruch“ 1892, dt. 1893).

**8.2 Erwähnte Personen****Eugénie [31]**

\*05.05.1826 Granada, †11.07.1920 Madrid, Kaiserin der Franzosen. Bed. polit. Einfluß als Gattin Napoleons III.; nach 1870 im Exil.

**Lewis Carroll [65]**

eigentl. Charles Lutwidge Dodgson, engl. Schriftsteller, \*27.01.1832 Daresbury, Cheshire, †14.01.1898 Guildford; schrieb gedankenvolle, heitere Kunstmärchen („Alice's Adventures in Wonderland“ 1865, dt. „Alice im Wunderland“ 1869).

**Marie Curie [1]**

geb. Sklodowska, poln. Chemikerin, \*07.11.1867 Warschau, †04.07.1934 Sancellemoz, Schweiz; entdeckte 1898 mit ihrem Mann Pierre C. die radioaktiven Elemente Polonium u. Radium. Letzteres stellte sie zusammen mit A. L. Debierne 1910 in metallischer Form rein dar. Erhielt 1903 den Nobelpreis für Physik zusammen mit ihrem Mann u. H. Becquerel sowie 1911 den Nobelpreis für Chemie.

**Alfred Dreyfus [71] [72]**

französ. Offizier, \*09.10.1859 Mühlhausen, Elsaß, †11.07.1935 Paris; jüd. Herkunft; aufgrund gefälschter Dokumente wegen Landesverrats 1894 zu lebenslängl. Deportation verurteilt. Der Schriftsteller E. Zola löste mit seiner Veröffentlichung „J'accuse“ 1898, in der er die Regierung scharf angriff, die D.-Affäre aus, die zu heftigen innenpolit. Auseinandersetzungen u. einem Aufleben des Antisemitismus führte. Durch sie wurde der Bruch zwischen Frankreich u. dem Vatikan hervorgerufen, was den Anlaß zur Trennung von Kirche u. Staat in Frankreich gab. D. wurde 1899 bei Wiederaufnahme des Verfahrens zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt, aber begnadigt; 1906 gänzl. freigesprochen u. rehabilitiert.

**Cesare Lombroso [31]**

Italien. Arzt, \*18.11.1836 Verona, †19.10.1909 Turin; Prof. für gerichtl. Medizin in Turin, Vertreter der umstrittenen Lehre vom „geborenen Verbrecher“; Untersuchungen über die Beziehung von Genie u. Wahnsinn.

An Italian professor of psychiatry and anthropology, b. Nov. 6, 1835, d. Oct. 9, 1909, started the scientific discipline of CRIMINOLOGY.

**Guglielmo Marconi [6]? [59]**

b. Apr. 25, 1874, d. July 20, 1937, is known as the father of wireless. In 1894, Marconi began his wireless telegraphy project by repeating some of Hertz's experiments with a number of improvements. In 1897, Marconi formed his wireless telegraph company. His four-circuit tuning, patented in 1900, led to widespread use of his system. Universal adoption of wireless telegraphy was rendered even more certain by Marconi's famous experiment in December 1901. In St. John's, Newfoundland, he received a radio-wave signal sent out from Cornwall, England. He received many honors, including sharing the Nobel Prize for physics in 1909.

**Zar Nikolaus II. [16]**

(Nikolaj) II. Alexandrowitsch, Zar 1894-1917, \*18.05.1868 St. Petersburg, †16./17.07.1918 Jekaterinburg; letzter Zar aus der Dynastie Romanow-Gottorf, schwach u. leicht beeinflussbar, stand bis 1905 unter dem Einfluß K. Pobedonoszew. Hilflos der von Rasputin beherrschten Hofkamarilla ausgeliefert, ließ er Rußland in den 1. Weltkrieg hineinsteuern. In der Februarrevolution 1917 dankte er ab u. wurde nach der Oktoberrevolution zusammen mit seiner Familie von Bolschewisten erschossen.

**Pablo Picasso [26]**

Pablo Ruiz, französ. Maler, Graphiker u. Bildhauer span. Herkunft, \*25.10.1881 Malaga, †08.04.1973 Mougins; von größter stil- u. schulbildender Wirkung auf die Entwicklung der modernen Kunst, eine der bedeutendsten Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jh.

**Max Planck [73]**

Max Karl Ernst Ludwig, Physiker, \*23.04.1858 Kiel, †04.10.1947 Göttingen; 1885 Prof. in Kiel, 1889-1926 Prof. für theoret. Physik in Berlin, 1930-1937 Präsident der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, seit 1894 Mitglied u. später „Beständiger Sekretär“ der preußischen Akademie der Wissenschaften. P.s Hauptarbeitsgebiet war die theoret. Thermodynamik. Er stellte 1900 die Grundlagen zur Quantentheorie auf, wofür er 1918 den Nobelpreis erhielt. P. zu Ehren wurde die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft in Max-Planck-Gesellschaft umbenannt.

**Jack the Ripper [39]**

Jack the Ripper was the name popularly given to a London murderer who killed at least five prostitutes in the East End between Aug. 7 and Nov. 10, 1888. Queen Victoria's eldest grandson, the duke of Clarence, has been advanced as a suspect although his guilt is generally discounted today.

**Wilhelm Röntgen [26]**

Wilhelm Conrad, Physiker, \*27.03.1845 Lennep, †10.02.1923 München; Prof. in Hohenheim, Straßburg, Gießen, Würzburg u. München; arbeitete u.a. über Wärmeleitung in Kristallen, spezif. Wärme von Gasen, Kapillarität, Kompressibilität; fand 1888 den R.strom (die magnet. Wirkungen eines bewegten, im Kondensatorfeld elektr. polarisierten Dielektrikums), entdeckte 1895 die Röntgenstrahlen. 1901 erster Nobelpreisträger für Physik.

**Paul Uhlenhuth [38]**

Hygieniker u. Bakteriologe, geb. 07.01.1870 Hannover, †13.12.1957 Freiburg; nach ihm benannt das U.-Verfahren zur Unterscheidung von Menschen- u. Tierblut auf serolog. Wege.

## 9. Literarische Bezüge und Anspielungen

- „Shemlock Homes“ [8, 50], „Der überschätzte britische Wichtiguer“
- „Meier Zwo“ [12], aus dt. Krimiserie „Tatort“ (NDR)
- „Prof. van Helsing“ [17], „Dracula“
- „Tschu Man Fu“ [22], „Dr. Fu Manchu“ von Sax Rohmer
- „Arsène Lupine“ [26], Gentlemandieb „Arsène Lupin“ von M. Leblanc
- „Commissaire Gallimard“ [26], Inspecteur Justin Ganimard ist der Gegenspieler von Arsène Lupin
- Madame „Maigret“ [13, ...], Mutter von Commissaire Maigret von Georges Simenon (1903-1989)
- M. „Rocambole“ [13], Romanheld von Ponson du Terrail (1829-1871)
- „Sgt. Pepper und seine Lonely Hearts Club Band“ [39], Album der Beatles
- „Miraculix“ [46], Figur aus „Asterix“ Comics
- „Shinebone“ [48], fiktiver Ort in John Fords Kultwestern „Der Mann der Liberty Valance erschöß“ (1961). [Epple]
- „Das Haus in der Turk Street“ [49], Roman von Dashiell Hammett (1945)
- „Falcon Crest“ [50], US-Fernsehserie
- „Dick Tracy“ [62], Comicfigur der 50er Jahre von Chester Gould
- „Alice im Wunderland“ und „Jabberwocky“ [65] von Lewis Carroll
- „Frederick Cruger“ [66], „Nightmare on Elm Street“, US-Horror-Filmreihe von Wes Craven
- „Twin Peaks“ [70], US-Fernsehserie von David Lynch
- „Nero Wolfe“ Romane von Rex Stout (siehe 5.1)
- „Ich liebe sie doch alle.“ W II in [79], Mielke-Zitat

### *Zocker, Zossen und Zinnober [15]*

- Van Dusen „zitiert“ Einstein: „Wenn einer mit Vergnügen in Reih und Glied marschiert...“. Aus: „Mein Weltbild“, I, 1. Kapitel: „Wie ich die Welt sehe“ (um 1930). [Epple]

### *Die Erde hat ihn wieder [24]*

- Hatches Besuchsszene in van Dusens Gefängniszelle ist in groben Zügen der Sterbeszene des Sokrates aus Platons „Phaidon“ (ca. 347 v. Chr.) nachempfunden. [Epple]

### *Prof. van Dusen und der grundlose Mord [30]*

- In einer Diskussion geht es um den „Grundlosen Mord“. Dostojewskis „Schuld und Sühne“ („Kennen Sie den Raskolnikov?“) wird angesprochen. [Epple]

### *Prof. van Dusen und das Auge des Zyklopen [32]*

- In Dashiell Hammetts Roman: „Der Malteser Falke“ (1930) wird Samuel Spades Partner Miles Archer von Brigid O’Shaughnessy erschossen. Diese ist die Mutter der „Sirene“ im vorliegenden Fall. [Epple]

### *Prof. van Dusen hilft Scotland Yard [34]*

- Der ermordete Eric Pomfret nannte sich „Eric Blair“. Dies war der bürgerliche Name George Orwells. [Epple]

### *Prof. van Dusen fällt unter die Räuber [53]*

- Ein Mitreisender in der Kutsche ist ein gewisser Jean-Baptiste Grenouille, franz. Parfumvertreter. Genauso heißt der Hauptprotagonist in Patrick Suesskinds tollem Roman „Das Parfüm“. [Billenkamp]

### *Prof. van Dusen spielt Weihnachtsmann [56]*

- Die Idee für das Versteck des Diamanten „Lady Liberty“ stammt aus Alfred Hitchcocks „Familiengrab“. [Epple]

### *Es tickt bei Prof. van Dusen [67]*

- Bei der Beschreibung der Küche wird auf B. Travens Beschreibung des Maschinenraums in seinem Roman: „Das Totenschiff“ (1925) angespielt. [Epple]

### *Prof. van Dusen und der Fall Zola [71, 72]*

- Anmerkung zur Kneipenszene im „Rotkehlchen“:  
Sie kommt im im Roman „L’Assommoir“ (dt. Der Totschläger), so heißt die Kneipe, mit Änderungen vor. „Schandschnauze“ ist männlich und heißt „Salzschnauze“ bzw. „Saufaus“. Es gibt auch eine Trinkerin „Gervaise“ in der Romanszene, die mit den Männern „Vitriol“ sprich Absint trinkt und diese „Gervaise“ ist Kosers „Schandschnauze“. [Epple]
- Anmerkung zu Emile Zolas Decknamen:  
Claude Lantier: dieser ist ein Maler aus seinem Roman „L’Oeuvre“ (dt. Das Werk), dieses Buch führte den Bruch mit Paul Cezanne herbei. [Epple]

## 10. Stationen der Weltreise

Reisedauer: 07.05.1903–25.01.1906

New York, Southampton, Glastonbury, Edinburgh, London, Doncaster, Cromer, Paris, Aix en Provence, Biarritz, *Bad Emsingen*, Monte Carlo, *Mte. Paradiso*, Grenoble, Col de Clapier, Neapel, Berlin, Norderney, St. Petersburg, *Kravonien*<sup>18</sup>, Montenegro, Athen, Transsilvanien, Konstanz, Konstantinopel, Kairo, Luksor, Karnak, Oran, *Bou-Yallah*, Tanger, Suez, Aden, Bombay, *Krischnapur*, Khaibarpaß, Kalkutta, Singapur, Kloster Kumbum (Tibet), Shanghai, Manila, *Van-Dusen-Land* (133° ö. L., 2° n. Br.), San Francisco.<sup>19</sup>

## 11. Außergewöhnliche Fortbewegungsmittel

- Ballon [7] [23]
- Unterseeboot [16]
- Helikopter [33]
- Tank [36]
- Motorschlitten [51]
- Zeppelin [57]

<sup>18</sup> „Kravonien liegt wie ein Puffer zwischen Serbien und Bulgarien.“ [60]

<sup>19</sup> Fiktive Orte sind kursiv gesetzt.

## 12. Erfindungen des Professors

„Er hat mehr Patente als Edison.“ [11, V3]

- Verbesserter Benzinmotor [46]
- Stoppuhr [6]
- Lügendetektor [8]
- Kernspaltung [24]
- Funkfernzünder [24]
- Schraubenflieger, Helikopter [33]
- Panzerfahrzeug (Tank) [36]
- Computer (Triodenröhre) [42]
- Motorschlitten [51]
- Schwimmflossen [68]

## 13. Zitate

VD: Wenn es nach mir ginge, Mr. Henley, würde „unmöglich“ ersatzlos gestrichen und aus unserem Sprachschatz verbannt werden. [3]

•

VD: Sie kennen meine Methode Hatch, keine Teilergebnisse vor der endgültigen Aufklärung. Der wahrhaft logische Geist scheut das Verkünden noch unzureichend durchdachter Schlüsse. [3]

•

VD: Außer Physik, Chemie, Biologie etc. etc. habe ich sämtliche Bereiche der Humanmedizin studiert: Zu Bologna, Heidelberg, Paris, Salamanca ... [61]

•

Smiley: Und ich weiß auch, was Sie noch so alles sind: Physiker, Chemiker, Mediziner, Geologe, Biologie, Archäologe, Ägyptologe, Zoologe, Entomologe, ... [69]

•

HH: Also jetzt versteh' ich überhaupt nichts mehr.

VD: Aber mein lieber Hatch, in der Regel erreichen sie den Zustand totaler Ignoranz und Konfusion erst gegen Ende eines Falles, nicht bereits zu Beginn. [74]



## 14. Schauspieler

Friedrich W. Bauschulte (Professor van Dusen) [1-79]

Synchron: Karl Malden, Richard Attenborough

Klaus Herm (Hutchinson Hatch) [1-79]

Adler, Lisa [52]

Ahner, Helmut [38, 48, 51, 60, 61, 62, 67, 69, 72]

Arnold, Frank [18]

Axt, Maria [12]

Baruth, Sabine [5]

Bensch, Hubertus [33, 34, 51, 52]

Film: „I WO“ in „Das Boot“

Synchron: Richard Gere seit „Pretty Woman“

Bierstedt, Detlef [37, 59]

Synchron: George Clooney, Jonathan Frakes, Bill Pullman

Bielenstein, Monica [62]

Bliese, Joachim [27, 49, 59]

Blumhagen, Lothar (Shemlock Homes) [4, 8, 23, 26, 30, 34, 36, 50, 53, 65, 67, 74]

Synchron: Roger Moore in „Die Zwei“, „G'Kar“ in „Babylon 5“

Bollmann, Horst [41, 65, 75, 76, 79]

Bonaséwicz, Susanna [16, 32, 66]

Film: Gotcha! (1985), Synchron: Carrie Fisher in „Krieg der Sterne“

Boxberger, Herbert von [57]

Brückner, Christian [13, 54, 62, 68]

Synchron: Robert DeNiro, Peter Fonda, Michael York

Bürger, Marietta (Prinzessin Dragina) [57, 60, 69, 72]

Bussinger, Hans Werner [12, 55]

Synchron: John DeLancie („Q“), John Forsythe („Blake Carrington“),

Jack Klugman („Quincy“), Lee Majors („Colt Sievers“)

Christian, Michael [43]

Clute, Rainer [24, 35, 36, 67, 70, 72, 73, 79]

Condrus, Wolfgang [3, 10, 16, 24, 30, 34, 41, 47, 50, 51, 55, 60, 64, 66, 69, 73, 74]

Film: „Abwärts“ (1984),

Synchron: Ed Harris, Sam Neill, Jean-Michael Vincent in „Airwolf“

Corten, Georg [2, 12, 13, 24, 29]

Crossais, Clarisse [72]

Cuillerier, Jean [42, 53]

Czarski, Otto [4, 5, 12, 15, 23, 28, 30, 35, 38, 41, 47, 52, 55, 59, 74]

Dähne, Horst [24]

Daniels-Paulschmidt, Traute [54]

Dehler, Wolfgang [79]

Demetrescu, Olga [5]

Doelker, Hilde [37, 58]

Duwner, Gerd ☞ Mai 1996 (Gallimard) [4, 6, 25, 26, 29, 36, 37, 39, 40, 48, 50, 71]

Ebeling, Hermann [7, 14, 23, 33, 41, 46, 47, 49]

Eggert, Almut [31]

Elias, Oliver [34]

Ellbauer, Johanna [68]

Fett, Georg [18, 72]

Fitz, Peter [11]

Frey, Thomas [6]

Frick, Paul [79]

Friedrich, Gerhard [22, 30]

Fritsch, Gisela [14]

Gallardo, Ivan [60]

Gaul, Christian [79]

Genest, Gudrun [19, 35, 53, 61]

Gescher, Norbert [15, 22, 23]

Giese, Heinz (Caruso) [6, 11, 25, 37, 43, 45, 50, 56, 62, 63, 66, 73]

Gorges, Ingolf [43, 44, 45, 70]

Grothum, Brigitte [47, 79]

Grothusen, Max [17]

Grubel, Hans-Joachim [41, 53]

Grüger, Karin [18, 20, 28, 34]

Grünbaum, Herbert [19]

Haag, Amely [73]

Hämer, Therese [64]

Hagen, Till [44, 50, 51]

Hallant, Uta [73]

Hallwachs, Hans Peter [3, 33, 68]

Hancke, Edith [45]

Hanft, Andreas [41]

Hanke, Dorothea [37, 58, 63, 74]

Hansen, Monika [4]

Hasenau, Beate [23, 25]

Herrmann, Herbert [39]

Herting, Nina [56]

Angela Hertkorn [72]

Herzog, Alexander [8, 22, 27]

Heyer, Ursula [55] Synchron: Joan Collins, Claudia Cardinale

Heyne, Helmut [55]

Hinrichsen, Mark [62]

Hirthe, Martin [14]

Hohlbein, Hans [44]

Hollers, Will [11, 21, 37, 39]

Hollaender, Thomas [73]

Holtenu, Gerd [19, 44, 52, 57]

Holtmann, Ilse [6]

Jambroszczyk, Renate [34]

Jepsen, Klaus [6, 10, 19, 22, 25, 28, 30, 34, 35, 37, 38, 43, 52, 56, 57, 58, 59, 62, 63, 65, 66, 67, 70, 75, 76]  
 Kaehler, Ingrid [11, 32, 59, 75, 76]  
 Kausch, Jutta [56]  
 Kayacik, Aykut [78]  
 Kerst, Alexander [7]  
 Kerzel, Joachim [27] Synchron: Jean Reno, Robert Wagner  
 Kinalzik, Ulli [17]  
 Klasse, Anna [10]  
 Kleinert, Volkmar [61]  
 Körner, Dietrich [64]  
 Kolldehoff, Reinhard [3, 4, 5, 33, 70]  
 Krahl, Bianca [36]  
 Krauss, Helmut [24, 48, 51, 65, 70, 73, 79]  
 Synchron: Samuel L. Jackson in „Pulp Fiction“  
 Kroymann, Maren (Penny De Witt) [21, 43, 45, 54, 68]  
 Kroschwald, Udo [78]  
 Krumbiegel, Ulrike [70]  
 Kühne, Sibylle [48]  
 Kummer, Bernd [48, 68]  
 Kursawe, Dieter [15, 19, 28]  
 Lareine, Kurt [58]  
 Lauenstein, Tilly (1916-2002) [44, 71, 78]  
 Synchron: Marlene Dietrich in „Zeugin der Anklage“ u.v.a.  
 Lause, Hermann [79]  
 Lehner, Helga [6, 10, 67, 75, 76, 78, 79]  
 Leihberg, Felix [60]  
 Lemnitz, Regina [49, 53]  
 Synchron: Rosanne Arnold, Kathy Bates, W. Goldberg, Diane Keaton  
 Leuchtmann, Christiane [56, 63, 74]  
 Lissa, Eva [46]  
 Litty, Gabriele C. M. [9]  
 Lorenz, Christa [21]  
 Ludwig, Bernd [43, 57, 58, 70, 72]  
 Lüpertz, Susanne [7, 15, 38, 43]  
 Lutz, Kurt [58]  
 Madin, Hans [33, 29, 52]  
 Manhardt, Eva [2, 32]  
 Mannkopff, Andreas [25] Synchron: John Candy  
 Marnitz, Rolf (Caruso [1], Smiley) [1, 7, 8, 9, 19, 34, 50, 55, 58, 69]  
 Marquis, Arnold † [5, 16, 32, 54] Synchron: John Wayne, Kirk Douglas

Martens, Max-Volkert [48, 67, 71, 72, 75, 76]  
 Martin, Sylvia [46]  
 Matic<sup>20</sup>, Peter [11, 24, 26, 33, 42, 49, 53, 66]  
 Synchron: Ben Kingsley in „Schnidlers Liste“ und „Sneakers“  
 Maxiscallo, Claudio [31]  
 Medschinski, Ingeborg [78]  
 Melikyan, Krikor [8, 16, 19, 20, 26, 28, 29, 31, 39, 45, 48, 52, 58, 60]  
 Mellinger, Fritz [13, 47]  
 Mellies, Otto [66, 71]  
 Miedel, Klaus [1, 6, 10, 13, 31, 35, 47, 71]  
 Milar, Moritz [9, 30, 38, 35, 46, 54, 65]  
 Miner, Evamaria (Madame Maigret) [13, 25, 28, , 50, 61, 75, 76]  
 Monnerjahn, Thomas [70, 78]  
 Morgenroth, Daniel [69]  
 Müller, Uwe [39, 42]  
 Nägelen, Klaus [11, 28]  
 Naumann, Günter [79]  
 Netzband, Konstantin [57]  
 Neumann, Marina [10]  
 Niendorf, Horst [21]  
 Ott, Edgar †1995 (K. von Möllhausen) [15, 24, 28, 31, 35, 50]  
 Synchron: James Earl Jones, Telly Savallas in „Kojak“  
 Paulschmidt, Paul [12, 25]  
 Peter, Verena [22]  
 Petschke, Simone [18]  
 Petruo, Heinz [22]  
 Pfeil, Walter [52]  
 Pigulla, Rainer [21, 33, 35, 54, 58, 60, 63]  
 Piontek, Klaus [69, 75, 76]  
 Pipho, Ruth [39, 63, 66, 71]  
 Pratsch-Kaufmann, Kurt [1]  
 Pregler, Wolfgang [60]  
 Prella, Uta [73]  
 Ptok, Friedhelm [49, 53]  
 Pukaß, Joachim [4, 27, 31]  
 Putz, Hans [27]  
 Rabbel, Christa [73]  
 Rabbel, Manfred [24]  
 Rabe, Heinz [14, 15, 20, 36, 42, 48, 53, 56]  
 Ranspach, Dieter [2, 11, 17, 28, 47, 67]

<sup>20</sup> Sonderzeichen: c hacek (umgedrehter Zirkumflex)

Rau, Lieselotte [1, 59]  
 Rauer, Sylvia [73]  
 Rehm, Werner [75, 76]  
 Reimann, Maret [78]  
 Regnier, Carola [29]  
 Riemann, Katja [60] Filme: „Comedian Harmonists“ (1997), „Die Apothekerin“  
 (1997), „Abgeschminkt! (1993) u.v.a.  
 Ritter, Gudrun [73]  
 Rode, Christian [22, 28, 35, 52, 65]  
 Synchron: David Warner, „Victor Lazlo“ in „Casablanca“  
 Rolfing, Heinz [52]  
 Rudolph, Liane P. (Phantom) [9, 31, 38, 40, 42, 50, 61]  
 Synchron: Nana Visitor als „Major Kira“ in „Star Trek: Deep Space Nine“  
 Sander, Otto [1, 5, 59] Filme: „Das Boot“ (1981), „Der Himmel über Berlin“  
 (1987), „Comedian Harmonists“ (1997) u.v.a.  
 Sanders-Dornseif, Kerstin [51]  
 Sauer, Viola [41, 42]  
 Schermuly, Ralf [59]  
 Schäfer, Christina [75, 76]  
 Schastok, Erwin [44, 48, 51]  
 Schiff, Peter [5, 15, 41] Synchron: „HAL 9000“ in „2001“  
 Schlüter, Henning [45, 54]  
 Schmitt, Rudi [8, 18, 20]  
 Schmoll, Gesche [10]  
 Schoenfelder, Friedrich [46]  
 Schoß, Gunter [62, 71, 72, 74]  
 Schön, Horst [5, 33]  
 Schult, Rolf [24]  
 Schuster, Manfred [6, 46]  
 Schwarz, Norbert [51, 63]  
 Sonlov, Lone [14]  
 Sonnenschein, Klaus [38]  
 Speer, Ortwin ♣ [2, 9, 10, 15, 21, 37]  
 Spira, Steffi [64, 70]  
 Spitzner, Heinz [3, 8, 13, 23, 43, 54, 55]  
 Stass, Herbert ♣ [32] (Caruso)  
 Stauss, Helmut [14, 19, 29, 42, 44, 53, 59]  
 Stegers, Franz Georg [1]  
 Teuscher, Hans [53, 56, 66, 67, 74, 78]  
 Thieck, Andreas [9, 10, 26, 37, 42]  
 Thormann, Jürgen [3, 12, 24, 25, 29, 36, 57, 59, 63, 68]  
 Synchron: Michael Caine, Peter O'Toole  
 Thomas, Angelika [7]  
 Tomaschewsky, Joachim [73]  
 Treusch, Hermann [54]

Vaessen, Eric [9, 16, 20, 30, 33, 40, 48, 51, 71] Synchron: „Matlock“  
 Vaessen, Manuel [20]  
 Vogt, Thomas [60]  
 Voss, Ulrich [78]  
 Wachowiak, Jutta [62, 67]  
 Wameling, Gerd [13, 15, 18]  
 Weißbach, Herbert [1, 7, 30, 39, 43, 45, 48, 55, 64, 74]  
 Welzel, Heinz [3, 47, 63]  
 Werner, Harald [21]  
 Wildt, Helmut [18, 32, 34, 36, 61]  
 Witte, Barbara [43, 67]  
 Wolff, Gerry [69, 72]  
 Wüstenhagen, Harry [16, 30, 58]  
 Wunderlich, Christiane [78]  
 Ziegler-Heim, Michaela [71]  
 Zhuber, Helmut [30]

Anzahl: 207

## 15. Regie und Technik, Redaktion

Regie..... Rainer Clute [2-79]  
 Regieassistentz..... Sylvia Rauer  
 Schnitt..... Ingeborg Görgner, Christa Rabbel, Anett Gudra  
 Ton ..... Sören Pehrs, Manfred Rabbel, Georg Fett  
 Besetzung ..... Michaela Ziegler-Heim, Gitta Finsterbusch  
 Redaktion..... Ursula Drews, Beate Moeller, Torsten Enders

## 16. Veranstaltungen

### ***Prof. van Dusen und der Zirkusmörder [V1]***

am Sonntag, den 25. April 1982, 16 Uhr im RIAS-Studio 10

Wie bereits in der Einleitung erwähnt, war der Serie am 20. Januar 1982 ein vorläufiges Ende beschert. Nur drei Monate später stellten sich Friedrich W. Bauschulte, Klaus Herm, Michael Koser und Rainer Clute den Fragen mehrerer hundert Fans, die zuvor den neuen Fall hören konnten und einen Einblick in die Produktion der Hörspiele erhielten.

Von der Veranstaltung gibt es eine Aufzeichnung, die im Anschluß an den neuen Fall ausgestrahlt wurde.

### ***Schall und Rauch (Live im Studio 10) [V2]***

am Sonnabend, den 25. Januar 1986 im RIAS-Studio 10

Der 40. Van-Dusen-Fall wurde live vor 200 Fans aufgeführt. Anschließend gab es ein Fragespiel, bei dem die Fans Ihr Van-Dusen-Fachwissen unter Beweis stellen konnten. Zu gewinnen gab es einen Radio-Rekorder.

In der anschließenden Fragerunde gab es vor allem Proteste gegen den neuen Sendetermin am Montag um 19 Uhr und den Wegfall des Wiederholungstermins am Sonntag.

Die Berliner Morgenpost berichtet am folgenden Tag in vier Spalten mit Photo unter der Überschrift: „Prof. Dr. Dr. Dr. van Dusen läßt Schurken keine Chance“.

### ***Ein Dinosaurier für Prof. van Dusen***

Im Herbst 1987 wurden die Mitglieder des Van Dusen-Fan Clubs unter Vorsitz von Christian-Eric Butzke eingeladen, bei der Produktion des Hörspiels mitzuwirken. Indianergeheul und Saloongespräche konnten somit exakt nach den Vorstellungen Rainer Clutes aufgenommen werden und es mußte nicht auf Konserven aus dem Archiv zurückgegriffen werden. Der Vorsitzende erhielt sogar eine Sprechrolle: „Eine Nachricht für Professor van Dusen!“

### ***Prof. Dr. Dr. Dr. van Dusen und die 7 Detektive [V3]***

am Donnerstag, den 12. Mai 1988 im RIAS-Studio 10

Das große Doppeljubiläum stand an: 10 Jahre und 50 Fälle. Der Professor und Hatch halten eine Jubiläumsrede. Nach dem Hörspiel gab es wieder eine Fragerunde. Im Foyer waren Ausstellungswände aufgebaut. Zu sehen gab es Photos der Schauspieler, Zeichnungen von Nils Brandt, Kopien der Illustrationen aus den Büchern Futrelles und die große Weltreisekarte. Die Veranstaltung wurde als Sondersendung im RIAS ausgestrahlt.

### ***Phänomene, Phantome, Phantasien [V4]***

am Sonntag, den 24. März 1996 im Studio 10 des DLR

Zum 75. Mal: Professor van Dusen, Großes Jubiläum Autor, Regisseur und Hauptdarsteller laden ein zur Voraufführung des 75. Falles der Denkmaschine: „Professor van Dusen und das Phantom der Oper“

Intendant Ernst Elitz hielt eine Rede, auf dem Podium stellen sich F. W. Bauschulte, Klaus Herm, Michael Koser, Rainer Clute und Heinz Giese (Caruso) den Fragen der Hörer.

### ***Van Dusens größter Fall [V5]***

am Sonnabend, den 24. April 1999 in Wilhelmshaven

## 17. Adressen

### 17.1 Van Dusen im „World Wide Web“

- <http://privatespace.berlinweb.de/carstenm/pvd>
- <http://astro.physik.tu-berlin.de/~bolick/PvD>
- <http://www.vandusen.de>
- <http://www.michaelkoser.de>
- <http://www.thinkingmachine.com>
- <http://members.gnn.com/MGrost/hanshews.htm#Futrelle>
- <http://www.jimcin.com/mystery.htm>

### 17.2 Van Dusen Fan Club (VDFC)

Carsten Müncheberg  
Gardes-du-Corps-Str. 7  
14059 Berlin

Telefon (030) 32 60 18 30  
Telefax (030) 32 60 18 31  
E-Mail [cxm@gmx.de](mailto:cxm@gmx.de)

### 17.3 DeutschlandRadio

#### Funkhaus Berlin

Hans-Rosenthal-Platz  
10825 Berlin  
Telefon (030) 8503-0

#### Funkhaus Köln

Raderberggürtel 40  
50963 Köln  
Telefon (0221) 345-0

#### Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon (030) 8503-6161

Telefon (0221) 345-2160

#### Hörspiel

Telefon (030) 8503-5575  
Telefax (030) 8503-5579

#### Hörspiel

Telefon (0221) 345-1562  
Telefax (0221) 345-4827

Die Hörspielbroschüre kann bestellt werden bei der

DeutschlandRadio  
Marketing GmbH  
Raderberggürtel 40  
50968 Köln  
Telefon (0221) 345-1065